

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1967



W. KOHLHAMMER VERLAG

FACHSERIE L

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1967



Bestellnummer: 300310 — 67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Textteil	
I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1967	4
II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1968	6
III. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	7
IV. Bürgschaften	7
V. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik	8
VI. Zusammenfassende Übersichten	
1. Öffentliche Schulden 1964 bis 1967	10
2. Schuldenaufnahmen 1967	10
3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1967	11
4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1965 bis 1967	11
5. Auslandschulden des Bundes 1966 und 1967	11
6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1966 und 1967	11
7. Schuldenaufnahmen der Länder 1967	12
8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds am 31.12.1967	12
9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 1966 und 1967	12
10. Quellen der kommunalen Neuschulden 1965 bis 1967	13
11. Kommunale Auslandschulden 1960, 1966 und 1967 nach Anleihearten und Gläubiger- ländern	13
12. Kommunale Neuschulden am 31.12.1967 nach Ländern und Größenklassen	13
13. Kommunale Neuschulden 1964 bis 1967 nach Verwendungszwecken	14
14. Kommunale Neuschulden am 31.12.1967 nach Laufzeiten	14
15. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1968	14
16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost 1965 bis 1967	14
VII. Übersicht über die in der Schuldenstatistik zum 31.12.1967 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1967	15
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	16
Anhang	
Literaturverzeichnis	52

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt
nicht vollständiger Erhebung

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im August 1968

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,—

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden von den
Statistischen Landesämtern veröffentlicht. Vgl. Literaturverzeichnis auf S. 52.

Vorbemerkung

Mit dieser Veröffentlichung wird die Reihe der jährlichen Berichte über die staatlichen und kommunalen Schulden fortgesetzt. Die Methode der Darstellung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Wie bisher enthält die Veröffentlichung auch nachrichtliche Angaben über die Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

Neben den Ergebnissen für 1967 wird im Textteil auch die Weiterentwicklung der staatlichen und kommunalen Schulden im 1. Vierteljahr 1968 kommentiert. In einer besonderen Übersicht des Tabellenteils ist die Entwicklung der Schulden seit 1950 in methodisch vergleichbarer Weise dargestellt.

Die Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“ des Ltd. Regierungsdirektors Hansen von Dipl.-Volkswirt Jung in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Spellerberg bearbeitet.

1. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1967

1. Gesamtüberblick

Im Jahr 1967 hatten die öffentlichen Schulden den bisher größten jährlichen Zuwachs zu verzeichnen. Die von Doppelzählungen bereinigten fundierten Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden haben sich netto von 93,36 Mrd. DM am 31. Dezember 1966 auf 108,95 Mrd. DM am 31. Dezember 1967 erhöht. Die öffentliche Verschuldung ist damit um 15,58 Mrd. DM oder 16,7% gestiegen. Der entsprechende Zuwachs 1966 und 1965, der ebenfalls höher als in früheren Jahren lag, betrug dagegen 9,43 bzw. 8,87 Mrd. DM bei Steigerungssätzen von 11,2 und 11,8%. Die Schulden bei Gebietskörperschaften, deren Einbeziehung zu Doppelzählungen führen würde, sind in diesen Gesamtzahlen nicht enthalten.

Die Schuldenexpansion im Jahr 1967 erklärt sich vor allem daraus, daß im Zuge der antizyklischen Finanzpolitik die Mindereinnahmen des Bundes durch Schuldenaufnahmen ausgeglichen und darüber hinaus spezielle Investitionshaushalte zur Wirtschaftsbelebung aufgestellt und durch Kredite finanziert wurden. Die Bundesbank unterstützte und ermöglichte diese Politik durch ihre liquiditätspolitischen Maßnahmen. Zu erwähnen sind insbesondere die mehrmalige Herabsetzung der Mindestreservesätze, die stufenweise Ermäßigung des Diskontsatzes von 5 auf 3% und die erweiterten Offenerkreditoperationen, in die u.a. auch Kassenobligationen des Bundes und der Länder mit einer Restlaufzeit von 18 Monaten sowie erstmals langfristige Wertpapiere des Bundes und seiner Sondervermögen einbezogen wurden.

Brutto haben die staatlichen und kommunalen Haushalte vom 1. Januar bis 31. Dezember 1967 insgesamt 18,69 Mrd. DM „bei Dritten“ (d.h. am Kreditmarkt und aus öffentlichen Sondermitteln) aufgenommen, das sind rd. 70% mehr als im Jahr zuvor (10,88 Mrd. DM)¹⁾. Entsprechend der Lage am Kreditmarkt war ein großer Teil dieser erhöhten Schuldenaufnahme kurz- und mittelfristiger Art. So konnten haushaltsmäßig veranschlagte unverzinsliche Schatzanweisungen und Kassenobligationen – vor allem des Bundes – im Gesamtbetrag von 8 Mrd. DM untergebracht werden, und zwar im Laufe des Jahres zu sinkenden Abgabe- und Zinssätzen. Dank der Erholung des Kapitalmarktes verstärkte sich aber auch die Emission langfristiger Wertpapiere. Insgesamt haben die Gebietskörperschaften – überwiegend die Länder – im Jahr 1967 für 2,18 Mrd. DM Anleihen aufgenommen. 1966 waren den Gebietskörperschaften dagegen infolge der Kapitalmarktengung und des dadurch bedingten Anleihestops nur 755 Mill. DM im Anleihewege zugeflossen. Im Unterschied zum Wertpapierkredit bewegten sich 1967 die – in der Hauptsache bei Banken, Sparkassen und Individualversicherungen aufgenommenen – Direktkredite mit insgesamt 8,2 Mrd. DM ungefähr in der Größenordnung des Vorjahres. Der weitaus größte Teil dieser Direktkredite ist den Gemeinden und den Ländern zugute gekommen.

Entsprechend den Schwerpunkten der konjunkturellen Maßnahmen waren die Schuldenaufnahmen unterschiedlich auf Bund, Länder und Gemeinden verteilt. Absolut am stärksten sind die Schuldenaufnahmen des Bundes gewachsen, gefolgt von denen der Länder, während die Gemeinden weniger Schulden aufgenommen haben als in den Vorjahren. Infolgedessen hat sich die Reihenfolge in der Höhe der Schuldenaufnahmen stark verschoben, ein Wandel, der von der bereits erläuterten Veränderung in den Kreditformen begleitet war.

Standen in den vergangenen Jahren meist die Gemeinden an der Spitze der schuldenaufnehmenden Gebietskörperschaften – 1965 mit 5,63 Mrd. DM, 1966 mit 4,89 Mrd. DM Bruttoaufnahmen (ohne Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften) – so sind die kommunalen Schuldenaufnahmen 1967 mit 4,31 Mrd. DM auf die letzte Stelle zurückgefallen. In der gleichen Zeit haben diese Kreditaufnahmen des Bundes von 1,54 Mrd. DM (1965) über 4,0 Mrd. DM (1966) auf 8,53 Mrd. DM (1967) und die der Länder von 2,95 Mrd. DM über 3,13

Mrd. DM auf 5,18 Mrd. DM zugenommen. Die (verhältnismäßig geringen) Neuschuldenaufnahmen im Ausland sind in diesen Beträgen enthalten.

Die Tilgungen werden in der Schuldenstatistik nicht vollständig erfaßt und können daher nur als Differenz zwischen Bruttoschuldenaufnahme und Nettoszunahme des Schuldenstandes errechnet werden. Für die fundierten Schulden der staatlichen und kommunalen Haushalte insgesamt haben diese Ausgaben danach – ohne die Tilgung von Schulden bei Gebietskörperschaften – in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1967 gut 5 Mrd. DM betragen.

Netto, d.h. nach Abzug der Tilgungen, nahmen die fundierten Schulden des Bundes (ohne die Schulden bei Gebietskörperschaften) im Jahr 1967 um 7,85 Mrd. DM zu, die der Länder um 4,54 Mrd. DM und die der Gemeinden um 2,53 Mrd. DM.

Von der Gesamtsumme der fundierten öffentlichen Verschuldung am 31. Dezember 1967 (108,95 Mrd. DM) entfielen 82,70 Mrd. DM oder 75,9% auf die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln (15,89 Mrd. DM oder rd. 24% mehr als am Ende des Jahres 1966). Auf die Einwohnerzahl bezogen ergeben diese Neuschulden eine Rechengröße von 1381,21 DM je Einwohner, während sich für die entsprechenden Schulden des Bundes 486,73 DM, der Länder 258,89 DM und der Gemeinden 576,98 DM je Einwohner errechnen. Nicht erfaßt sind mit diesen Beträgen insbesondere die vor und im Zuge der Währungsreform entstandenen inländischen Altschulden aus Kreditmarktmitteln (vor allem die Ausgleichsforderungen). Gegenüber dem Stand am 31. Dezember 1966 haben sich diese Altschulden um rd. 300 Mill. DM auf 22,67 Mrd. DM (21% der fundierten Verschuldung) vermindert. Weitere 3,58 Mrd. DM, d.h. rd. 3% der fundierten Gesamtverschuldung, entfielen auf Auslandschulden.

Die neben dieser Verschuldung aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln sowie aus dem Ausland bestehenden Schulden aus der Kreditverflechtung der Gebietskörperschaften untereinander beliefen sich am 31. Dezember 1967 auf 25,41 gegenüber 25,50 Mrd. DM am 31. Dezember 1966. In der Hauptsache handelt es sich dabei um Schulden der Länder beim Bund, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen (insgesamt 20,94 Mrd. DM am 31. Dezember 1967), und zwar in erster Linie um Kredite, die zur Wohnbauförderung aufgenommen (14,89 Mrd. DM) und größtenteils an private Bauherren weitergeleitet wurden. Die Länderhaushalte werden durch diese Schulden bei Gebietskörperschaften somit nur begrenzt belastet.

Von den bisher betrachteten haushaltsmäßigen (fundierten) Schulden sind die zum Kassenausgleich aufgenommenen schwebenden Schulden (Betriebsmittel- oder Kassenkredite) zu unterscheiden. In ihrem Gesamtbetrag (3,77 Mrd. DM) haben sich diese schwebenden Schulden gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstand (4,47 Mrd. DM) verringert, obwohl der Kreditplafonds u.a. des Bundes und der Länder durch entsprechende Änderung des Bundesbankgesetzes erhöht worden war²⁾. Die Zusammensetzung der schwebenden Schulden hat sich allerdings durch Verminderung der Schatzwechselkredite und Erhöhung der Buchkredite gewandelt. Der weitaus größte Teil dieser Kredite wurde vom Bund aufgenommen.

2. Die Schulden nach Gebietskörperschaften

Die Schulden des Bundes sind, wie bereits erwähnt, 1967 vor allem im Zuge der antizyklischen Finanzpolitik außerordentlich gewachsen. Ohne die Schuldbuchforderungen an Sozialversicherungsträger und ohne die schwebenden Schulden beliefen sich die Schuldenaufnahmen auf insgesamt 8,54 Mrd. DM. Hiervon wurden allein 7,37 Mrd. DM durch die Begebung von unverzinslichen Schatzanweisungen (5,65 Mrd. DM) und von Kassenobligationen (1,73 Mrd. DM) beschafft. Weitaus geringere Beträge erbrachten die Direkt-

1) Jeweils ohne die Schuldengänge des Bundes durch die Übertragung von Schuldbuchforderungen an Sozialversicherungsträger und des Lastenausgleichsfonds aus der Abgeltung von Hauptentschädigung. – 2) Gesetz vom 23. November 1967, (BGBl I, S. 1 157).

kredite von Banken und Sparkassen (510 Mill. DM) und die Anleihen (550 Mill. DM), die in zwei Tranchen mit einer Laufzeit von 12 und 10 Jahren begeben wurden. Außerdem hat der Bund den Trägern der Rentenversicherung für 1,45 Mrd. DM Schuldbuchforderungen an Stelle von Barzuschüssen zugeteilt.

Die nach Abzug der Tilgungen (von rd. 2,14 Mrd. DM) verbleibende fundierte Bundesschuld betrug am 31. Dezember 1967 insgesamt 45,31 Mrd. DM. Innerhalb dieser Verschuldung haben sich die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln gegenüber Ende 1966 um 37,2% auf 29,14 Mrd. DM erhöht. Die Anleiheschulden (6,86 Mrd. DM), die unverzinslichen Schatzanweisungen (6,46 Mrd. DM) und die um mehr als eine Milliarde DM auf 5,26 Mrd. DM zurückgegangenen Schulden bei der Deutschen Bundesbank machten die größten Einzelbeträge dieses Teils der Bundesschuld aus.

Die schwebenden Schulden des Bundes lagen am 31. Dezember 1967 mit 3,28 Mrd. DM etwas unter dem Stand am Ende des Vorjahres. Dem beträchtlichen Rückgang der Betriebsmittelkredite aus Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen stand ein nicht ganz so starker Anstieg des Bundesbank-Buchkredits gegenüber.

Anders als 1965 und 1966 überschritt beim Lastenausgleichsfonds die tatsächliche Schuldenaufnahme den im Haushaltsplan veranschlagten Kreditbetrag (300 Mill. DM für 1967). Im ganzen wurden – vor allem bei Kreditinstituten und durch die Emission von Kassenobligationen – 515 Mill. DM aufgenommen. Zu diesen Kreditaufnahmen traten wiederum beträchtliche Schuldenzugänge aus der Abgeltung der Hauptrentschädigung. Sie betrugen 1967 insgesamt 594 Mill.

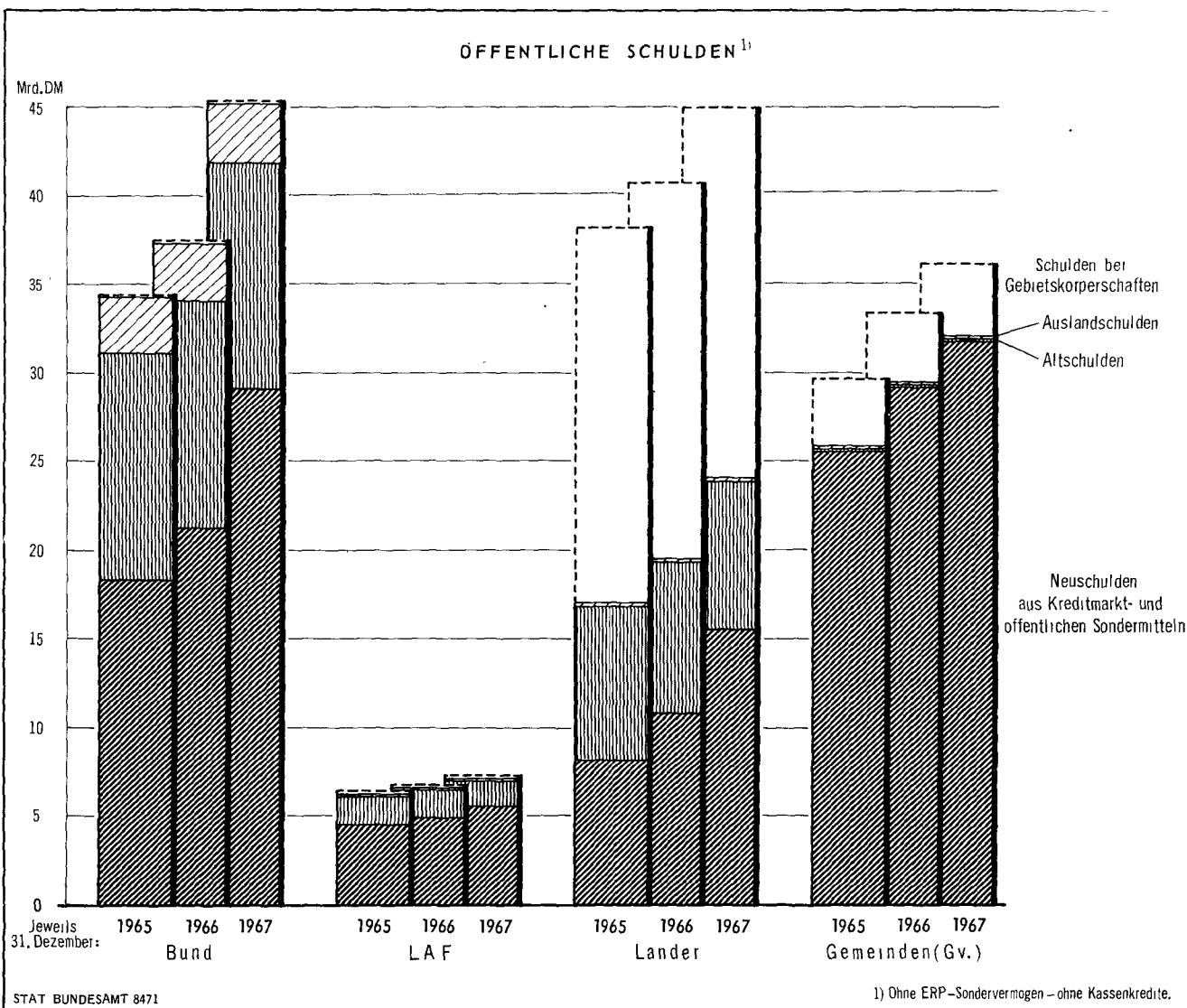
DM, wovon 243 Mill. DM auf die Zuteilung von Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen sowie 351 Mill. DM auf Deckungsforderungen der Kreditinstitute im Zusammenhang mit neu begründeten Spareinlagen entfielen.

Den Schuldenaufnahmen standen verhältnismäßig hohe Tilgungen (von rd. 593 Mill. DM) gegenüber. Infolgedessen hat sich die fundierte Verschuldung des Lastenausgleichsfonds nur relativ wenig (um 7,7%) erhöht. Sie stellte sich am 31. Dezember 1967 auf 7,25 Mrd. DM.

Das ERP-Sondervermögen hat nach vierjähriger Pause 1967 erstmals wieder Kredite (150 Mill. DM bei Banken und Sparkassen) aufgenommen. Im gleichen Zeitraum wurden rd. 5 Mill. DM getilgt. Die Gesamtverschuldung des Sondervermögens belief sich Ende 1967 auf 705,6 Mill. DM.

Betriebsmittelkredite standen am 31. Dezember 1967 weder beim ERP-Sondervermögen noch beim Lastenausgleichsfonds offen.

Auch bei den Ländern haben sich die Schuldenaufnahmen aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln im Gesamtbetrag kräftig erhöht. Sie sind hier von 3,13 Mrd. DM für 1966 auf 5,17 Mrd. DM für 1967 gestiegen. Im Anleihewege nahmen die Länder 1967 insgesamt 1,48 Mrd. DM (gegenüber 0,5 Mrd. DM im Vorjahr) auf. Im Gegensatz zu 1966 waren sämtliche Länder an den Anleihemissionen beteiligt, am stärksten Nordrhein-Westfalen mit 250 Mill. DM. Der weitaus größte Teil der Kredite wurde aber durch Schuldscheindarlehen bei Banken, Sparkassen und Versicherungen aufgenommen (3,1 Mrd. DM). Die gleichfalls gewachsenen Emissionen kurz- und mittelfristiger Wertpapiere der Länder hielten sich demgegenüber mit 483 Mill. DM in engen Grenzen.



Nach den Unterlagen der Schuldenstatistik sind in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1967 Länderschulden in Höhe von 1,88 Mrd. DM getilgt worden. Hiervon entfielen allein 1,24 Mrd. DM auf die Schulden bei Gebietskörperschaften usw., darunter 660 Mill. DM auf die Wohnbauschulden der Länder beim Lastenausgleichsfonds (Anrechnung von 50% der seit 1959 von den Ländern an den Lastenausgleichsfonds geleisteten Zuschüsse als außerordentliche Tilgung der Wohnbauschulden).

An der Gesamtsumme der fundierten Länderschulden von 45,0 Mrd. DM am Jahresende 1967 sind die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln mit 15,5 Mrd. DM beteiligt. Der Art nach handelt es sich überwiegend um Direktkredite bei Banken und Sparkassen (7,44 Mrd. DM) und Anleihschulden (4,42 Mrd. DM).

Zwischen den einzelnen Ländern bestehen weiterhin bemerkenswerte Unterschiede in der Schuldenhöhe. Bezieht man die Schulden auf die Zahl der Einwohner, so liegen die Beträge für die Neuverschuldung aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln bei den Ländern (ohne Stadtstaaten) zwischen 73,37 DM je Einwohner in Nordrhein-Westfalen und 740,27 DM im Saarland – bei 258,89 DM im Durchschnitt aller Länder einschl. der Stadtstaaten (vgl. Zusammenfassende Übersichten Tab. 6, S. 11). Infolge der Unterschiede in der Aufgabenabgrenzung lassen sich jedoch Vergleiche von Land zu Land nur mit Vorbehalten anstellen.

Im Vergleich zum Vorjahresstand hat die Neuverschuldung der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln um 4,68 Mrd. DM (43,3%) zugenommen. Im Unterschied zu diesen Neuschulden belastet die weiterhin rückläufige Altverschuldung (8,39 Mrd. DM am 31. Dezember 1967) die Länderhaushalte nur sehr begrenzt, weil die Aufwendungen für die Tilgung der zugrundeliegenden Ausgleichsforderungen seit dem 1. Juni 1959 vollständig und die entsprechenden Zinsleistungen ab 1. Januar 1967 zur Hälfte vom Bund getragen werden. Auch aus der Verschuldung bei anderen Gebietskörperschaften erwächst den Ländern, wie bereits erwähnt, keine größere effektive Haushaltsbelastung. – Andererseits bleibt jedoch zu beachten, daß die Länder zum Teil Zuschüsse u.a. zum Schuldendienst der Gemeinden leisten. Für Bayern beliefen sich diese vom Land getragenen „Verrentungsschulden“ am Jahresende 1967 auf 1,47 Mrd. DM. Für die anderen Länder liegen vollständige und voll vergleichbare Angaben hierüber nicht vor.

Neben den fundierten Schulden wurden von den Ländern zum 31. Dezember 1967 schwebende Schulden im Gesamtbetrag von 358 Mill. DM nachgewiesen. Gegenüber dem Vorjahresstand (955 Mill. DM) haben sich diese kurzfristigen Kredite damit wesentlich verringert.

Offenbar unter dem Eindruck der stagnierenden Steuereinnahmen und des Erreichens einer gewissen Verschuldungsgrenze haben die Gemeinden ihre Schuldenaufnahmen im Jahr 1967 merklich eingeschränkt. Am Kreditmarkt und aus öffentlichen Sondermitteln wurden insgesamt 4,31 Mrd. DM – gegenüber 4,89 Mrd. DM im Vorjahr – aufgenommen. Die entsprechenden Ansätze in den kommunalen Haushaltsplänen wurden damit nur zu etwa 80% verwirklicht.

Sparkassen und Girozentralen, sonstige Kreditinstitute, Individualversicherungen und Bausparkassen waren wiederum die Hauptkreditgeber der Gemeinden. Die Städte Mün-

chen (100 Mill. DM) und Düsseldorf (50 Mill. DM) haben im Berichtsjahr Anleihen begeben. Außer vom Kreditmarkt und aus öffentlichen Sondermitteln sind den Gemeinden – zum Teil im Rahmen der Investitionsprogramme zur Konjunkturbelebung – weitere 449 Mill. DM vor allem vom Bund, von den Ländern und vom ERP-Sondervermögen zugeflossen. Die von rechtlich selbständigen kommunalen Wirtschaftsunternehmen und Zweckverbänden aufgenommenen Darlehen sind (da in der Schuldenstatistik nicht erfaßt) in diesen Zahlen nicht enthalten.

Im Unterschied zu den Schuldenaufnahmen haben die Tilgungen auch 1967 weiter zugenommen. Von den insgesamt 1,94 Mrd. DM (im Vorjahr: 1,52 Mrd. DM) betragenden kommunalen Tilgungsleistungen für fundierte Schulden gingen 228 Mill. DM (216 Mill. DM) an andere Gebietskörperschaften.

In der Verteilung der gemeindlichen Schuldenaufnahmen auf die verschiedenen Verwendungszwecke sind keine entscheidenden Veränderungen eingetreten. Im ganzen haben zwar die Neuaufnahmen für unrentierliche Verwendungszwecke – vor allem wegen des erhöhten Anteils für Schulen und Gesundheitspflege – die für rentierliche Zwecke vorgesehenen Darlehensaufnahmen leicht übertroffen, während sie noch 1966 geringfügig darunter lagen. Die Gliederung des Neuschuldenstandes nach Verwendungszwecken wurde hierdurch jedoch kaum beeinflusst. Die Darlehen rentierlicher Art (vor allem für kommunale Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen) machten weiterhin mehr als die Hälfte (55%) der gesamten Neuverschuldung aus.

Am 31. Dezember 1967 beliefen sich die fundierten Neuschulden der Gemeinden auf insgesamt 36,08 Mrd. DM (gegenüber 33,34 Mrd. DM am Ende des Vorjahres). Im Vergleich hierzu sind die noch verbleibenden kommunalen Altschulden (61 Mill. DM) von geringer Bedeutung.

Die Gliederung der kommunalen Schulden nach Ländern, Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen bietet ein vielfältiges Bild (vgl. Tabellenteil und Zusammenfassende Übersichten Tab. 12, S. 13). Von der Summe der Neuverschuldung am Jahresende 1967 entfielen 51,9% auf die kreisfreien Städte und 41,2% auf die kreisangehörigen Gemeinden und Ämter. Die Landkreise und die Bezirksverbände waren mit 5,1 bzw. 1,8% beteiligt. Gegenüber dem Vorjahresstand haben sich diese Quoten nur wenig verändert.

Wegen der innerhalb des kommunalen Bereichs bestehenden Unterschiede in der Aufgabenverteilung differieren die Schwerpunkte der Schuldenverwendung bei den verschiedenen Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen erheblich. So entfielen am 31. Dezember 1967 bei den kreisfreien Städten allein 30% der Neuschulden der Verwendung nach auf Wirtschaftsunternehmen. Bei den kreisangehörigen Gemeinden lag dieser Anteil dagegen bei 17,9%; dafür sind hier 32% der Neuverschuldung als Schulden für Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung nachgewiesen. Bei den Landkreisen und den Bezirksverbänden hatten die für Gesundheitspflege (insbesondere Krankenhausbau) eingesetzten Neuschulden mit 39,8 bzw. 54,2% den höchsten Anteil.

Die von den Gemeinden zur Kassenverstärkung aufgenommenen Kredite hielten sich auch 1967 in engen Grenzen. Am Jahresende standen Kassenkredite mit 132 Mill. DM zu Buch.

II. Die Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1968

Über die Entwicklung der öffentlichen Schulden innerhalb der einzelnen Jahre unterrichtet die vierteljährliche Schuldenstatistik, deren Ergebnisse sich allerdings auf die wichtigsten Eckdaten und bei den Gemeinden auf die größeren Körperschaften (Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern sowie Gemeindeverbände ohne Ämter) beschränken. Über das ERP-Sondervermögen liegen vierteljährliche Schuldenzahlen nicht vor.

Bei im wesentlichen unveränderter Finanzpolitik der öffent-

lichen Haushalte und entsprechender Kreditpolitik der Deutschen Bundesbank nahmen die staatlichen Schulden im 1. Vierteljahr 1968 weiterhin zu. Der Schuldenzuwachs bei den erfaßten Gemeinden war dagegen geringer als im 4. und im 1. Quartal des Vorjahres. Im Gesamtbetrag sind die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln der in die vierteljährliche Erhebung einbezogenen öffentlichen Haushalte mit einer Zunahme um 4,5 Mrd. DM gegenüber dem 31. Dezember 1967 kräftig angestiegen.

An fundierten Schulden — ohne Schulden bei Gebietskörperschaften — bestanden am 31. März 1968 insgesamt 104,9 Mrd. DM. Bei Einbeziehung der hier nicht erfaßten kleineren Gemeinden und des ERP-Sondervermögens dürften sich die fundierten Schulden der öffentlichen Haushalte etwa auf 113,2 Mrd. DM belaufen haben. Weitere 23,9 Mrd. DM, die sich bei Berücksichtigung der kleineren Gemeinden auf schätzungsweise 25,4 Mrd. DM erhöhen, wurden bei Gebietskörperschaften geschuldet.

Den größten Schuldenzuwachs hatte der Bund zu verzeichnen. Die fundierten Schulden sind hier im 1. Quartal 1968 um 2,27 Mrd. DM oder 5% auf 47,58 Mrd. DM gestiegen. Die Kreditmarktschulden allein haben sich um 2,62 Mrd. DM (9%) auf 31,76 Mrd. DM erhöht. Die Kredite wurden abermals überwiegend durch die Begebung von Kassenobligationen (665 Mill. DM) und unverzinslichen Schatzanweisungen (900 Mill. DM) aufgenommen. Außerdem kamen rd. 940 Mill. DM an Direktkrediten bei Kreditinstituten und rd. 330 Mill. DM an Schulscheindarlehen der Deutschen Bundesbank für Verpflichtungen des Bundes im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft bei der Weltbank und beim Internationalen Währungsfonds hinzu. An schwebenden Schulden (Betriebsmittelkrediten) standen insgesamt 2,13 Mrd. DM am 31. März 1968 offen.

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds haben sich auch im 1. Vierteljahr nur verhältnismäßig wenig ver-

ändert. Die fundierten Schulden insgesamt erhöhten sich um knapp 2% auf 7,38 Mrd. DM, die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln um 2,5% auf 5,69 Mrd. DM.

Die Schulden der Länder nahmen im 1. Vierteljahr 1968 von 44,96 auf 46,30 Mrd. DM zu. Die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln allein sind um 9,5% auf 16,97 Mrd. DM gestiegen. Durch Anleihen wurden insgesamt 630 Mill. DM am Kapitalmarkt aufgenommen, und zwar zu gleichen Bedingungen wie in der zweiten Jahreshälfte 1967 (6½%) Verzinsung bei einem Ausgabekurs von 98½%). Im einzelnen entfielen je 150 Mill. DM auf die Länder Hessen und Niedersachsen, 50 Mill. DM auf Bremen, 200 Mill. DM auf Nordrhein-Westfalen und 80 Mill. DM auf Schleswig-Holstein.

Die fundierten Schulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände haben sich im 1. Vierteljahr 1968 um 1,5% auf 27,49 Mrd. DM erhöht. In dieser Summe sind 2,86 Mrd. DM Schulden an andere Gebietskörperschaften enthalten, die damit um 2,2% gewachsen sind. Brutto haben die erfaßten kommunalen Körperschaften im 1. Quartal 1968 780 Mill. DM an Schulden aufgenommen und 370 Mill. DM getilgt. Bei Einbeziehung der Gemeinden unter 10 000 Einwohnern und der Ämter werden die fundierten Gemeindeschulden am 31. März 1968 schätzungsweise 36,6 Mrd. DM betragen haben.

III. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Die Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, die nicht in der Summe der Öffentlichen Schulden enthalten sind, werden in den Zusammenfassenden Übersichten Tab. 16, S. 14 dieser Veröffentlichung nachrichtlich dargestellt. Von der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost werden zum 31. März 1968 insgesamt 29,62 Mrd. DM an fundierten Schulden (darunter 25,97 Mrd. DM Kreditmarktschulden) nachgewiesen. Schwebende Schulden hatte nur die Deutsche Bundesbahn zu verzeichnen (2,98 Mrd. DM).

Nach leichtem Rückgang im Vorjahr haben die Schulden der Deutschen Bundesbahn 1967 um 10,9% auf 15,73 Mrd. DM zugenommen. Die Kreditmarktschulden allein erhöhten sich um 7,8% auf 12,76 Mrd. DM. Neu hinzugekommen sind im Berichtsjahr zwei Anleiheemissionen von je 170 Mill. DM zur Kapitalaufstockung sowie Kassenobligationen und unverzinsliche Schatzanweisungen im Gesamtbetrag von 1,3

Mrd. DM. Um rd. 25% auf 2,40 Mrd. DM sind die Kredite von Gebietskörperschaften gewachsen, insbesondere durch Schuldenaufnahmen beim Bund in Höhe von 571 Mill. DM.

Etwas geringer war der Schuldenzuwachs der Deutschen Bundespost. Die fundierten Schulden haben sich hier um 6,3% auf 13,89 Mrd. DM — darunter die Kreditmarktschulden um 3,8% auf 13,20 Mrd. DM — erhöht. Brutto wurden 1,95 Mrd. DM am Kreditmarkt aufgenommen; hiervon stammten 110 Mill. DM aus einer Anleiheemission. Eine weitere Anleihe in Höhe von 210 Mill. DM, die Ende Dezember 1967 zur Zeichnung aufgelegt wurde, ist noch nicht einbezogen. An Direktkrediten bei Banken, Sparkassen und Versicherungen wurden 0,68 Mrd. DM aufgenommen. Das Postscheck- und Postsparkassenvermögen wurde mit 400 Mill. DM darlehensweise in Anspruch genommen, also mit einem erheblich geringeren Betrag als im Jahr zuvor (900 Mill. DM). Weitere 440 Mill. DM wurden beim Bund aufgenommen.

IV. Bürgschaften

Neben den Schulden werden in der Statistik auch die Eventualverbindlichkeiten der öffentlichen Haushalte aus Bürgschaften erfaßt (vgl. Tabelle VIII, S. 49). Die von den staatlichen und kommunalen Haushalten insgesamt übernommene Haftungssumme belief sich am 31. Dezember 1967 auf 58,57 Mrd. DM, das sind 6,69 Mrd. DM oder 12,9% mehr als im Vorjahr. Da das Schwergewicht der Sicherheitsleistungen beim Bund liegt, ist die Zusammensetzung und Veränderung der Bundesbürgschaften von entscheidendem Einfluß auf die gesamte staatliche und kommunale Bürgschaftssumme. Insgesamt entfallen über die Hälfte dieser Eventualverbindlichkeiten auf die Absicherung von Risiken im Bereich der all-

gemeinen Wirtschaftsförderung und rd. 20% auf die Haftungsbeträge für den Wohnungsbau.

Die Bundesbürgschaften haben sich 1967 — mit einer Zunahme um 16,5% auf 38,3 Mrd. DM — überdurchschnittlich erhöht. Zu den Bundesbürgschaften gehören insbesondere auch die um rd. 2,8 Mrd. DM auf 16,7 Mrd. DM verstärkten Ausführgarantien, zu denen u.a. weitere Bürgschaften in Höhe von 6,7 Mrd. DM für Kredite an ausländische Schuldner und förderungswürdige Kapitalanlagen im Ausland hinzugekommen sind. Die vom Bund für den Wohnungsbau übernommenen Haftungssummen betrugen am 31. Dezember 1967 insgesamt 1,5 Mrd. DM.

Bei den Ländern – mit einer Gesamthaftungssumme von 14,7 Mrd. DM – waren die Bürgschaften für den Wohnungsbau mit 51,7% beteiligt. Im gemeindlichen Bereich insgesamt machte dieser Teil der Bürgschaften sogar rd. 60% der Haftungssumme von 5,1 Mrd. DM aus, allerdings mit kennzeichnenden Unterschieden bei den einzelnen Gemeindegruppen. Solagen bei den kreisangehörigen Gemeinden die Bürgschaften für den Wohnungsbau (mit 90% der Haftungssumme) er-

heblich über dem Durchschnitt, während die kreisfreien Städte (mit 50%) stärker für ihre Wirtschaftsunternehmen haften als für den Wohnungsbau (40%).

Mit Zuwachsraten von 7,3 und 7,8% haben die Bürgschaften der Länder und der Gemeinden 1967 in schwächerem Maße zugenommen, als im Vorjahr (+ 11 und + 14,8%). Die Zuwachsrate der Bundesbürgschaften hat sich dagegen von rd. 0,2% für 1966 auf 16,5% für 1967 erhöht.

V. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik

– Stand am 31.12. 1967 –

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl I. S. 322). Nach § 2 Nr. 4 und § 6 werden

a) der Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten und Bedingungen sowie die Bürgschaften am 31. Dezember jedes Jahres.

b) die Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände vierteljährlich erfaßt.

Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der Jahreserhebung zum 31.12. nach Absatz a). Vierteljahresergebnisse erscheinen in der gleichen Fachserie, Reihe 1, III Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft.

2. Berichtspflichtige Körperschaften

Zur jährlichen Schuldenstatistik berichten Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (seit 1962) und Länder nach dem Erhebungsmuster SF Schu, Gemeinden, Ämter, Landkreise und Bezirksverbände nach Muster GF Schu. Im kommunalen Bereich rechnen zu den Bezirksverbänden die Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Württemberg-Hohenzollern und Baden, der Kommunalverband der Hohenzollerischen Lande und die 7 Bezirksverbände in Bayern.

Berichtspflichtig sind ferner Bundesbahn und Bundespost nach besonderem Muster.

3. Zuordnung der Schulden

31. Schuldarten

Für die Zuordnung der Darlehen zu den einzelnen Schuldarten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden von Kreditinstituten ausbezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel), entfällt die Aufteilung nach dem Gläubiger, desgleichen bei Rentenschulden, Restkaufgeldern und bei Grundstückserwerb übernommenen Hypotheken und Grundschulden.

32. Laufzeiten

Die Zuordnung der Schulden zu den Laufzeitgruppen richtet sich nach der bei der Schuldenaufnahme festgesetzten Laufzeit, nicht nach der restlichen Laufzeit vom Erhebungsstichtag bis zur Fälligkeit. Die bei Darlehen von Sparkassen übliche Klausel einer vorzeitigen Rückzahlung wird nicht berücksichtigt.

33. Verwendungszwecke

Eine Aufgliederung nach Verwendungszwecken erfolgt nur für die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände, da das kommunale Haushaltsrecht die Einzelzweckbindung bei der Darlehensaufnahme vorschreibt. Die staatlichen Kreditaufnahmen dienen dagegen vorwiegend der Deckung des allgemeinen Finanzierungsbedarfs, nicht einer bestimmten Maßnahme und können deshalb nicht aufgeteilt werden.

4. Ausschaltung von Doppelzählungen

Bei Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften, des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens bleiben die Kredite der Gebietskörperschaften untereinander unberücksichtigt, weil sie zu Doppel- oder Mehrfachzählungen führen können. In die Schulden der einzelnen Ebenen sind diese Verbindlichkeiten dagegen einbezogen.

5. Einwohnerzahlen – Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Die Schulden der Samtgemeinden in Niedersachsen sind ebenso wie ihre Einwohner in der Größenklasse „Gemeinden bis 3 000 Einwohner“ enthalten, nicht dagegen die Zahl der Samtgemeinden in der Zahl der Gebietskörperschaften.

Zahl der Gemeinden und Einwohnerzahlen nach Größenklassen sowie Zahl und Einwohnerzahl der verschuldeten Gemeinden sind in einer Anhangtabelle wiedergegeben. Gemeinden, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften nachweisen, werden nicht als verschuldete Gemeinden gerechnet.

6. Begriffliche Erläuterungen

61. Fundierte – schwebende Schulden

Als schwebende Schulden werden statistisch die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben

den Kassenkredit der Deutschen Bundesbank oder anderer Kreditinstitute rechnen auch Geldmarkttitel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Alle anderen Schulden werden als fundierte Schulden angesehen, d.h. alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltsmäßig vereinnahmt wurden.

Abweichend von Veröffentlichungen anderer Stellen rechnen die für Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichforderungen des Bundes zu den fundierten Schulden.

62. Altschulden – Neuschulden

Als Altschulden rechnen alle bis zum 20.6.1948 entstandenen und als Neuschulden die seit dem 21.6.1948 (Geldumstellung) aufgenommenen Inlandschulden.

Die inländischen Altschulden umfassen

die vor dem Stichtag der Geldumstellung entstandenen und durch diese auf Deutsche Mark umgestellten Schulden; die auf besonderen Vorgängen der Geldumstellung beruhenden Schulden aus Ausgleichforderungen, Deckungsforderungen und aus der Ausstattung Berlins mit Geld.

Stichtag der Geldumstellung war in Berlin (West) der 25.6.1948, im Saarland ist die Einführung der Franc-Währung am 20.11.1947 als Stichtag angesehen worden.

63. Auslandschulden

Als Auslandschulden werden auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Institutionen (Internationaler Währungsfonds, Weltbank u. dgl.).

Sie umfassen auch die insbesondere im kommunalen Bereich häufig vorkommenden Anteile an Sammelanleihen sowie generell fundierte Zinsrückstände und den Inlandsbesitz an Auslandsbonds. Der Inlandszinslauf ist in der Schuldsumme enthalten, weil die Gebietskörperschaften meist nicht in der Lage sind, die entsprechenden Beträge festzustellen.

Die 1961 von der Deutschen Bundesbank erworbenen Verbindlichkeiten des Bundes aus Nachkriegswirtschaftshilfen sind seitdem nicht mehr unter den Auslandschulden, sondern unter den Neuschulden aus Kreditmarktmitteln (Schulden bei der Bundesbank) erfaßt.

Die Umrechnung der auf fremde Währung lautenden Auslandschulden erfolgt zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten. Abweichend hiervon werden die Bundesschulden von anderen Stellen zu amtlichen Mittelkursen der Frankfurter Notierung am Stichtag umgerechnet.

Stichtag für die Einteilung in Vorkriegs- und Nachkriegsschulden ist der 8.5.1945. Die Nachkriegsauslandschulden der Gemeinden/Gv. werden infolge ihrer z.Z. nur geringen Bedeutung unter den inländischen Kreditmarktschulden nachgewiesen.

64. Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden sind Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschl. Postsparkassen- und Postscheckvermögen), Privatversicherungen, Bausparkassen, Zusatzversorgungseinrichtungen und sonstigen privaten Gläubigern, Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapierschulden, ferner Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder.

65. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

Öffentliche Sondermittel im Sinne dieser Statistik sind Darlehen der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, sonstiger Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und Haushaltsmittel der Bundesbahn und Bundespost. Darlehen der Stiftung „Volkswagenwerk“ sind ebenfalls den öffentlichen Sondermitteln zugeordnet.

66. Schulden bei Gebietskörperschaften

Neben den Schulden der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) untereinander werden hier auch Darlehen aus Lastenausgleichs- und ERP-Mitteln nachgewiesen. Soweit solche Mittel über Kreditinstitute ausbezahlt werden, sind sie ebenfalls diesen Gläubigern zugeordnet (vgl. Ziffer 31).

67. Innere Verschuldung

Innere Schulden entstehen durch darlehensweise Inanspruchnahme eigener Mittel der Berichtskörperschaft (Rücklagen, Vermögensbestände u. dgl.), die für andere Zwecke bestimmt sind. Sie können an die Stelle haushaltsmäßiger Darlehensaufnahmen oder äußerer Kassenkredite treten. Bei den kommunalen Gebietskörperschaften liegt meist eine innere Verschuldung aus Rücklagemitteln im Sinne des § 15 Abs. 2 der RücklVO vom 5.5.1936 oder entsprechender Landesvorschriften vor; dsgl. sind Darlehensgewährungen zwischen Gemeinden und ihren Eigenbetrieben (nicht jedoch an Eigenbetriebe weitergeleitete Darlehensaufnahmen der Gemeinden) in die innere Verschuldung einbezogen. In der Schuldenstatistik werden diese Angaben nur nachrichtlich erfaßt und ausgewiesen.

68. Rentierliche und unrentierliche Schulden

Nach den Angaben der Gemeinden und Gemeindeverbände über die Verwendungszwecke werden die kommunalen Schulden in rentierliche und unrentierliche eingeteilt.

Als rentierlich gelten alle Schulden, deren Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben, die sich aus der Investierung des Darlehens ergeben, gedeckt wird oder deren Schuldendienst – wie bei den weitergeleiteten Darlehen – von Dritten ersetzt wird. Unabhängig von den tatsächlichen, örtlichen Verhältnissen im einzelnen rechnen folgende Verwaltungszweige dazu:

Einzelplan 8: Wirtschaftsunternehmen.

Aus Einzelplan 6: Wohnungsbau und Wohnsiedlung (640).

Aus Einzelplan 7: Stadtentwässerung (702), Müllbeseitigung (704), Einrichtungen der Lebensmittelversorgung (721, 726).

Aus Einzelplan 9: Allgemeines Grundvermögen (940).

Als unrentierlich gelten andererseits alle Schulden, deren Schuldendienst den Gesamthaushalt überwiegend oder voll belastet. Bundeseinheitlich werden darunter folgende Verwaltungszweige zusammengefaßt:

Einzelplan 0 bis 5: Allgemeine Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, Kultur, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitspflege.

Aus Einzelplan 6: Straßen, Wege, Brücken (650), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 6.

Aus Einzelplan 7: Förderung der Land- und Forstwirtschaft (760), sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr (771 bis 778), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 7.

Aus Einzelplan 9: Nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 9.

69. Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB, einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen angegeben, nicht die gesamten Kreditsummen und nicht die Ermächtigungssummen durch Gesetz oder Haushaltssatzung. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht nachgewiesen, dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil angegeben.

7. Einzelbemerkungen

71. Bund

Als Bundesschuld sind die fundierten und schwebenden Schulden ausgewiesen, die von der Bundesschuldenverwaltung verwaltet werden und über die sie nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Vorschriften den Nachweis zu führen hat. Nicht einbezogen sind die sonstigen, in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes, die im Vermögensnachweis unter der Bezeichnung „Andere Schulden“ zusammengefaßt sind.

72. Lastenausgleichsfonds

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds enthalten auch die Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung aufgrund der 14., 17. und 21. LeistungsDV — LA. Die Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen sind nur in Höhe der Deckungsforderungen der Kreditinstitute (75%) erfaßt. In der Rechnungsstatistik wird die Tilgung auf diese Verpflichtungen nicht als Schuldendienst, sondern als Leistung des Ausgleichsfonds nachgewiesen.

73. Länder

Da die Schuldenaufnahmen sich auf die zwischen dem 1.1. und dem 31.12. des Berichtsjahres aufgenommenen Beträge beziehen, sind sie mit den Schuldenaufnahmen der Länder nach der Vierteljahresstatistik wegen zeitlicher Überschneidungen (Auslaufsperiode) nicht voll vergleichbar.

Abweichungen in der Höhe der Kassenkredite zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und Ergebnissen anderen Stellen (z.B. Deutsche Bundesbank) beruhen vorwiegend auf der Verwendung unterschiedlicher Stichtage.

Die Schulden des Saarlandes sind seit 31.3.1960 in die Schuldenstatistik einbezogen.

74. Gemeinden und Gemeindeverbände

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 oder entsprechender Landesvorschriften geführten Betriebe. Für kombinierte Versorgungs- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

75. Bundesbahn und Bundespost

Die für die Bundesbahn ausgewiesenen Schulden entsprechen ab 1965 den Verbindlichkeiten laut Bilanz. Für die Bundespost ergeben sich Abweichungen vom bilanzmäßigen Ausweis durch Einbeziehung der Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen und durch Ausschluß der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus dem seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe. Die Gliederung ist den statistischen Schuldarten, soweit möglich, angepaßt.

VI. Zusammenfassende Übersichten

1. Öffentliche Schulden

Schuldart Schuldner	Stand am 31.12.				Veränderung 1967 gegen 1966	
	1964	1965	1966	1967	Mill. DM	%
Fundierte Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften						
Bund	33 052,8	34 370,9	37 424,0	45 277,5	7 853,5	21,0
Lastenausgleichsfonds	5 711,2	6 249,5	6 577,5	7 094,3	516,8	7,9
ERP-Sondervermögen	567,0	564,5	560,1	705,6	145,5	26,0
Länder	14 543,2	17 017,6	19 476,2	24 016,8	4 540,6	23,3
Gemeinden (Gv.)	21 183,9	25 728,4	29 324,8	31 852,6	2 527,8	8,6
Zusammen	75 058,2	83 930,9	93 362,5	108 946,8	15 584,2	16,7
Fundierte Schulden einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften¹⁾						
Bund	33 052,8	34 375,5 ²⁾	37 447,9	45 308,4	7 860,6	21,0
Lastenausgleichsfonds	5 864,5	6 402,1	6 729,4	7 245,5	516,1	7,7
ERP-Sondervermögen	567,0	564,5	560,1	705,6	145,5	26,0
Länder	34 991,9	38 248,3	40 725,0	44 955,7	4 230,7	10,4
Gemeinden (Gv.)	24 815,7	29 640,4	33 403,8	36 142,4	2 738,6	8,2
Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)						
Bund	1 636,4	2 170,5	3 322,3	3 282,3	- 40,0	- 1,2
Lastenausgleichsfonds	36,9	153,8	54,3	-	- 54,3	-10,0
Länder	136,2	568,4	955,4	358,2	- 597,2	- 62,5
Gemeinden (Gv.)	79,6	114,3	141,5	131,8	- 9,7	- 6,9
Zusammen	1 889,1	3 006,9	4 473,5	3 772,3	- 701,2	- 15,7

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. Wegen Doppelzählungen nicht summiert. — 2) Berichtigte Zahl: 4,6 Mill. DM (Vorfinanzierung Rheinbrücke Rees).

2. Schuldenaufnahmen 1967*)

Kreditquellen	Mill. DM					
	Bund ¹⁾	LAF ²⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden (Gv.) ³⁾	Insgesamt
Kreditmarktmittel						
Inhaberschuldverschreibungen	550,0	—	—	1 480,1	150,0	2 180,1
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	1 725,0	100,0	—	415,0	—	2 240,0
Unverzinsl. Schatzanweisungen	5 646,4	—	—	68,0	—	5 714,0
Banken und Sparkassen	510,3	338,2	150,0	2 685,6	(2 696,1)	—
Versicherungen und Bausparkassen	—	58,0	—	425,3	(549,0)	—
Sonstige	—	0,3	—	25,9	(55,2)	—
Zusammen	8 431,7	496,5	150,0	5 099,9	4 257,8	18 436,0
Öffentliche Sondermittel						
Sozialversicherungsträger	—	6,2	—	69,4	(30,1)	—
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	11,0	—	2,0	(2,5)	—
Sonstige	—	0,7	—	—	—	0,7
Zusammen	—	17,9	—	71,4	50,6	139,9
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen	8 431,7	514,4	150,0	5 171,2	4 308,5	18 575,8
dagegen 1966	8 652,2	211,0	—	3 130,3	4 889,1	10 882,6
Gebietskörperschaften						
Bund und Länder	8,2	—	—	883,1	(229,0)	—
Lastenausgleichsfonds	—	—	—	5,4	(59,4)	—
ERP-Sondervermögen	—	—	—	45,4	(65,0)	—
Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	(65,0)	—
Zusammen	8,2	—	—	933,9	448,7	1 390,8
Inländische Schuldenaufnahmen zusammen	8 439,9	514,4	150,0	6 105,1	4 757,1	19 966,6
dagegen 1966	2 665,1	211,0	—	3 955,0	5 295,1	12 126,2
Schuldenaufnahmen im Ausland	101,6	1,0	—	10,0	0,3	112,9
Schuldenaufnahmen insgesamt	8 541,5	515,4	150,0	6 115,1	4 757,5	20 079,5
dagegen 1966	3 997,8	231,0	—	3 955,0	5 295,1	13 478,9

*) Vom 1.1. bis 31.12.1967 ohne schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite).
1) Außerdem 1 450,0 Mill. DM Schuldbuchforderungen an Sozialversicherungsträger und Sonderkredite der Deutschen Bundesbank. — 2) Außerdem 594,2 Mill. DM aus der Umwandlung von Hauptentschädigung. — 3) Beträge in Klammern ohne Bayern.

VI. Zusammenfassende Übersichten
3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1967
Mill. DM

Gläubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3 % ige Sonder- ausgleichs- forderungen	Insgesamt	Dagegen 1966
	0 %	3 % ¹⁾	3½ %	4½ %			
nach Gläubigern							
Deutsche Bundesbank	547,2 ²⁾	8 134,3 ³⁾	—	—	—	8 681,5	8 681,0
Banken und Sparkassen	0,5	5 220,2	—	305,7	—	5 526,3	5 643,3
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	0,1	—	4 873,2	—	8,3	4 881,7	4 993,0
Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	—	331,7	—	—	—	331,7	331,7
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	40,4	316,4	255,1	132,8	0,6	745,2	678,8
Länder ⁴⁾	0,1	6,4	1,8	0,1	—	8,4	8,6
Insgesamt	588,2	14 009,1	5 130,2	438,5	8,9	20 174,8	20 336,4
nach Schuldnern							
Schleswig-Holstein	1,0	200,3	45,1	10,6	—	256,9	261,2
Niedersachsen	3,5	617,8	229,1	34,2	—	884,6	898,9
Nordrhein-Westfalen	8,3	1 192,6	677,4	69,9	—	1 948,2	1 980,4
Hessen	3,7	473,7	183,1	44,3	—	704,7	716,0
Rheinland-Pfalz	1,6	316,1	40,4	11,0	—	369,2	371,9
Baden-Württemberg	5,7	871,6	432,4	56,4	0,0	1 366,1	1 388,7
Bayern	9,3	991,9	416,5	86,6	—	1 504,4	1 527,6
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	3,8	248,1	404,6	53,2	—	709,7	729,3
Bremen	3,9	72,0	13,7	32,3	—	122,0	124,4
Berlin (West)	0,0	415,7	94,5	0,3	8,9	519,5	529,5
Länder zusammen	40,9	5 399,8	2 536,8	399,0	8,9	8 385,4	8 528,1
Bund	547,3	8 609,3	2 593,4	39,5	—	11 789,5	11 808,3
Insgesamt	588,2	14 009,1	5 130,2	438,5	8,9	20 174,8	—
dagegen 1966	591,0	14 038,2	5 204,5	493,6	9,0	—	20 336,4

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen. — 2) Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Geldausstattung von Berlin. — 3) Einschl. der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen (2 244,5 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (30,9 Mill. DM). — 4) Als Besitzer und Gläubiger.

4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln ^{*)}

Schuldner	Stand am 31.12.			Veränderung	
	1965	1966	1967	1967 gegen 1966	
	Mill. DM				%
Bund	18 305,5	21 240,4	29 141,2	7 900,8	37,2
Lastenausgleichsfonds	4 512,9	4 926,8	5 552,3	625,5	12,7
ERP-Sondervermögen	564,5	560,1	705,6	145,5	26,0
Länder	8 152,7	10 817,6	15 500,3	4 682,7	43,3
Gemeinden (Gv.)	25 653,9	29 261,5	31 796,4	2 534,9	8,7
Insgesamt	57 189,5	66 806,4	82 695,8	15 889,4	23,8

^{*)} Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite.

6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln ^{*)}

Land	Stand am 31.12.			
	1966	1967	1966	1967
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	724,6	932,2	294,65	374,55
Niedersachsen	1 737,9	2 338,4	249,91	334,94
Nordrhein-Westfalen	443,5	1 234,9	26,38	73,37
Hessen	1 086,9	1 502,2	208,29	286,16
Rheinland-Pfalz	778,8	1 130,4	216,17	312,23
Baden-Württemberg	1 653,8	2 497,3	194,03	292,16
Bayern ¹⁾	1 062,7	1 740,4	104,33	169,69
Saarland	752,5	837,9	665,01	740,27
Länder (ohne Stadtstaaten)	8 240,8	12 213,7	150,14	221,63
Hamburg	1 375,6	1 685,2	743,05	916,09
Bremen	469,7	579,0	629,78	771,43
Berlin (West)	731,5	1 022,3	333,92	470,41
Stadtstaaten	2 576,9	3 286,5	538,22	689,96
Länder insgesamt	10 817,6	15 500,3	181,27	259,89

^{*)} Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite.

1) Außerdem 1966: 1 310,7 Mill. DM; 1967: 1 470,4 Mill. DM Verrentungsschulden.

5. Auslandsschulden des Bundes ^{*)}

Mill. DM

Bezeichnung der Schulden Währung	Stand am 31.12.	
	1966	1967
I. Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Daves-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	310,0	274,5
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Joung-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	1 064,5	1 047,7
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger-Anleihe), Konversionsausgabe	124,3	118,7
4 % Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe	41,1	40,5
Mixed-Claims	192,0	176,0
3 % und 4 % Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse)	12,6	12,1
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen 1960	42,9	41,5
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen	334,4	326,6
Belgische RM-Forderungen	3,0	—
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	3,2	0,5
Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	2 128,0	2 038,1
II. Nachkriegsschulden		
Unverzinsliche Schatzanweisungen an den Internationalen Währungsfonds (Treasury Notes)	1 113,4	1 215,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen an die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)	82,8	69,0
Kredit im Rahmen der von den Vereinigten Staaten gewährten Wirtschaftshilfe	54,2	52,0
Zusammen	1 250,3	1 336,0
Insgesamt (I. und II.)	3 378,2	3 374,1
davon lauten auf:		
Amerikanische Dollar	1 104,4	1 060,0
Englische Pfund	387,8	355,2
Sonstige ausländische Währungen	689,9 ¹⁾	674,9 ¹⁾
Deutsche Mark	1 196,2	1 284,0

^{*)} Zu festen Paritäten umgerechnet.

1) Einschl. der Deutschen Ausgabe der Joung-Anleihe, ihren Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungsstücke (1967: 27,9 Mill. DM, 1966: 28,4 Mill. DM), der 3 % DM (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953 (1967: 3,3 Mill. DM, 1966: 3,4 Mill. DM) und der in bfr.zahlbaren Reichsmarkforderungen

VI. Zusammenfassende Übersichten
7. Schuldenaufnahmen der Länder 1967 *)
Mill. DM

Kreditquellen	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Insgesamt
Kreditmarktmittel												
Inhaberschuldverschreibungen . . .	80,0	100,0	250,0	150,0	200,1	200,0	200,0	50,0	100,0	50,0	100,0	1 480,1
Verzinsliche Schatzanweisungen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	25,0	—	300,0	—	40,0	—	50,0	—	—	—	—	415,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	68,0	—	—	—	—	—	—	68,0
Banken und Sparkassen	37,5	430,0	185,0	243,0	90,0	682,5	421,6	54,6	222,0	42,2	227,3	2 685,6
Versicherungen und Bausparkassen	37,0	120,2	90,0	45,9	5,2	27,0	42,3	5,5	25,0	27,4	—	425,3
Sonstige	—	0,3	—	2,2	0,8	—	0,9	—	1,3	20,4	—	25,9
Zusammen . . .	229,5	650,5	825,0	441,0	404,1	909,5	714,7	110,0	348,3	140,0	327,3	5 099,9
Öffentliche Sondermittel												
Sozialversicherungsträger	1,8	10,2	0,1	—	—	—	51,3	3,0	3,0	—	—	69,4
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	2,0	—	—	—	—	—	—	—	2,0
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . . .	1,8	10,2	0,1	2,0	—	—	51,3	3,0	3,0	—	—	71,4
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen . . .	231,3	660,7	825,1	443,0	404,1	909,5	766,0	113,0	351,3	140,0	327,3	5 171,2
dagegen 1966	183,5	518,8	191,7	433,5	318,5	312,2	381,6	187,8	331,4	107,4	164,0	3 130,3
Gebietskörperschaften												
Bund und Länder	25,3	101,4	237,4	45,6	21,5	42,7	48,9	7,6	18,2	12,1	322,5	883,1
Lastenausgleichsfonds	—	1,6	0,5	1,1	0,6	—	1,7	—	—	0,0	0,1	5,4
ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	0,5	0,9	44,0	45,4
Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . . .	25,3	103,0	237,8	46,6	22,1	42,7	50,6	7,6	18,7	13,0	366,5	933,9
Inländische Schuldenaufnahmen zusammen . . .	256,6	763,6	1 062,9	489,6	426,2	952,2	816,6	120,6	370,1	153,0	693,8	6 105,1
dagegen 1966	204,6	564,4	394,9	485,3	339,3	363,6	451,4	194,0	351,5	119,5	486,5	3 955,0
Schuldenaufnahmen im Ausland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,0	10,0
Schuldenaufnahmen insgesamt . . .	256,6	763,6	1 062,9	489,6	426,2	952,2	816,6	120,6	370,1	153,0	703,8	6 115,1
dagegen 1966	204,6	564,4	394,9	485,3	339,3	363,6	451,4	194,0	351,5	119,5	486,5	3 955,0

*) Vom 1.1. bis 31.12.1967 ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite.

8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds
Mill. DM

Land	Stand am 31.12.1967			Dagegen 1966 *)
	beim Bund	beim Lastenausgleichsfonds	Insgesamt	
Schleswig-Holstein	665,9	231,1	897,0	915,2
Niedersachsen	1 495,2	491,2	1 986,4	1 090,3
Nordrhein-Westfalen	3 719,9	874,1	4 594,0	4 848,6
Hessen	891,4	246,0	1 137,4	1 188,7
Rheinland-Pfalz	538,4	140,4	678,8	707,1
Baden-Württemberg	1 595,3	366,7	1 962,0	2 030,4
Bayern	1 301,4	440,0	1 741,4	1 847,9
Saarland	135,1	—	135,1	129,7
Länder (ohne Stadtstaaten) . . .	10 342,6	2 789,5	13 132,1	—
dagegen 1966	10 137,2	3 520,7	—	13 657,9
Hamburg	525,1	159,4	684,6	734,6
Bremen	175,7	48,0	223,6	228,1
Berlin (West)	752,1	101,0	853,0	876,4
Stadtstaaten . . .	1 452,9	308,4	1 761,2	—
dagegen 1966	1 419,6	419,4	—	1 839,1
Länder insgesamt . . .	11 795,5	3 097,9	14 893,3	—
dagegen 1966	11 556,8	3 940,1	—	15 497,0

9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände *)

Land	Schulden am 31.12.			
	1966	1967	1966	1967
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	1 323,4	1 428,8	538,15	574,08
Niedersachsen	4 269,5	4 609,0	613,95	660,17
Nordrhein-Westfalen	9 283,9	10 194,4	552,19	605,65
Hessen	4 408,2	4 708,6	844,74	896,93
Rheinland-Pfalz	2 435,6	2 672,5	676,02	738,18
Baden-Württemberg	4 947,1	5 151,3	580,42	602,65
Bayern	6 084,9	6 682,6	597,40	651,57
Saarland	582,9	634,3	515,18	560,45
Insgesamt . . .	33 335,5	36 081,5	607,34	654,73

*) Ohne Kassenkredite.

*) Einschl. der 1967 als Tilgung anrechenbaren Zuschüsse der Länder an den LAF gemäß § 6 LAG.

VI. Zusammenfassende Übersichten

10. Quellen der kommunalen Neuschulden *)
Mill. DM

Art der Schulden	Schulden am 31.12.		
	1965	1966	1967
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln			
bei Sparkassen	8 041,2	9 426,2	10 574,9
bei Girozentralen	5 833,9	6 410,3	6 756,1
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	850,9	967,7	1 008,0
bei sonstigen Kreditinstituten	4 963,6	5 590,1	6 179,3
bei Privatversicherungen und Bausparkassen ..	3 713,4	4 541,7	4 854,6
Inhaberschuldverschreibungen	577,1	565,0	696,6
Sonstige Kreditmarktmittel	350,6	419,2	453,0
Zusammen...	24 330,7	27 920,2	30 522,5
Neuschulden aus öffentliche Sondermitteln			
bei Sozialversicherungen	1 232,2	1 256,6	1 191,3
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	91,0	84,7	92,5
Zusammen...	1 323,2	1 341,3	1 273,8
Neuschulden bei Gebietskörperschaften			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern ..	3 134,9	3 272,9	3 409,1
aus ERP-Mitteln	492,6	486,8	521,7
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	278,9	314,3	354,4
Zusammen...	3 906,4	4 074,1	4 285,1
Neuschulden insgesamt ...	29 560,3	33 335,5	36 081,5

*) Ohne Kassenkredite.

11. Kommunale Auslandsschulden nach Anleihearten und Gläubigerländern
Mill. DM

Bezeichnung	Stand am 31.12.		
	1960	1966	1967
Anleihearten			
I. Vorkriegsauslandsschulden			
7 % Amerika - Anleihe Deutscher Sparkassen- und Giroverband 1926	4,1	—	—
6 % Amerika - Anleihe Deutscher Sparkassen- und Giroverband 1928	4,9	0,8	—
7 % Gemeinschaftsanleihe Württembergischer Städte 1925	2,0	0,0	0,0
7 % Gemeinschaftsanleihe Vereinigte Badische Städte 1926	4,1	3,2	3,1
7 % England - Anleihe des ehem. Provinzialverbandes der Provinz Westfalen 1926	3,9	3,4	2,7
7 % Holland - Anleihe der früheren Landesbank der Rheinprovinz	0,8	—	—
Stadtanleihen			
Köln	18,9	13,8	11,5
Frankfurt	7,0	12,2	11,8
München	19,1	12,2	11,8
Sonstige Stadtanleihen	12,1	1,5	1,0
Übrige Vorkriegsauslandsschulden	4,3	0,8	0,8
Zusammen ...	81,3	47,9	42,7
II. Nachkriegsauslandsschulden			
Internationale Einrichtungen	—	2,0	1,9
Schuldscheindarlehen, Grundschuld, Hypothekendarlehen	0,7	0,4	0,7
Zusammen ...	0,7	2,4	2,6
Insgesamt (I. u. II.) ...	82,0	50,3	45,3
Gläubigerland			
Vereinigte Staaten	33,5	24,9	23,3
England	34,9	22,0	18,5
Schweiz	11,0	0,4	0,7
Sonstige	2,5	2,9	2,8

12. Kommunale Neuschulden am 31.12.1967 nach Ländern und Größenklassen *)
Mill. DM

Größenklasse mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
Kreisfreie Städte										
200 000 und mehr	510,1	938,5	4 604,5	2 068,5	—	1 414,0	2 347,2	—	11 882,8	10 821,4
100 000 — 200 000	—	401,6	1 368,7	501,4	713,0	288,1	210,3	176,3	3 659,4	3 498,7
50 000 — 100 000	91,8	273,4	406,4	153,5	361,3	271,2	471,5	—	2 029,1	1 899,9
weniger als 50 000	—	104,2	62,5	71,2	246,2	30,0	634,9	—	1 148,9	1 068,2
Zusammen ...	601,9	1 717,6	6 442,2	2 794,5	1 320,4	2 003,3	3 664,0	176,3	18 720,3	17 288,3
Kreisangehörige Gemeinden										
20 000 und mehr	174,7	433,3	1 456,3	211,5	141,5	814,5	40,5	171,4	3 443,6	3 239,0
10 000 — 20 000	171,1	614,1	506,9	296,5	92,2	454,1	247,5	61,0	2 443,4	2 233,7
5 000 — 10 000	168,4	379,9	414,4	335,2	239,7	486,9	512,4	65,9	2 602,7	2 387,8
3 000 — 5 000	91,6	329,2	186,7	213,8	135,7	338,9	326,1	36,6	1 658,6	1 562,3
2 000 — 3 000	27,6	191,6	120,8	127,5	103,0	227,2	262,6	29,4	1 089,7	1 037,7
1 000 — 2 000	46,2	272,4	135,9	192,7	175,9	334,7	475,0	33,1	1 666,0	1 561,3
weniger als 1 000	62,2	287,6	98,1	202,6	234,0	300,7	633,2	20,3	1 838,7	1 780,6
Ämter	9,1	—	91,6	—	12,7	—	—	13,5	126,9	114,5
Zusammen ...	750,8	2 508,0	3 010,6	1 579,8	1 134,7	2 957,0	2 497,4	431,3	14 869,6	13 916,8
Landkreise	76,1	383,3	290,8	238,7	207,7	189,5	430,1	26,8	1 842,9	1 553,8
Bezirksverbände	—	—	450,8	95,6	9,6	1,6	91,1	—	648,7	576,7
Neuschulden insgesamt ...	1 428,8	4 609,0	10 194,4	4 708,6	2 672,5	5 151,3	6 682,6	634,3	36 081,5	33 335,5

*) Ohne Kassenkredite.

VI. Zusammenfassende Übersichten
13. Kommunale Neuschulden nach Verwendungszwecken

Verwendungszweck	Stand am 31.12.							
	1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967
	Mill. DM				DM je Einwohner			
Rentierliche Schulden								
Schulden für Wirtschaftsunternehmen								
An Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 396,2	4 990,2	5 459,5	5 633,8	82,15	91,99	99,47	102,23
Übrige Wirtschaftsunternehmen	1 736,3	2 210,1	2 442,8	2 794,8	32,44	40,74	44,51	50,71
Zusammen . . .	6 132,5	7 200,3	7 902,3	8 428,7	114,60	132,73	143,97	152,95
Sonstige rentierliche Schulden								
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrichtungen								
der Lebensmittelversorgung	4 117,5	5 006,9	5 648,0	6 107,6	76,94	92,30	102,90	110,83
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	1 679,7	1 939,5	2 097,4	2 147,6	31,38	35,75	38,21	38,97
Allgemeines Grundvermögen	2 136,1	2 569,0	2 901,6	3 067,7	39,91	47,37	52,86	55,67
Zusammen . . .	7 933,3	9 514,4	10 647,0	11 322,9	148,25	175,39	193,98	205,47
Unrentierliche Schulden								
Schulen	3 223,7	3 930,3	4 593,4	5 132,6	60,24	72,45	83,69	93,14
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 376,1	1 671,9	1 994,4	2 298,9	25,71	30,82	36,34	41,72
Straßen, Wege, Brücken	3 282,7	3 855,9	4 205,9	4 450,0	61,34	71,08	76,63	80,75
Übrige Verwendungszwecke	2 776,3	3 387,6	3 992,5	4 448,4	51,88	62,45	72,74	80,72
Zusammen . . .	10 658,9	12 845,6	14 786,2	16 329,9	199,18	236,81	269,39	296,32
Neuschulden insgesamt . . .	24 724,7	29 560,3	33 335,5	36 081,5	462,04	544,95	607,34	654,73

14. Kommunale Neuschulden nach Laufzeiten *)

Laufzeit von . . . bis unter . . . Jahren	Schulden am 31.12.1967				Dagegen 1966	
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffent- lichen Sonder- mitteln	bei Ge- biets- körper- schaften 1)	zusammen		
	Mill. DM			%	Mill. DM	%
Darlehen mit einer Lauf- zeit						
unter 4	1 380,0	4,9	14,5	1 399,4	3,9	1 419,0 4,3
4 – 10	1 186,2	60,9	96,3	1 343,4	3,7	1 272,3 3,8
10 und mehr	27 956,3	1 208,1	4 174,3	33 338,7	92,4	30 644,2 91,9
Zusammen . . .	30 522,5	1 273,9	4 285,1	36 081,5	100	33 335,5 100

*) Ohne Kassenkredite.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost
Mill. DM

Schulden Kreditgeber	Stand am 31.12.					
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost ¹⁾		
I. Fundierte Schulden						
A. Inländische Neu- schulden (außer D.)						
Inhaberschuldver- schreibungen	5 011,1	4 862,7	5 054,3	2 722,7	2 664,6	2 705,0
Verzinsliche Schatz- anweisungen	587,0	657,6	702,1	—	—	—
Kassenobligationen . .	920,0	663,0	1 150,0	519,9	498,0	566,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 083,6	1 157,3	1 190,3	292,0	288,0	300,0
Banken u. Sparkassen	2 469,2	3 001,7	3 083,3	2 039,2	2 178,4	2 441,2
Privatversicherungen	459,7	481,2	532,0	467,7	646,1	670,0
Sozialversicherungen	422,3	614,9	418,8	1 614,6	1 414,1	1 301,1
Postscheck- u. Post- sparkassenvermögen	43,6	12,5	51,7	3 481,3	4 281,3	4 446,3
Sonstige Kreditgeber	380,0	397,5	582,3	502,6 ²⁾	744,8 ²⁾	773,7 ²⁾
Zusammen . . .	11 376,5	11 848,4	12 764,8	11 640,0	12 715,3	13 203,3
B. Inländische Alt- schulden						
4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungs- schuld	109,8	108,9	105,3	11,8	12,0	11,6
Zusammen . . .	109,8	108,9	105,3	11,8	12,0	11,6
C. Auslandschulden						
Vorkriegsschulden . .	—	—	—	62,2	22,4	22,4
Nachkriegsschulden . .	407,9	309,5	459,4	—	—	—
Zusammen . . .	407,9	309,5	459,4	62,2	22,4	22,4
D. Schulden bei Gebiets- körperschaften						
Bund	454,2	—	570,8	32,8	22,8	452,8
ERP-Sondervermögen	774,2	705,0	607,5	289,5	271,9	180,8
Länder u. Gemeinden	1 256,1	1 215,7	1 222,9	30,3	25,2	22,1
Zusammen . . .	2 484,5	1 920,7	2 401,2	352,6	319,9	655,7
Fundierte Schulden zu- sammen (A bis D) . . .	14 378,7	14 187,5	15 730,7	12 066,6	13 069,6	13 893,0
II. Schwebende Schulden						
Schatzwechsel	342,2	256,3	0,9	—	—	—
Buchkredite der Deut- schen Bundesbank . .	—	—	—	—	—	—
Kassenhilfe des Bundes	1 644,9	2 230,5	2 930,5	—	—	—
Sonstige schwebende Schulden	356,4	405,2	45,0	—	—	—
Schwebende Schulden zusammen . . .	2 343,5	2 892,0	2 976,4	—	—	—
Außerdem:						
Bürgschaften (Haf- tungssumme)	222,2	228,4	210,0	9,9	6,6	7,1
darunter für: Wohnungsbau	198,1	191,0	168,8	8,3	4,6	5,2
allgem. Wirtschaftsförderung	—	—	—	—	—	—

1) Einschl. Landespostdirektion Berlin. — 2) Einschl. Firmenkredite.

15. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1968
Mill. DM

Schuldner	Stand am					Schwebende Schulden
	31.12.1967		31.3.1968			
	Fundierte Schulden					
	insgesamt	darunter Neu-schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	insgesamt	darunter Neu-schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln		
Bund	45 308,4	29 141,2	47 575,4	31 760,4	2 132,5	
Lastenausgleichsfonds	7 245,5	5 552,3	7 383,9	5 690,4	—	
ERP-Sondervermögen	705,6	705,6	.	.	—	
Länder	44 955,7	15 500,3	46 302,8	16 967,3	22,2	
Gemeinden über 10 000 Einwohner ¹⁾	24 607,2	22 244,4	24 936,6	22 526,1	34,6	
Gemeindeverbände ohne Ämter ¹⁾	2 491,7	2 056,3	2 557,9	2 103,6	3,0	

1) Ohne Altschulden (1967 17,0 Mill. DM) und ohne Vorkriegs-Auslandschulden (1967 42,6 Mill. DM).

**VII. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1967 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1967**

(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30.6.1967 und dem Gebietsstand am 31.12.1967)

Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände	
			Zusammen	Gemeinden mit...bis unter...Einwohnern					
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000				weniger als 3 000

Zahl der Gebietskörperschaften ¹⁾

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a)	1 602	4	1 375	34	88	1 253	206	17	—
	b)	1 397	4	1 276	34	88	1 154	100	17	—
	c)	87,2	100	92,8	100	100	92,1	48,5	100	—
Niedersachsen	a)	4 281 ²⁾	15	4 206	76	261	3 869	—	60	—
	b)	3 965	15	3 891	76	259	3 556	—	59	—
	c)	92,6	100	92,5	100	99,2	91,9	—	98,3	—
Nordrhein-Westfalen	a)	2 683	37	2 297	204	427	1 666	290	57	2
	b)	2 439	37	2 180	204	423	1 553	164	56	2
	c)	90,9	100	94,9	100	99,1	93,2	56,6	98,2	100
Hessen	a)	2 726	9	2 677	47	211	2 419	—	39	1
	b)	2 644	9	2 595	47	211	2 337	—	39	1
	c)	97,0	100	96,9	100	100	96,6	—	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	3 084	12	2 900	17	146	2 737	132	39	1
	b)	2 951	12	2 821	17	146	2 658	78	39	1
	c)	95,7	100	97,3	100	100	97,1	59,1	100	100
Baden-Württemberg	a)	3 445	9	3 370	98	391	2 881	—	63	3
	b)	3 405	9	3 333	98	391	2 844	—	61	2
	c)	98,8	100	98,9	100	100	98,7	—	96,8	66,7
Bayern	a)	7 231	48	7 033	49	354	6 630 ³⁾	—	143	7
	b)	6 709	48	6 511	49	354	6 108	—	143	7
	c)	92,8	100	92,6	100	100	92,1	—	100	100
Saarland	a)	396	1	346	17	67	262	42	7	—
	b)	372	1	341	17	67	257	23	7	—
	c)	93,9	100	98,6	100	100	98,1	54,8	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	25 448	135	24 204	542	1 945	21 717	670	425	14
	b)	23 882	135	22 948	542	1 939	20 467	365	421	13
	c)	93,8	100	94,8	100	99,7	94,2	54,5	99,1	92,9

Zahl der Einwohner ⁴⁾

a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a)	2 488 871	682 465	1 806 406	640 854	463 178	702 374	769 765	1 806 406	—
	b)	.	682 465	1 780 020	640 854	463 178	675 988	382 570	1 806 406	—
	c)	.	100	98,5	100	100	96,2	49,7	100	—
Niedersachsen	a)	6 981 568	1 796 551	5 185 017	1 377 048	1 276 947	2 531 022	—	5 185 017	—
	b)	.	1 796 551	5 085 796	1 377 048	1 268 927	2 439 821	—	5 082 115	—
	c)	.	100	98,1	100	99,4	96,4	—	98,0	—
Nordrhein-Westfalen	a)	16 832 217	8 042 613	8 789 604	4 784 167	2 340 664	1 664 773	3 704 496	8 789 604	16 832 217
	b)	.	8 042 613	8 716 114	4 784 167	2 327 505	1 604 442	2 399 130	8 721 979	16 832 217
	c)	.	100	99,2	100	99,4	96,4	64,8	99,2	100
Hessen	a)	5 249 669	1 617 939	3 631 730	824 945	1 094 921	1 711 864	—	3 631 730	5 249 669
	b)	.	1 617 939	3 610 681	824 945	1 094 921	1 690 815	—	3 631 730	5 249 669
	c)	.	100	99,4	100	100	98,8	—	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	3 620 409	880 681	2 739 728	302 071	748 058	1 689 599	1 094 646	2 739 728	1 304 420
	b)	.	880 681	2 714 977	302 071	748 058	1 664 848	688 928	2 739 728	1 304 420
	c)	.	100	99,1	100	100	98,5	62,9	100	100
Baden-Württemberg	a)	8 547 824	1 790 445	6 757 379	2 106 011	1 979 969	2 671 399	—	6 757 379	8 547 824
	b)	.	1 790 445	6 742 071	2 106 011	1 979 969	2 656 091	—	6 558 509	4 889 734
	c)	.	100	99,8	100	100	99,4	—	97,1	57,2
Bayern	a)	10 256 156	3 563 792	6 692 364	643 092	1 816 717	4 232 555	—	6 692 364	10 256 156
	b)	.	3 563 792	6 513 478	643 092	1 816 717	4 053 669	—	6 692 364	10 256 156
	c)	.	100	97,3	100	100	95,8	—	100	100
Saarland	a)	1 131 844	133 928	997 916	362 607	355 449	279 860	476 569	997 916	—
	b)	.	133 928	996 528	362 607	355 449	278 472	331 948	997 916	—
	c)	.	100	99,9	100	100	99,5	69,7	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	55 108 558	18 508 414	36 600 144	11 040 795	10 075 903	15 483 446	6 045 476	36 600 144	42 190 286
	b)	.	18 508 414	36 159 665	11 040 795	10 054 724	15 064 146	3 802 576	36 230 747	38 532 196
	c)	.	100	98,8	100	99,8	97,3	62,9	99,0	91,3
nachrichtlich:										
Hamburg		1 839 610	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen		750 530	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)		2 173 262	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet		59 871 960	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden. — 2) Außerdem 230 Samtgemeinden (760 524 Einwohner) davon 68 (240 307 Einwohner) verschuldet. — 3) Ohne 6 abgesiedelte, jedoch noch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — 4) Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „weniger als 3 000 Einwohner“ enthalten: Schleswig-Holstein = 25, Niedersachsen = 304, Hessen = 37, Bayern = 520 Einwohner.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1967 nach Art der Schulden	17
II. Schulden der Länder am 31.12.1967 nach Art der Schulden	18
III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31.12.1967 nach Art der Schulden und Ländern	20
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967	
A. Art der Schulden	
1) nach Ländern	22
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	23
B. Laufzeiten der Neuschulden	
1) nach Ländern	24
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	26
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	
1) Neuschulden zusammen	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	29
2) Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	31
3) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	33
D. Darlehensaufnahmen 1967 nach Verwendungszwecken	
1) nach Ländern	34
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	35
E. Tilgung von Neuschulden 1967	
1) nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	36
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1967 nach Ländern	
A. Art der Schulden	37
B. Laufzeiten der Neuschulden	38
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	39
D. Darlehensaufnahmen 1967 nach Verwendungszwecken	40
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1967 nach Ländern	
A. Art der Schulden	41
B. Laufzeiten der Neuschulden	42
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	43
D. Darlehensaufnahmen 1967 nach Verwendungszwecken	44
VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1967 nach Ländern	
A. Art der Schulden	45
B. Laufzeiten der Neuschulden	46
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	47
D. Darlehensaufnahmen 1967 nach Verwendungszwecken	48
VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967	49
IX. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden 1950 bis 1967	50

I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
am 31.12.1967 nach Art der Schulden
1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	Bundesgebiet	Dagegen 1966
I. Fundierte Schulden								
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	22 659 670	5 211 201	205 625	14 666 363	30 522 525	73 265 384	58 528 421
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	6 860 840	2 065 585 ²⁾	—	4 424 688	696 587	14 047 700	12 202 295
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	200 000	—	—	118 800	—	318 800	410 400
4	Kassensobligationen	2 624 960	111 000	—	453 250	—	3 189 210	1 382 700
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	6 458 500	—	—	253 841	—	6 712 341	1 038 118
6	bei der Deutschen Bundesbank	5 259 920 ¹⁾	—	—	—	—	5 259 920	6 288 700
7	bei Banken und Sparkassen	1 100 450	2 560 472 ³⁾	205 625	7 444 956	24 518 341	35 829 844	30 128 652
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	155 000	434 386 ⁴⁾	—	1 890 311	4 854 585	7 334 282	6 547 126
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	30 232	73 349	103 581	96 886
10	Restkaufgelder	—	—	—	—	141 693	141 693	128 284
11	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	39 758	—	50 285	237 969 ⁵⁾	328 012	305 262
12	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	6 481 540	341 099	500 000	833 897	1 273 842	9 430 378	8 277 945
13	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	370 930	67 350	—	367 201	91 690	897 171	991 915
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	5 730 610	207 299	—	452 353	1 099 625	7 489 887	6 252 787
15	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	65 000	—	14 044	82 528	161 572	151 966
16	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	380 000	1 450	500 000	300	—	881 750	881 275
17	Summe 1. und 2.	29 141 210	5 552 300	705 625	15 500 262	31 796 367	82 695 764	—
18	dagegen 1966	21 240 370	4 926 815	560 075	10 817 631	29 261 476	—	66 806 367
19	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 762 180	1 505 430	—	8 393 433	13 523	22 674 566	22 974 287
20	Ausgleichsforderungen der (s)	—	—	—	—	—	—	—
21	Deutschen Bundesbank	8 681 492 ⁶⁾	—	—	—	—	8 681 492	8 680 970
22	Banken und Sparkassen	253 900	—	—	5 272 422	—	5 526 322	5 643 307
23	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 456 773	—	—	2 424 897	—	4 881 670	4 993 002
24	Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	199 302	—	—	132 400	—	331 702	331 670
25	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	198 013	—	—	547 202	—	745 215	678 809
26	Sonstigen Gläubiger	—	—	—	8 438	—	8 438	8 641
27	Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	1 505 430	—	—	—	1 505 430	1 616 520
28	4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	972 700	—	—	—	—	972 700	997 120
29	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	8 075	13 523	21 598	24 253
30	4. Auslandschulden⁷⁾	3 374 086	36 586	—	123 092	42 694	3 576 458	3 581 933
31	Nachkriegsschulden ⁸⁾	1 336 000 ⁹⁾	36 586	—	22 740	— ¹⁰⁾	1 395 326	1 297 246
32	Vorkriegsschulden	2 038 086	—	—	100 352	42 694	2 181 132	2 284 687
33	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	2 038 086	—	—	75 529	42 694	2 156 309	2 259 009
34	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen (1. - 4.)	45 277 476¹¹⁾	7 094 316	705 625	24 016 786	31 852 584	108 946 787	—
35	dagegen 1966	37 424 032	6 577 525	560 075	19 476 157	29 324 799	—	93 362 588
36	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	30 924	151 193	—	20 938 889	4 289 837	25 410 843	25 503 527
37	Neuschulden	—	—	—	—	—	—	—
38	beim Bund	—	120 000	—	16 687 123	—	—	—
39	beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	3 392 180	—	—	—
40	bei Ländern	25 624	31 193	—	1 772	—	—	—
41	aus ERP-Mitteln	—	—	—	854 220	521 657	1 375 877	1 319 045
42	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	5 300	—	—	2 858	354 406	362 564	324 265
43	Altschulden	—	—	—	734	4 723	5 457	5 693
44	Fundierte Schulden zusammen (1. - 5.)	45 308 400¹²⁾	7 245 508	705 625	44 955 673	36 142 422	—¹³⁾	—
45	davon: Neuschulden	30 508 134	5 740 079	705 625	36 461 155	36 081 481	—	—
46	Altschulden	14 800 266	1 505 430	—	8 494 519	60 940	—	—
47	dagegen fundierte Schulden 1966	37 447 805	6 729 413	560 075	40 725 022	33 403 799	—	— ¹³⁾
II. Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)								
48	Scharzwechsel	204 000	—	—	—	—	204 000	1 195 500
49	Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 016 500	—	—	—	—	1 016 500	1 459 500
50	Buchkredite der Bundesbank	2 061 800	—	—	149 100	—	2 210 900	1 163 769
51	Übrige Kassenkredite	—	—	—	209 064 ¹⁴⁾	131 831	340 895 ¹⁴⁾	654 771
52	Schwebende Schulden zusammen	3 282 300	—	—	358 164	131 831	3 772 295	—
53	dagegen 1966	3 322 300	54 300	—	955 442	141 498	—	4 473 540

1) Einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — 2) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen (815 454 Tsd. DM). — 3) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen): (1 867 306 Tsd. DM). — 4) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen (18 030 Tsd. DM). — 5) Einschl. 2,6 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 6) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — 7) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 8) Seit dem 8.5.1945 entstanden. — 9) Ohne Forderungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Fußnote 1). — 10. In „Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ enthalten (vgl. Fußnote 5). — 11) Ohne 6,4 Mill. DM fällige Rückstände. — 12) Außerdem 29 624 Mill. DM (1966: 27 257 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost. — 13) Wegen Doppelzählungen nicht summiert. — 14) Einschl. 105,1 Mill. DM „Innere Kassenkredite“.

II. Schulden der Länder am 31.12.1967
1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Lan					
		Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg
I. Fundierte Schulden							
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	852 796	2 239 912	1 162 600	1 431 023	1 109 165	2 398 821
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	353 500	429 100	584 600	325 037	565 841	575 881
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
4	Kassenobligationen	50 000	—	300 000	—	40 000	—
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	—	—	—	135 000	68 000	—
6	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
7	bei Banken und Sparkassen	239 754	1 379 855	188 000	746 944	393 788	1 655 323
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	209 542	412 096	90 000	220 143	40 714	167 617
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	1 441	—	811	29	—
10	Restkaufgelder	—	—	—	—	—	—
11	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	17 420	—	3 088	792	—
12	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	79 401	98 495	72 322	71 220	21 239	98 498
13	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	34 207	46 823	72 322	23 081	4 152	14 890
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	41 994	51 672	—	46 139	17 087	76 053
15	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	3 200	—	—	2 000	—	7 555
16	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—
17	Summe 1. und 2.	932 197	2 338 407	1 234 922	1 502 243	1 130 404	2 497 319
18	dagegen 1966	724 620	1 737 879	443 546	1 086 923	778 835	1 653 798
19	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	256 948	885 242	1 948 199	704 748	369 206	1 366 121
20	Ausgleichsforderungen der (s)	—	—	—	—	—	—
21	Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
22	Banken und Sparkassen	189 743	612 442	1 191 973	462 031	291 044	866 822
23	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	34 331	219 939	651 781	175 452	37 230	424 845
24	Postcheck- (Postsparkassen-) ämter	3 294	11 607	33 426	9 810	4 616	15 541
25	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	26 775	39 371	71 019	57 455	36 296	55 913
26	Sonstigen Gläubiger	2 805	1 255	—	—	20	2 993
27	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	629	—	—	—	8
28							
29	4. Auslandschulden	—	293	30	—	—	21 104
30	Nachkriegsschulden	—	—	—	—	—	12 740
31	Vorkriegsschulden	—	293	30	—	—	8 364
32	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	—	293	30	—	—	8 364
33	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1. — 4.)	1 189 145	3 223 942	3 183 151	2 206 991	1 499 610	3 884 544
34	dagegen 1966	985 840	2 637 697	2 424 024	1 802 919	1 150 776	3 063 933
35	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 203 481	2 173 582	5 391 693	1 191 635	728 031	1 974 108
36	Neuschulden	—	—	—	—	—	—
37	beim Bund	901 538	1 595 721	4 349 245	904 964	566 626	1 607 340
38	beim Lastenausgleichsfonds	300 171	572 621	929 281	286 672	159 848	366 768
39	aus ERP-Mitteln	—	2 401	113 166	—	1 557	—
40	bei Ländern	1 772	—	—	—	—	—
41	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	2 458	—	—	—	—
42	Altschulden	—	381	—	—	—	—
43	Fundierte Schulden zusammen (1. — 5.)	2 392 626	5 397 523	8 574 844	3 398 626	2 227 641	5 858 652
44	davon: Neuschulden	2 135 678	4 511 608	6 626 615	2 693 878	1 858 435	4 484 167
45	Altschulden	256 948	885 916	1 948 229	704 748	369 206	1 374 485
46	dagegen fundierte Schulden 1966	2 211 229	4 833 007	7 968 676	3 059 675	1 914 137	5 150 993
II. Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)							
47	Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—
48	Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
49	Buchkredite der Bundesbank	—	—	—	78 200	30 196	—
50	Übrige Kassenkredite	—	—	—	—	—	137 080 ²⁾
51	Schwebende Schulden zusammen	—	—	—	78 200	30 196	137 080
52	dagegen 1966	31 970	—	—	24 900	60 375	524 435

1) Außerdem 1 470,4 Mill. DM Verrentungsschulden. — 2) Einschl. 105,1 Mill. DM „Innere Kassenkredite“.

noch Art der Schulden
DM

der			Stadtstaaten				Länder insgesamt	Dagegen 1966	Lfd. Nr.
Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	zusammen			
1 610 937	782 940	11 588 194	1 590 203	515 285	972 681	3 078 169	14 666 363	9 982 020	1
542 027	300 000	3 675 986	285 000	150 000	313 702	748 702	4 424 688	3 033 812	2
—	—	—	—	—	118 800	118 800	118 800	125 400	3
50 000	13 250	453 250	—	—	—	—	453 250	38 250	4
50 841	—	253 841	—	—	—	—	253 841	226 018	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
670 963	266 921	5 541 548	1 153 894	211 595	537 919	1 903 408	7 444 956	5 034 394	7
287 440	202 519	1 630 071	129 252	130 988	—	260 240	1 890 311	1 460 408	8
8 197	—	10 478	17 494	—	2 260	19 754	30 232	28 936	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
1 469	250	23 019	4 564	22 702	—	27 266	50 285	34 803	11
129 426	54 927	625 528	95 037	63 699	49 633	208 369	833 897	835 610	12
61 395	15 000	271 870	44 289	5 366	45 676	95 331	367 201	382 997	13
1 68 031	39 927	340 903	49 460	58 333	3 657	111 450	452 353	439 953	14
—	—	12 755	1 289	—	—	1 289	14 044	12 259	15
—	—	—	—	—	300	300	300	400	16
1 740 364¹⁾	837 868	12 213 724	1 685 240	578 984	1 022 314	3 286 538	15 500 262	—	17
1 062 703	752 470	8 240 774	1 375 639	469 733	731 485	2 576 857	—	10 817 631	18
1 504 504	—	7 034 968	714 330	123 288	520 847	1 358 465	8 393 433	8 536 875	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
978 304	—	4 592 359	255 200	99 351	325 512	680 063	5 272 422	5 392 025	21
392 921	—	1 936 499	384 496	8 705	95 197	488 398	2 424 897	2 497 306	22
16 253	—	94 547	6 598	2 117	29 138	37 853	132 400	132 400	23
115 529	—	402 358	63 401	11 823	69 620	144 844	547 202	497 697	24
1 365	—	8 438	—	—	—	—	8 438	8 641	25
131	—	768	4 635	1 293	1 379	7 307	8 075	8 811	28
1 624	—	23 051	12 630	792	86 619	100 041	123 092	121 650	29
—	—	12 740	—	—	10 000	10 000	22 740	12 740	30
1 624	—	10 311	12 630	792	76 619	90 041	100 352	108 910	31
1 624	—	10 311	12 630	792	51 796	65 218	75 529	83 232	32
3 246 491	837 868	19 271 742	2 412 200	703 064	1 629 780	4 745 044	24 016 786	—	33
2 592 117	752 470	15 409 776	2 125 240	596 446	1 344 695	4 066 381	—	19 476 157	34
1 823 831	199 387	14 685 748	704 290	234 863	5 313 988	6 253 141	20 938 889	21 248 866	35
1 352 947	197 994	11 476 375	531 367	176 428	4 502 953	5 210 748	16 687 123	16 087 489	36
465 617	—	3 080 978	159 424	50 292	101 486	311 202	3 392 180	4 322 684	37
4 866	1 393	123 383	13 161	8 127	709 549	730 837	854 220	832 222	38
—	—	1 772	—	—	—	—	1 772	2 063	39
400	—	2 858	—	—	—	—	2 858	3 645	40
—	—	381	337	16	—	353	734	762	41
5 070 321	1 037 255	33 957 488	3 116 489	937 928	6 943 768	10 998 185	44 955 673	—	42
3 564 194	1 037 255	26 911 830	2 389 192	813 831	6 346 302	9 549 325	36 461 155	32 078 472	43
1 506 127	—	7 045 659	727 297	124 097	597 466	1 448 860	8 494 519	8 646 548	44
4 538 525	946 524	30 622 766	2 883 026	837 573	6 381 657	10 102 256	—	40 725 022	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	108 396	—	—	40 704	40 704	149 100	442 169	48
26 130	36 333	199 543	—	9 521	—	9 521	209 064 ²⁾	513 273	49
26 130	36 333	307 939	—	9 521	40 704	50 225	358 164	—	50
200 000	29 081	870 761	—	4 481	80 200	84 681	—	955 442	51

III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.)
1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
I. Fundierte Schulden				
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	852 796	2 239 912	1 162 600
2	Gemeinden (Gv.)	1 073 894	3 785 741	8 390 888
3	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	353 500	429 100	584 600
4	Gemeinden (Gv.)	—	—	64 700
5	Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Steuergutscheine	50 000	—	300 000
6	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
7	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—
8	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
9	bei Banken und Sparkassen	239 754	1 379 855	188 000
10	Gemeinden (Gv.)	898 052	2 992 606	6 831 574
11	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	209 542	412 096	90 000
12	Gemeinden (Gv.)	161 404	749 506	1 329 616
13	Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	18 861	—
14	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	14 438	43 629	164 998
15	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	79 401	98 495	72 322
16	Gemeinden (Gv.)	39 035	188 657	348 909
17	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	34 207	46 823	72 322
18	Gemeinden (Gv.)	11 318	22 517	10 942
19	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	41 994	51 672	—
20	Gemeinden (Gv.)	26 672	155 902	295 646
21	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	3 200	—	—
22	Gemeinden (Gv.)	1 045	10 238	42 321
23	Sonstige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—
24	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
25	Summe 1. und 2.	932 197	2 338 407	1 234 922
26	Gemeinden (Gv.)	1 112 929	3 974 398	8 739 797
27	dagegen 1966	724 620	1 737 879	443 546
28	Gemeinden (Gv.)	1 011 628	3 682 535	7 930 745
29	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	256 948	885 242	1 948 199
30	Gemeinden (Gv.)	525	1 712	5 021
31	4. Auslandschulden	—	293	30
32	Gemeinden (Gv.)	—	51	14 938
33	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1. – 4.)	1 189 145	3 223 942	3 183 151
34	Gemeinden (Gv.)	1 113 454	3 976 161	8 759 756
35	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 203 481	2 173 582	5 391 693
36	Gemeinden (Gv.)	316 360	634 953	1 455 490
37	Neuschulden bei Bund und Ländern	903 310	1 595 721	4 349 245
38	Gemeinden (Gv.) ²⁾	240 993	338 325	1 288 974
39	beim Lastenausgleichsfonds	300 171	572 621	929 281
40	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
41	aus ERP-Mitteln	—	2 401	113 166
42	Gemeinden (Gv.)	50 494	79 941	116 500
43	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	2 458	—
44	Gemeinden (Gv.)	24 388	216 331	49 088
45	Altschulden	—	381	—
46	Gemeinden (Gv.)	485	356	928
47	Fundierte Schulden zusammen (1. – 5.)	2 392 626	5 397 523	8 574 844
48	Gemeinden (Gv.)	1 429 814	4 611 114	10 215 246
49	dagegen 1966	2 211 229	4 833 007	7 968 676
50	Gemeinden (Gv.)	1 324 586	4 271 986	9 308 595
51	II. Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)	—	—	—
52	Gemeinden (Gv.)	673	23 919	22 792
53	dagegen 1966	31 970	—	—
54	Gemeinden (Gv.)	10 132	5 357	23 439

1) Einschl. 2,6 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Einschl. der Schulden beim Lastenausgleichsfonds und der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen.

am 31.12.1967 nach Art der Schulden und Ländern
DM

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Länder ohne Stadtstaaten	Dagegen 1966	Lfd. Nr.
1 431 023	1 109 165	2 398 821	1 610 937	782 940	11 588 194	7 633 053	1
4 314 369	2 388 446	4 458 389	5 590 265	520 533	30 522 525	27 920 162	2
325 037	565 841	575 881	542 027	300 000	3 675 986	2 520 406	3
7 331	—	110 003	514 553	—	696 587	564 987	4
135 000	108 000	—	100 841	13 250	707 091	264 268	5
—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	8
746 944	393 788	1 655 323	670 963	266 921	5 541 548	3 577 462	9
3 557 692	1 896 083	3 619 401	4 296 689	426 244	24 518 341	22 394 349	10
220 143	40 714	167 617	287 440	202 519	1 630 071	1 239 907	11
680 445	471 964	658 804	714 745	88 101	4 854 585	4 541 666	12
3 899	821	—	9 666	250	33 497	31 012	13
68 901	20 399	70 181	64 277	6 188	453 011	419 160	14
71 220	21 239	98 498	129 426	54 927	625 528	607 721	15
156 550	36 950	221 965	280 116	1 660	1 273 842	1 341 314	16
23 081	4 152	14 890	61 395	15 000	271 870	247 201	17
7 683	4 268	13 563	20 999	400	91 690	111 838	18
46 139	17 087	76 053	68 031	39 927	340 903	349 610	19
132 335	31 371	204 586	252 072	1 041	1 099 625	1 144 768	20
2 000	—	7 555	—	—	12 755	10 909	21
16 532	1 311	3 816	7 046	219	82 528	84 707	22
—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	—	—	—	—	—	24
1 502 243	1 130 404	2 497 319	1 740 364	837 868	12 213 724	—	25
4 470 919	2 425 396	4 680 354	5 870 381	522 193	31 796 367	—	26
1 086 923	778 835	1 653 798	1 062 703	752 470	—	8 240 774	27
4 178 951	2 196 216	4 471 613	5 322 811	466 977	—	29 261 476	28
704 748	369 206	1 366 121	1 504 504	—	7 034 968	7 145 644	29
995	432	3 065	1 653	120	13 523	15 442	30
—	—	21 104	1 624	—	23 051	23 357	31
11 777	—	4 050	11 807	71	42 694	47 881	32
2 206 991	1 499 610	3 884 544	3 246 491	837 868	19 271 742	15 409 776	33
4 483 691	2 425 828	4 687 469	5 883 841	522 384	31 852 584	29 324 799	34
1 191 635	728 031	1 974 108	1 823 831	199 387	14 685 748	15 212 991	35
238 842	248 492	471 097	812 424	112 179	4 289 837	4 079 000	36
904 964	566 626	1 607 340	1 352 947	197 994	11 478 147	11 184 172	37
180 299	200 341	382 844	679 135	98 141	3 409 052	3 272 926	38
286 672	159 848	366 768	465 617	—	3 080 978	3 899 020	39
—	—	—	—	—	—	—	40
—	1 557	—	4 866	1 393	123 383	125 757	41
44 319	36 067	80 678	99 839	13 819	521 657	486 823	42
—	—	—	400	—	2 858	3 645	43
13 046	10 707	7 452	33 208	186	354 406	314 320	44
—	—	—	—	—	381	396	45
1 178	1 377	123	243	33	4 723	4 931	46
3 398 626	2 227 641	5 858 652	5 070 321	1 037 255	33 957 488	—	47
4 722 533	2 674 320	5 158 566	6 696 266	634 563	36 142 422	—	48
3 059 675	1 914 137	5 150 993	4 538 525	946 524	—	30 622 766	49
4 422 691	2 437 544	4 954 766	6 100 021	583 610	—	33 403 799	50
78 200	30 196	137 080	26 130	36 333	307 939	—	51
4 700	7 447	53 511	18 789	—	131 831	—	52
24 900	60 375	524 435	200 000	29 081	—	870 761	53
14 966	7 685	60 376	19 022	521	—	141 498	54

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

A. Art der Schulden

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 073 894	3 785 741	8 390 888	4 314 369	2 388 446	4 458 389	5 590 265	520 533	30 522 525	27 920 162
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	64 700	7 331	—	110 003	514 553	—	696 587	564 987
3	bei Sparkassen	351 682	1 244 194	3 033 427	1 209 725	748 254	1 804 914	2 022 600	160 062	10 574 858	9 426 216
4	bei Girozentralen	361 149	620 667	2 033 433	1 204 786	462 558	874 626	949 888	249 007	6 756 114	6 410 317
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . .	—	—	—	—	—	351 534	656 495	—	1 008 029	967 712
6	bei sonstigen Kreditinstituten	185 221	1 127 745	1 764 714	1 143 181	685 271	588 327	667 706	17 175	6 179 340	5 590 104
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	161 404	749 506	1 329 616	680 445	471 964	658 804	714 745	88 101	4 854 585	4 541 666
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	4 806	6 462	38 521	6 150	2 502	8 680	6 228	—	73 349	67 950
9	Restkaufgelder	3 557	12 195	66 046	7 944	9 011	16 362	26 380	198	141 693	128 284
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	6 075	24 972	60 431	54 807	8 886	45 139	31 669	5 990	237 969	222 926
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	39 035	188 657	348 909	156 550	36 950	221 965	280 116	1 660	1 273 842	1 341 314
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . . .	11 318	22 517	10 942	7 683	4 268	13 563	20 999	400	91 690	111 838
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	26 672	155 902	295 646	132 335	31 371	204 586	252 072	1 041	1 099 625	1 144 768
14	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	1 045	10 238	42 321	16 532	1 311	3 816	7 046	219	82 528	84 707
15	Summe 1. und 2.	1 112 929	3 974 398	8 739 797	4 470 919	2 425 396	4 680 354	5 870 381	522 193	31 796 367	—
16	dagegen 1966	1 011 628	3 682 535	7 930 745	4 178 951	2 196 216	4 471 613	5 322 811	466 977	—	29 261 476
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	525	1 712	5 021	995	432	3 065	1 653	120	13 523	15 442
18	4. Vorkriegs-Auslandschulden	—	51	14 938	11 777	—	4 050	11 807	71	42 694	47 881
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen (1. — 4.) . . .	1 113 454	3 976 161	8 759 756	4 483 691	2 425 828	4 687 469	5 883 841	522 384	31 852 584	—
20	dagegen 1966	1 012 203	3 684 626	7 954 619	4 192 259	2 196 713	4 479 130	5 337 638	467 611	—	29 324 799
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	316 360	634 953	1 455 490	238 842	248 492	471 097	812 424	112 179	4 289 837	4 079 000
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	20 914	11 510	19 219	5 850	3 562	11 142	31 033	—	103 230	122 366
23	Wohnungsbau	75 185	88 116	422 606	74 286	80 991	164 214	279 175	76 508	1 261 081	1 219 349
24	sonstige Zwecke	144 894	238 699	847 149	100 163	115 788	207 488	368 927	21 633	2 044 741	1 931 211
25	aus ERP-Mitteln	50 494	79 941	116 500	44 319	36 067	80 678	99 839	13 819	521 657	486 823
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .	24 388	216 331	49 088	13 046	10 707	7 452	33 208	186	354 406	314 320
27	Altschulden	485	356	928	1 178	1 377	123	243	33	4 723	4 931
28	Schulden zusammen (1. — 5.) . . .	1 429 814	4 611 114	10 215 246	4 722 533	2 674 320	5 158 566	6 696 266	634 563	36 142 422	—
29	davon: Neuschulden	1 428 804	4 608 995	10 194 359	4 708 583	2 672 511	5 151 328	6 682 562	634 339	36 081 481	33 335 545
30	Altschulden	1 010	2 119	20 887	13 950	1 809	7 238	13 703	224	60 940	68 254
31	dagegen Schulden 1966	1 324 586	4 271 986	9 308 595	4 422 691	2 437 544	4 954 766	6 100 021	583 610	—	33 403 799
	Außerdem:										
32	6. Kassenkredite	673	23 919	22 792	4 700	7 447	53 511	18 789	—	131 831	141 498
33	7. Innere Verschuldung	35 761	117 919	905 255	93 976	39 620	331 004	223 320	12 253	1 759 108	1 761 423
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	204	1 137	1 327	1 560	108	2 413	2 376	79	9 204	7 394
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	4 459	7 120	62 323	20 038	15 154	44 098	22 014	8 605	183 811	205 592
36	Sonstige innere Verschuldung	31 098	109 662	841 605	72 378	24 358	284 493	198 930	3 569	1 566 093	1 548 437

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

A. Art der Schulden

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000	Ämter			
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	16 359 114	12 180 027	4 777 746	3 461 510	3 850 502	90 265	1 379 962	603 421	30 522 525
2	Inhaberschuldverschreibungen	696 556	31	—	23	8	—	—	—	696 587
3	bei Sparkassen	4 121 730	5 803 383	2 056 757	1 652 265	2 043 839	50 519	600 362	49 383	10 574 858
4	bei Girozentralen	3 542 940	2 661 603	1 066 247	781 023	794 864	19 466	301 116	250 456	6 756 114
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	369 081	623 467	122 283	182 182	318 998	—	12 399	3 082	1 008 029
6	bei sonstigen Kreditinstituten	4 626 045	1 407 360	589 932	346 387	468 971	2 065	102 957	42 977	6 179 340
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	2 734 981	1 512 175	860 949	450 401	183 787	17 035	351 540	255 889	4 854 585
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	46 729	23 784	10 798	7 866	4 744	374	1 233	1 603	73 349
9	Restkaufgelder	92 993	44 727	23 076	16 326	5 161	160	3 973	—	141 693
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	128 059	103 497	47 699	25 029	30 119	646	6 384	29	237 969
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	967 580	233 383	139 944	54 952	29 934	8 548	67 936	4 943	1 273 842
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	31 535	50 281	16 507	16 728	16 929	114	8 856	1 017	91 690
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	863 755	172 872	120 859	34 230	9 565	8 215	59 072	3 925	1 099 625
14	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	72 289	10 230	2 578	3 992	3 438	219	8	—	82 528
15	Summe 1. und 2. . . .	17 326 694	12 413 410	4 917 690	3 516 462	3 880 436	98 813	1 447 898	608 365	31 796 367
16	dagegen 1966	15 944 465	11 569 755	4 562 844	3 246 155	3 672 054	88 691	1 206 333	540 923	29 261 476
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	10 886	2 063	1 428	383	214	35	574	—	13 523
18	4. Vorkriegs- Auslandsschulden	40 946	1 178	1 068	95	15	—	—	570	42 694
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften zusammen (1. — 4.)	17 378 526	12 416 651	4 920 186	3 516 940	3 880 665	98 848	1 448 472	608 935	31 852 584
20	dagegen 1966	16 002 790	11 573 417	4 565 644	3 246 718	3 672 310	88 730	1 206 982	541 610	29 324 799
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP-Sondervermö- gen	1 396 986	2 457 215	969 637	745 428	714 012	28 132	395 255	40 380	4 289 837
	Neuschulden									
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	33 569	54 750	14 306	16 437	22 141	1 864	14 558	352	103 230
23	Wohnungsbau	490 276	664 818	312 489	206 749	136 022	9 554	99 014	6 973	1 261 081
24	sonstige Zwecke	662 991	1 105 003	428 930	308 631	358 350	9 088	246 983	29 764	2 044 741
25	aus ERP-Mitteln	188 480	318 922	128 459	106 202	81 813	2 445	11 239	3 014	521 657
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	18 242	312 660	85 028	106 866	115 590	5 172	23 227	275	354 406
27	Altschulden	3 428	1 062	422	539	89	9	233	—	4 723
28	Schulden zusammen (1. — 5.)	18 775 512	14 873 866	5 889 827	4 262 373	4 594 680	126 980	1 843 728	649 316	36 142 422
29	davon: Neuschulden	18 720 252	14 869 563	5 886 908	4 261 355	4 594 362	126 936	1 842 920	648 746	36 081 481
30	Altschulden	55 260	4 303	2 919	1 018	318	44	808	570	60 940
31	dagegen Schulden 1966	17 350 117	13 921 621	5 475 969	3 951 202	4 379 918	114 522	1 554 705	577 356	33 403 799
	Außerdem:									
32	6. Kassenkredite	39 933	89 260	17 579	31 129	35 638	4 911	2 638	—	131 831
33	7. Innere Verschuldung	1 283 584	385 961	206 188	118 241	59 910	1 618	81 329	8 235	1 759 108
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbe- trieben	1 794	5 765	2 630	1 075	2 058	—	1 644	—	9 204
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln	63 541	113 646	51 927	49 889	11 806	22	6 607	17	183 811
36	Sonstige innere Verschuldung	1 218 248	266 549	151 631	67 275	46 044	1 596	73 078	8 218	1 566 093

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre											
1	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	35 542	133 277	326 552	148 727	116 762	424 186	193 558	1 380	1 379 984	1 402 466
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	bei Sparkassen	15 309	93 306	123 869	87 738	44 871	164 043	106 640	333	636 109	590 687
4	bei Girozentralen	3 536	15 712	64 915	3 726	27 153	109 321	27 361	60	251 784	313 382
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten . .	—	—	—	—	—	644	13 898	—	14 542	19 951
6	bei sonstigen Kreditinstituten	13 405	8 593	51 919	47 925	34 152	128 304	27 387	350	312 035	277 462
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	2 560	12 467	42 220	8 334	9 427	8 898	15 208	—	99 114	137 275
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	337	5	7	240	—	—	589	1 030
9	Restkaufgelder	517	464	35 002	505	418	3 280	1 333	—	41 519	34 970
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	215	2 735	8 290	494	734	9 456	1 731	637	24 292	27 710
11	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	35	445	2 350	16	1 000	1 000	20	—	4 866	2 522
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . .	35	445	—	16	—	1 000	—	—	1 496	1 064
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	—	2 350	—	1 000	—	20	—	3 370	1 440
14	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
15	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	3 420	2 510	1 643	3 196	867	917	1 963	—	14 516	14 017
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
16	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	20	—	12	—	—	—	—	32	32
17	Wohnungsbau	730	60	—	—	—	—	1	—	791	1 969
18	sonstige Zwecke	735	352	369	2 505	4	817	879	—	5 661	4 343
19	aus ERP-Mitteln	—	—	—	126	—	—	180	—	306	20
20	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .	1 955	2 078	1 274	553	863	100	903	—	7 726	7 653
21	Summe I . . .	38 997	136 232	330 545	151 939	118 629	426 103	195 540	1 380	1 399 365	—
22	dagegen 1966 . . .	32 261	151 033	263 783	176 681	111 856	437 541	245 213	637	—	1 419 005
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre											
23	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	71 885	130 794	243 033	123 346	133 523	235 652	243 926	4 047	1 186 206	1 116 672
24	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	bei Sparkassen	56 618	57 755	111 308	57 711	48 327	48 679	53 064	1 017	434 479	429 552
26	bei Girozentralen	4 662	26 274	33 541	7 389	15 116	44 222	60 901	771	192 876	186 836
27	bei Landes- (boden-) kreditanstalten . .	—	—	—	—	—	3 505	57 227	—	60 732	70 174
28	bei sonstigen Kreditinstituten	4 131	31 133	41 403	28 888	47 552	80 486	48 837	—	282 430	248 347
29	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	3 841	8 793	45 862	15 730	17 934	43 677	10 748	—	146 585	126 587
30	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	4	98	1 220	77	—	14	243	—	1 656	1 754
31	Restkaufgelder	1 787	5 420	6 668	2 630	3 301	2 646	5 816	—	28 268	22 138
32	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	842	1 321	3 031	10 921	1 293	12 423	7 089	2 259	39 179	31 283
33	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	822	6 739	14 631	2 082	2 477	26 644	7 435	62	60 892	62 433
34	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . .	769	2 468	1 728	1 043	785	2 034	2 791	62	11 680	8 644
35	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	53	4 265	12 903	1 036	1 692	24 610	4 525	—	49 084	53 621
36	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	6	—	3	—	—	120	—	129	169

*) Ohne Kassenkredite.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
37	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	13 733	12 455	11 506	1 876	4 343	8 480	43 857	70	96 320	93 230
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
38	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	5	176	—	254	—	20	62	—	517	357
39	Wohnungsbau	2 647	1 399	654	39	39	814	25 197	32	30 821	34 395
40	sonstige Zwecke	9 355	4 654	4 832	278	1 172	3 594	10 182	—	34 067	32 084
41	aus ERP-Mitteln	—	308	3 344	136	174	2 616	7 644	—	14 222	15 057
42	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 726	5 918	2 676	1 169	2 958	1 436	772	38	16 693	11 337
43	Summe II	86 440	149 988	269 170	127 304	140 343	270 776	295 218	4 179	1 343 418	—
44	dagegen 1966	84 747	137 329	283 215	133 630	101 080	271 445	258 221	2 668	—	1 272 335
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr											
45	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	966 467	3 521 670	7 821 303	4 042 296	2 138 161	3 798 551	5 152 782	515 106	27 956 336	25 401 024
46	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	64 700	7 331	—	110 003	514 553	—	696 587	564 987
47	bei Sparkassen	279 755	1 093 133	2 798 250	1 064 276	655 056	1 592 192	1 862 896	158 712	9 504 270	8 405 977
48	bei Girozentralen	352 951	578 681	1 934 977	1 193 671	420 289	721 083	861 626	248 176	6 311 454	5 910 100
49	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	347 385	585 370	—	932 755	877 586
50	bei sonstigen Kreditinstituten	167 685	1 088 019	1 671 392	1 066 368	603 567	379 537	591 483	16 825	5 584 876	5 064 295
51	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	155 003	728 246	1 241 534	656 381	444 603	606 229	688 789	88 101	4 608 886	4 277 804
52	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	4 802	6 364	36 964	6 068	2 495	8 426	5 985	—	71 104	65 165
53	Restkaufgelder	1 253	6 311	24 376	4 809	5 292	10 436	19 231	198	71 906	71 177
54	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	5 018	20 916	49 110	43 392	6 859	23 260	22 849	3 094	174 498	163 933
55	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	38 178	181 473	331 928	154 452	33 473	194 321	272 661	1 598	1 208 084	1 276 359
56	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	10 514	19 604	9 214	6 624	3 483	10 529	18 208	338	78 514	102 131
57	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	26 619	151 637	280 393	131 299	28 679	179 976	247 527	1 041	1 047 171	1 089 707
58	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	1 045	10 232	42 321	16 529	1 311	3 816	6 926	219	82 399	84 521
59	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	298 722	619 632	1 441 413	232 592	241 905	461 577	766 362	112 076	4 174 279	3 966 822
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
60	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	20 909	11 314	19 219	5 584	3 562	11 122	30 971	—	102 681	121 978
61	Wohnungsbau	71 808	86 657	421 952	74 247	80 952	163 400	253 976	76 476	1 229 468	1 182 985
62	sonstige Zwecke	134 804	233 693	841 948	97 380	114 612	203 077	357 866	21 633	2 005 013	1 894 784
63	aus ERP-Mitteln	50 494	79 633	113 156	44 057	35 893	78 062	92 015	13 819	507 129	471 745
64	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	20 707	208 335	45 138	11 324	6 886	5 916	31 533	148	329 987	295 330
65	Summe III	1 303 367	4 322 775	9 594 644	4 429 340	2 413 539	4 454 449	6 191 804	628 780	33 338 698	—
66	dagegen 1966	1 206 438	3 981 092	8 736 897	4 097 863	2 222 682	4 238 106	5 581 492	579 635	—	30 644 205
67	Neuschulden insgesamt	1 428 804	4 608 995	10 194 359	4 708 583	2 672 511	5 151 328	6 682 562	634 339	36 081 481	—
68	dagegen 1966	1 323 446	4 269 454	9 283 895	4 408 174	2 435 618	4 947 092	6 084 926	582 940	—	33 335 545
69	darunter Annuitätsdarlehen	750 668	2 894 114	—	2 912 545	1 635 860	1 719 171	3 656 417	517 409	(14 086 184) ¹⁾	—
70	dagegen 1966	699 856	2 639 154	—	2 720 079	1 492 645	1 605 851	3 337 857	471 703	—	(12 967 185) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 . 10 000	weniger als 3 000				
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre										
1	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	970 714	361 610	138 597	111 444	107 511	4 054	47 138	521	1 379 984
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	bei Sparkassen	420 824	191 282	75 161	54 273	59 068	2 780	23 478	521	636 109
4	bei Girozentralen	187 852	48 410	18 195	16 935	13 206	74	15 517	—	251 784
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	12 267	2 274	400	308	1 566	—	—	—	14 542
6	bei sonstigen Kreditinstituten	254 573	56 369	23 430	14 265	18 674	—	1 090	—	312 035
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	40 743	51 785	16 253	22 661	11 671	1 200	6 585	—	99 114
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	577	12	7	—	5	—	—	—	589
9	Restkaufgelder	35 508	5 608	3 831	1 156	621	—	400	—	41 519
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	18 365	5 856	1 317	1 843	2 696	—	67	—	24 292
11	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln .	4 350	516	457	—	59	—	—	—	4 866
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	1 000	496	457	—	39	—	—	—	1 496
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	3 350	20	—	—	20	—	—	—	3 370
14	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Son- dervermögen	3 813	10 703	1 888	4 484	3 955	373	—	—	14 516
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
16	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	32	32	—	—	—	—	—	32
17	Wohnungsbau	—	790	—	423	367	—	—	—	791
18	sonstige Zwecke	3 713	1 946	820	762	364	—	—	—	5 661
19	aus ERP-Mitteln	100	206	206	—	—	—	—	—	306
20	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	—	7 724	830	3 299	3 222	373	—	—	7 726
21	Summe I	978 877	372 828	140 942	115 928	111 528	4 427	47 138	521	1 399 365
22	dagegen 1966	942 495	424 091	158 435	135 029	127 165	3 458	51 449	970	1 419 005
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre										
23	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	594 180	507 239	182 227	155 446	167 421	2 142	80 337	4 450	1 186 206
24	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	bei Sparkassen	148 292	248 995	76 477	76 658	93 798	2 062	36 488	700	434 479
26	bei Girozentralen	107 971	67 373	34 055	18 909	14 409	—	17 529	—	192 876
27	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	18 800	41 820	7 568	18 761	15 491	—	108	—	60 732
28	bei sonstigen Kreditinstituten	204 804	68 460	21 150	19 520	27 780	10	7 411	1 750	282 430
29	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	70 851	56 175	32 265	13 448	10 398	64	17 555	2 000	146 585
30	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	1 221	433	84	17	332	—	—	—	1 656
31	Restkaufgelder	19 599	8 516	5 314	2 199	1 003	—	150	—	28 268
32	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	22 634	15 448	5 312	5 928	4 202	6	1 095	—	39 179
33	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	47 890	11 585	4 143	4 187	3 254	—	1 417	—	60 892
34	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	2 202	9 476	2 085	4 151	3 240	—	—	—	11 680
35	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	45 568	2 099	2 058	33	8	—	1 417	—	49 084
36	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	119	—	—	3	6	—	—	—	129

*) Ohne Kassenkredite.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
37	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Son- dervermögen	39 846	50 442	16 118	18 349	14 888	1 086	5 865	166	96 320
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
38	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	12	504	208	26	270	—	—	—	517
39	Wohnungsbau	19 528	9 924	2 836	4 738	2 350	—	1 366	—	30 821
40	sonstige Zwecke	6 400	25 694	7 850	9 589	7 295	960	1 969	—	34 067
41	aus ERP-Mitteln	13 549	542	94	221	227	—	130	—	14 222
42	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	355	13 769	5 130	3 773	4 740	126	2 400	166	16 693
43	Summe II . . .	681 916	569 265	202 488	177 983	185 563	3 228	87 620	4 616	1 343 418
44	dagegen 1966 . . .	644 211	561 215	202 713	180 500	174 662	3 339	62 575	4 333	1 272 335
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr										
45	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	14 794 220	11 311 178	4 456 920	3 194 616	3 575 565	84 069	1 252 487	598 450	27 956 336
46	Inhaberschuldverschreibungen	696 556	31	—	23	8	—	—	—	696 587
47	bei Sparkassen	3 552 608	5 363 094	1 905 116	1 521 332	1 890 969	45 677	540 395	48 162	9 504 270
48	bei Girozentralen	3 247 110	2 545 808	1 013 995	745 176	767 245	19 392	268 068	250 455	6 311 454
49	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	338 008	579 364	114 313	163 112	301 939	—	12 289	3 082	932 755
50	bei sonstigen Kreditinstituten	4 166 664	1 282 518	545 350	312 600	422 513	2 055	94 455	41 227	5 584 876
51	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	2 623 382	1 404 204	812 430	414 288	161 715	15 771	327 398	253 888	4 608 886
52	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	44 929	23 332	10 707	7 847	4 404	374	1 231	1 603	71 104
53	Restkaufgelder	37 882	30 593	13 931	12 969	3 533	160	3 421	—	71 906
54	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	87 055	82 183	41 069	17 256	23 218	640	5 220	29	174 498
55	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	915 339	221 282	135 344	50 765	26 618	8 548	66 519	4 943	1 208 084
56	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	28 327	40 302	13 965	12 577	13 646	114	8 855	1 017	78 514
57	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	814 834	170 746	118 800	34 196	9 535	8 215	57 653	3 925	1 047 171
58	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	72 167	10 215	2 578	3 989	3 429	219	8	—	82 399
59	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Son- dervermögen	1 349 899	2 395 011	951 207	722 055	695 074	26 664	389 157	40 213	4 174 279
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
60	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	33 553	54 209	14 065	16 411	21 869	1 864	14 557	351	102 681
61	Wohnungsbau	470 743	654 095	309 651	201 586	133 304	9 554	97 647	6 972	1 229 468
62	sonstige Zwecke	652 874	1 077 349	420 258	298 277	350 686	8 128	245 013	29 764	2 005 013
63	aus ERP-Mitteln	174 828	318 169	128 159	105 980	81 585	2 445	11 108	3 014	507 129
64	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	17 885	291 158	79 068	99 794	107 623	4 673	20 826	108	329 987
65	Summe III . . .	17 059 459	13 927 469	5 543 475	3 967 440	4 297 266	119 281	1 708 162	643 608	33 338 698
66	dagegen 1966 . . .	15 701 575	12 931 503	5 111 526	3 634 598	4 077 695	107 677	1 439 760	571 365	30 644 205
67	Neuschulden insgesamt . . .	18 720 252	14 869 563	5 886 908	4 261 355	4 594 362	126 936	1 842 920	648 746	36 081 481
68	dagegen 1966 . . .	17 288 282	13 916 809	5 472 674	3 950 129	4 379 524	114 474	1 553 784	576 668	33 335 515
69	darunter Annuitätsdarlehen ¹⁾ . . .	(6 711 481)	(6 334 834)	(2 031 632)	(2 015 640)	(2 264 070)	(23 492)	(878 919)	(160 949)	(14 086 184)
70	dagegen 1966 ¹⁾ . . .	(6 146 854)	(5 931 039)	(1 889 763)	(1 857 287)	(2 166 866)	(17 113)	(749 114)	(140 177)	(12 967 185)

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

1. Neuschulden zusammen

a) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	0 Allgemeine Verwaltung	19 054	41 345	121 655	32 000	23 332	46 449	63 234	18 147	365 216	328 097
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 610	10 187	61 406	12 924	1 184	5 978	15 200	655	112 144	100 068
3	2 Schulen	201 781	884 738	1 019 338	535 131	383 087	799 241	1 179 984	129 340	5 132 640	4 593 430
4	3 Kultur	3 676	40 384	106 918	119 728	14 712	19 799	54 714	8 940	366 871	334 585
5	4 Soziale Angelegenheiten	44 262	55 480	233 521	107 253	21 979	58 914	64 297	2 066	587 772	543 494
6	5 Gesundheitspflege	44 963	352 775	744 799	335 892	172 032	350 005	608 133	48 141	2 656 740	2 282 578
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	35 002	298 044	672 921	263 873	153 911	294 249	540 431	40 513	2 298 944	1 994 403
8	Übriges aus Einzelplan 5	9 961	54 731	71 878	72 019	18 121	55 756	67 702	7 628	357 796	288 175
9	6 Bau- und Wohnungswesen	290 724	902 881	2 712 530	1 031 520	509 762	703 258	961 620	136 017	7 248 312	6 883 329
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	35 127	156 093	633 933	259 274	144 576	81 266	86 179	10 462	1 406 910	1 396 419
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	26 123	82 795	294 147	38 972	23 403	87 062	177 911	10 260	740 673	700 978
12	Straßen, Wege, Brücken	220 200	633 971	1 446 842	575 385	322 608	484 264	656 187	110 537	4 449 994	4 205 866
13	Übriges aus Einzelplan 6	9 274	30 022	337 608	157 889	19 175	50 666	41 343	4 758	650 735	580 066
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	325 539	1 328 867	2 006 437	1 102 314	702 968	1 058 401	1 355 046	110 805	7 990 377	7 347 452
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	254 627	1 023 213	1 359 022	738 397	415 290	665 835	963 995	69 847	5 490 226	5 089 914
16	Müllbeseitigung	3 854	8 670	63 060	81 513	20 465	19 755	38 083	155	235 555	196 790
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	4 110	43 160	91 704	54 235	22 193	69 835	90 759	5 784	381 780	361 314
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	31 202	138 955	303 292	148 334	85 625	131 057	116 367	29 055	983 887	848 956
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	25 005	87 788	86 088	48 791	64 626	109 476	114 755	2 732	539 261	513 740
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	6 741	27 081	103 271	31 044	94 769	62 443	31 086	3 232	359 667	336 739
21	9 Finanzen und Steuern	111 378	313 945	1 052 089	307 473	253 178	480 008	592 733	81 944	3 192 748	3 020 217
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	63 132	109 037	325 912	183 176	121 677	279 987	342 305	71 412	1 496 638	1 430 559
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	43 333	193 425	678 082	102 563	127 357	194 965	220 954	10 429	1 571 108	1 471 056
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	4 913	11 483	48 095	21 734	4 144	5 056	29 473	103	125 001	118 602
25	8 Wirtschaftsunternehmen	382 817	678 393	2 135 666	1 124 348	590 277	1 629 275	1 787 602	100 284	8 428 662	7 902 295
26	Elektrizitätsversorgung	154 355	245 411	826 857	391 876	178 106	491 748	595 060	30 734	2 914 147	2 761 404
27	Gasversorgung	28 682	86 081	218 842	53 863	61 108	277 183	215 592	10 552	951 903	907 871
28	Wasserversorgung	67 951	242 180	586 036	377 297	262 805	552 205	642 497	51 443	2 782 414	2 579 221
29	Verkehrsunternehmen	71 035	46 023	267 554	138 032	38 316	166 932	253 227	3 820	984 939	891 971
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	60 794	58 698	236 377	163 280	49 942	141 207	81 225	3 735	795 258	761 828
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	228 924	511 229	1 507 994	517 516	454 025	1 080 386	1 270 557	63 209	5 633 840	5 459 471
32	Neuschulden insgesamt	1 428 804	4 608 995	10 194 359	4 708 583	2 672 511	5 151 328	6 682 562	634 339	36 081 481	33 335 545
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	382 817	678 393	2 135 666	1 124 348	590 277	1 629 275	1 787 602	100 284	8 428 622	7 902 295
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	430 306	1 616 393	3 445 860	1 458 130	874 961	1 398 705	1 920 186	178 349	11 322 890	10 647 030
35	für unrentierliche Zwecke	615 681	2 314 209	4 612 833	2 126 105	1 207 273	2 123 348	2 974 774	355 706	16 329 929	14 786 221

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1. Neuschulden zusammen

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	85 799	172 150	59 771	40 195	33 088	39 093	97 068	10 198	365 216
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	66 189	43 004	26 899	8 271	3 524	4 307	2 951	—	112 144
3	2 Schulen	1 942 489	2 705 523	929 401	862 549	904 869	8 700	466 761	17 866	5 132 640
4	3 Kultur	331 179	25 537	12 057	5 632	7 841	6	2 443	7 712	366 871
5	4 Soziale Angelegenheiten	319 472	114 737	57 374	30 145	25 091	2 124	69 574	83 989	587 772
6	5 Gesundheitspflege	1 113 608	458 503	299 722	92 898	59 789	6 091	732 911	351 718	2 656 740
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	968 196	317 482	247 624	47 500	16 441	5 913	669 681	343 584	2 298 944
8	Übriges aus Einzelplan 5	145 412	141 021	52 098	45 398	43 348	178	63 230	8 134	357 796
9	6 Bau- und Wohnungswesen	4 380 527	2 485 469	945 161	627 905	898 597	13 802	271 516	110 799	7 248 312
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 147 846	162 860	97 802	38 053	23 820	3 181	59 236	36 968	1 406 910
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	328 127	381 832	124 474	153 332	101 240	2 784	22 907	7 805	740 673
12	Straßen, Wege, Brücken	2 425 549	1 789 225	659 978	397 739	729 339	2 166	171 846	63 373	4 449 994
13	Übriges aus Einzelplan 6	479 005	151 551	62 905	38 779	44 193	5 671	17 526	2 651	650 735
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	3 186 391	4 759 073	1 548 766	1 474 981	1 726 292	9 030	41 805	3 107	7 990 377
15	Stadrentwässerung, Bedürfnisanstalten	1 853 955	3 625 598	1 262 327	1 213 769	1 143 901	5 597	10 565	108	5 490 226
16	Müllbeseitigung	219 379	15 728	9 153	5 549	826	200	448	—	235 555
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	303 973	77 707	59 519	16 998	1 188	—	—	100	381 780
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	586 448	386 288	159 990	118 151	105 399	2 745	11 053	97	983 887
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 932	532 184	21 459	72 029	438 381	312	674	2 471	539 261
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Ver- kehr	218 704	121 569	36 315	48 482	36 593	176	19 065	328	359 667
21	9 Finanzen und Steuern	1 678 455	1 445 044	745 822	433 456	249 615	16 147	57 959	11 290	3 192 748
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundver- mögens	511 533	961 268	451 278	306 865	193 244	9 879	23 461	375	1 496 638
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	1 083 853	451 492	280 733	116 533	50 088	4 135	26 348	9 415	1 571 108
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	83 069	32 284	13 811	10 056	6 281	2 133	8 149	1 500	125 001
25	8 Wirtschaftsunternehmen	5 616 143	2 660 522	1 261 927	685 313	685 643	27 636	99 933	52 064	8 428 662
26	Elektrizitätsversorgung	2 429 164	445 974	310 653	108 420	23 686	3 113	26 590	12 518	2 914 147
27	Gasversorgung	697 026	253 844	224 099	27 443	2 295	5	557	476	951 903
28	Wasserversorgung	1 041 049	1 694 158	589 966	460 346	619 990	23 851	47 208	—	2 782 414
29	Verkehrsunternehmen	926 326	34 970	27 988	4 729	2 090	161	21 028	2 616	984 939
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	522 578	231 676	109 217	84 372	37 578	506	4 550	36 453	795 258
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 275 971	1 301 209	976 873	290 109	21 301	12 923	56 660	—	5 633 840
32	Neuschulden insgesamt	18 720 252	14 869 563	5 886 908	4 261 355	4 594 362	126 936	1 842 920	648 746	36 081 481
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	5 616 143	2 660 522	1 261 927	685 313	685 643	27 636	99 933	52 064	8 428 662
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	5 448 666	5 676 485	2 285 286	1 851 099	1 514 307	25 776	142 965	54 771	11 322 890
35	für unrentierliche Zwecke	7 655 443	6 532 556	2 339 695	1 724 943	2 394 412	73 524	1 600 022	541 911	16 329 929

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

a) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	0 Allgemeine Verwaltung	17 883	40 516	119 571	31 774	22 117	45 615	43 719	17 986	339 181	305 483
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 337	9 400	25 767	12 746	1 179	5 717	13 741	655	72 542	69 101
3	2 Schulen	155 260	666 909	968 769	530 683	334 130	783 336	1 121 175	120 013	4 680 275	4 180 160
4	3 Kultur	3 460	39 728	106 476	119 193	14 625	19 510	48 322	6 592	357 906	326 784
5	4 Soziale Angelegenheiten	23 719	39 578	142 727	92 428	19 139	47 603	37 564	2 066	404 824	379 568
6	5 Gesundheitspflege	38 580	322 213	456 851	316 367	167 015	335 977	441 953	47 613	2 126 569	1 860 690
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	29 492	272 497	388 205	247 470	149 097	281 363	381 140	40 288	1 789 552	1 591 451
8	Übriges aus Einzelplan 5	9 088	49 716	68 646	68 897	17 918	54 614	60 813	7 325	337 017	269 239
9	6 Bau- und Wohnungswesen	235 466	827 675	2 283 183	996 755	450 193	636 592	828 853	120 144	6 378 861	5 988 681
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	27 416	149 800	597 501	253 949	109 664	76 466	79 058	6 325	1 300 179	1 281 403
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	12 578	61 140	205 455	31 602	17 937	67 748	120 947	4 348	521 755	479 282
12	Straßen, Wege, Brücken	188 430	587 923	1 234 562	555 475	305 225	450 147	593 691	104 733	4 020 186	3 752 171
13	Übriges aus Einzelplan 6	7 042	28 812	245 665	155 729	17 367	42 231	35 157	4 738	536 741	475 824
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	243 692	1 119 937	1 749 404	1 011 357	642 772	862 747	1 194 986	98 137	6 923 032	6 298 554
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	188 461	848 320	1 176 356	688 804	376 024	509 816	853 568	58 938	4 700 287	4 307 600
16	Müllbeseitigung	3 724	8 667	62 817	80 356	20 463	19 469	38 083	155	233 734	195 687
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 930	43 160	91 011	54 229	21 881	68 515	89 857	5 509	378 092	358 062
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	29 269	129 292	290 437	145 251	84 022	127 847	103 086	28 518	937 722	808 322
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	13 848	68 033	39 061	16 002	51 121	87 428	88 108	1 890	365 491	341 381
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	4 460	22 465	89 722	26 715	89 261	49 672	22 284	3 127	307 706	287 502
21	9 Finanzen und Steuern	65 773	260 962	850 844	258 244	209 060	359 819	418 314	15 116	2 438 132	2 286 738
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	25 939	60 301	171 861	138 368	79 698	171 927	182 196	4 829	835 119	790 183
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	36 062	189 185	636 940	99 989	125 240	183 591	214 561	10 184	1 495 752	1 394 711
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	3 772	11 476	42 043	19 887	4 122	4 301	21 557	103	107 261	101 845
25	8 Wirtschaftsunternehmen	325 759	647 480	2 036 205	1 101 372	565 166	1 583 438	1 721 753	93 871	8 075 044	7 565 718
26	Elektrizitätsversorgung	144 756	243 657	811 467	389 417	177 443	488 087	579 388	28 876	2 863 091	2 717 514
27	Gasversorgung	27 490	83 737	213 521	51 815	60 530	274 062	212 919	9 826	933 900	892 209
28	Wasserversorgung	60 531	221 101	549 136	364 721	243 107	532 594	603 758	48 408	2 623 356	2 422 689
29	Verkehrsunternehmen	44 590	42 467	253 584	135 640	37 097	160 068	248 211	3 051	924 708	833 559
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	48 392	56 518	208 497	159 779	46 989	128 627	77 476	3 710	729 988	699 747
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	201 678	495 285	1 457 366	508 928	439 347	1 060 430	1 239 878	59 149	5 462 061	5 289 700
32	Neuschulden insgesamt	1 112 929	3 974 398	8 739 797	4 470 919	2 425 396	4 680 354	5 870 381	522 193	31 796 367	29 261 476
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	325 759	647 480	2 036 205	1 101 372	565 166	1 583 438	1 721 753	93 871	8 075 044	7 565 718
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	298 110	1 360 573	2 941 941	1 347 297	750 907	1 097 532	1 578 270	90 288	9 464 918	8 806 928
35	für unrentierliche Zwecke	489 060	1 966 345	3 761 651	2 022 250	1 109 323	1 999 384	2 570 358	338 034	14 256 405	12 888 831

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemein- deverbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 - 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	81 583	162 838	58 085	37 788	29 646	37 319	84 568	10 186	339 181
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	45 716	23 910	12 839	6 097	2 840	2 134	2 911	-	72 542
3	2 Schulen	1 892 097	2 346 004	825 574	747 822	764 082	8 526	425 913	16 250	4 680 275
4	3 Kultur	325 180	23 319	11 406	4 967	6 940	6	1 690	7 712	357 906
5	4 Soziale Angelegenheiten	212 791	73 561	31 720	20 606	20 162	1 073	36 632	81 830	404 824
6	5 Gesundheitspflege	884 242	351 491	218 269	80 874	49 693	2 655	570 407	320 418	2 126 569
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	741 646	220 132	168 855	39 171	9 629	2 477	512 886	314 875	1 789 552
8	Übriges aus Einzelplan 5	142 596	131 359	49 414	41 703	40 064	178	57 521	5 543	337 017
9	6 Bau- und Wohnungswesen	4 034 217	2 068 157	786 125	510 692	766 165	5 175	169 868	106 606	6 378 861
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 110 415	126 355	81 188	27 866	16 097	1 204	26 617	36 784	1 300 179
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	253 207	254 560	82 879	99 132	71 423	1 126	7 913	6 064	521 755
12	Straßen, Wege, Brücken	2 248 351	1 582 234	586 425	352 466	641 309	2 034	126 952	62 636	4 020 186
13	Übriges aus Einzelplan 6	422 233	104 992	35 631	31 221	37 329	811	8 383	1 121	536 741
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	2 969 575	3 920 965	1 254 405	1 200 603	1 459 759	6 198	29 631	2 848	6 923 032
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	1 667 072	3 025 065	994 000	992 659	1 035 452	2 954	8 139	-	4 700 287
16	Müllbeseitigung	219 237	14 061	8 646	4 414	803	198	435	-	233 734
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	302 584	75 402	57 947	16 358	1 097	-	-	100	378 092
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	571 187	356 286	150 866	108 854	93 952	2 614	10 239	-	937 722
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 340	359 441	11 708	45 906	301 571	256	284	2 420	365 491
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Ver- kehr	206 143	90 693	31 236	32 405	26 876	176	10 533	328	307 706
21	9 Finanzen und Steuern	1 422 649	959 927	507 659	283 645	158 532	10 091	44 405	11 138	2 438 132
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundver- mögens	303 328	518 801	235 502	165 663	112 284	5 352	12 754	223	835 119
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	1 047 087	415 334	261 150	108 649	41 811	3 724	23 906	9 415	1 495 752
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	72 228	25 784	11 007	9 330	4 432	1 015	7 744	1 500	107 261
25	8 Wirtschaftsunternehmen	5 458 612	2 483 180	1 211 596	623 352	622 596	25 636	81 867	51 372	8 075 044
26	Elektrizitätsversorgung	2 392 617	432 245	302 241	104 180	22 711	3 113	25 701	12 518	2 863 091
27	Gasversorgung	686 023	246 839	218 745	26 006	2 088	-	557	476	933 900
28	Wasserversorgung	1 008 939	1 576 216	568 257	420 474	565 542	21 943	38 190	-	2 623 356
29	Verkehrsunternehmen	878 099	31 360	26 471	3 288	1 501	100	12 989	2 256	924 708
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	492 923	196 507	95 877	69 403	30 747	480	4 429	36 122	729 988
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 180 008	1 234 953	940 662	264 065	17 854	12 372	47 089	-	5 462 061
32	Neuschulden insgesamt	17 326 690	12 413 401	4 917 690	3 516 462	3 880 436	98 813	1 447 898	608 364	31 796 367
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	5 458 612	2 483 180	1 211 596	623 352	622 596	25 636	81 867	51 372	8 075 044
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	4 902 930	4 429 578	1 721 312	1 414 741	1 278 967	14 558	79 764	52 586	9 464 918
35	für unrentierliche Zwecke	6 965 148	5 500 643	1 984 782	1 478 369	1 978 873	58 619	1 286 267	504 406	14 256 405

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12. 1967

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

a) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	0 Allgemeine Verwaltung	1 171	829	2 084	226	1 215	834	19 514	161	26 034	22 614
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 273	787	35 639	178	5	261	1 459	—	39 602	30 967
3	2 Schulen	46 521	217 829	50 569	4 448	48 957	15 905	58 808	9 327	452 364	413 271
4	3 Kultur	216	656	442	535	87	289	6 393	348	8 966	7 802
5	4 Soziale Angelegenheiten	20 543	15 902	90 794	14 825	2 840	11 311	26 733	—	182 948	163 926
6	5 Gesundheitspflege	6 383	30 562	287 948	19 525	5 017	14 028	166 180	528	530 171	421 889
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	5 510	25 547	284 716	16 403	4 814	12 886	159 291	225	509 392	402 952
8	Übriges aus Einzelplan 5	873	5 015	3 232	3 122	203	1 142	6 889	303	20 779	18 937
9	6 Bau- und Wohnungswesen	55 258	75 206	429 347	34 765	59 569	66 666	132 767	15 873	869 451	894 648
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau.	7 711	6 293	36 432	5 325	34 912	4 800	7 121	4 137	106 731	115 016
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	13 545	21 655	88 692	7 370	5 466	19 314	56 964	5 912	218 918	221 696
12	Straßen, Wege, Brücken	31 770	46 048	212 280	19 910	17 383	34 117	62 496	5 804	429 808	453 695
13	Übriges aus Einzelplan 6	2 232	1 210	91 943	2 160	1 808	8 435	6 186	20	113 994	104 241
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	81 847	208 930	257 033	90 957	60 196	195 654	160 060	12 668	1 067 345	1 048 899
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	66 166	174 893	182 666	49 593	39 266	156 019	110 427	10 909	789 939	782 314
16	Müllbeseitigung	130	3	243	1 157	2	286	—	—	1 821	1 102
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	180	—	693	6	312	1 320	902	275	3 688	3 252
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	1 933	9 663	12 855	3 083	1 603	3 210	13 282	537	46 166	40 635
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft.	11 157	19 755	47 027	32 789	13 505	22 048	26 647	842	173 770	172 360
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2 281	4 616	13 549	4 329	5 508	12 771	8 802	105	51 961	49 237
21	9 Finanzen und Steuern	45 605	52 983	201 245	49 229	44 118	120 189	174 418	66 828	754 615	733 478
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	37 193	48 736	154 051	44 808	41 979	108 060	160 109	66 583	661 519	640 377
23	Übriges allgemeines Grundvermögen ...	7 271	4 240	41 142	2 574	2 117	11 374	6 393	245	75 356	76 345
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	1 141	7	6 052	1 847	22	755	7 917	—	17 741	16 757
25	8 Wirtschaftsunternehmen	57 058	30 913	99 461	22 976	25 111	45 837	65 849	6 413	353 618	336 576
26	Elektrizitätsversorgung	9 599	1 754	15 390	2 459	663	3 661	15 672	1 858	51 056	43 890
27	Gasversorgung	1 192	2 344	5 321	2 048	578	3 121	2 673	726	18 003	15 662
28	Wasserversorgung	7 420	21 079	36 900	12 576	19 698	19 611	38 739	3 035	159 058	156 532
29	Verkehrsunternehmen	26 445	3 556	13 970	2 392	1 219	6 864	5 016	769	60 231	58 412
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	12 402	2 180	27 880	3 501	2 953	12 580	3 749	25	65 270	62 080
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebe- ne Darlehen	27 246	15 944	50 628	8 588	14 678	19 956	30 679	4 060	171 779	169 771
32	Neuschulden insgesamt ...	315 875	634 597	1 454 562	237 664	247 115	470 974	812 181	112 146	4 285 114	4 074 069
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen ..	57 058	30 913	99 461	22 976	25 111	45 837	65 849	6 413	353 618	336 576
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	132 196	255 820	503 919	110 833	124 054	301 173	341 916	88 061	1 857 972	1 840 102
35	für unrentierliche Zwecke. .	126 621	347 864	851 182	103 855	97 950	123 964	404 416	17 672	2 073 524	1 897 392

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	4 213	9 304	1 685	2 405	3 440	1 774	12 499	12	26 034
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	20 472	19 086	14 060	2 172	681	2 173	39	—	39 602
3	2 Schulen	50 387	359 510	103 827	114 725	140 784	174	40 847	1 614	452 364
4	3 Kultur	5 995	2 214	651	663	900	—	752	—	8 966
5	4 Soziale Angelegenheiten	106 674	41 167	25 652	9 537	4 927	1 051	32 940	2 159	182 948
6	5 Gesundheitspflege	229 361	107 003	81 451	12 022	10 094	3 436	162 503	31 299	530 171
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	226 545	97 340	78 767	8 327	6 810	3 436	156 793	28 708	509 392
8	Übriges aus Einzelplan 5	2 816	9 663	2 684	3 695	3 284	—	5 710	2 591	20 779
9	6 Bau- und Wohnungswesen	346 303	417 302	159 034	117 212	132 429	8 627	101 647	4 192	869 451
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	37 425	36 497	16 614	10 185	7 721	1 977	32 618	184	106 731
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	74 916	127 264	41 594	54 198	29 814	1 658	14 993	1 741	218 918
12	Straßen, Wege, Brücken	177 192	206 980	73 551	45 271	88 026	132	44 893	737	429 808
13	Übriges aus Einzelplan 6	56 765	46 551	27 273	7 555	6 863	4 860	9 143	1 529	113 994
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	216 810	838 099	294 359	274 378	266 530	2 832	12 173	258	1 067 345
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	186 877	600 523	268 326	221 108	108 446	2 643	2 426	108	789 939
16	Müllbeseitigung	141	1 667	507	1 135	23	2	13	—	1 821
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 384	2 302	1 572	639	91	—	—	—	3 688
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	15 256	29 994	9 123	9 296	11 444	131	814	97	46 166
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	590	172 735	9 751	26 121	136 807	56	389	51	173 770
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	12 558	30 869	5 078	16 075	9 716	—	8 530	—	51 961
21	9 Finanzen und Steuern	255 800	485 105	238 160	149 809	91 080	6 056	13 551	152	754 615
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	208 199	442 456	215 773	141 200	80 956	4 527	10 705	152	661 519
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	36 762	36 149	19 582	7 882	8 274	411	2 441	—	75 356
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	10 838	6 496	2 804	726	1 848	1 118	405	—	17 741
25	8 Wirtschaftsunternehmen	157 523	177 332	50 329	61 958	63 045	2 000	18 065	691	353 618
26	Elektrizitätsversorgung	36 541	13 621	8 410	4 238	973	—	889	—	51 056
27	Gasversorgung	10 998	7 002	5 353	1 437	207	5	—	—	18 003
28	Wasserversorgung	32 105	117 930	21 708	39 870	54 444	1 908	9 016	—	159 058
29	Verkehrsunternehmen	48 223	3 606	1 517	1 440	588	61	8 039	360	60 231
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	29 651	35 161	13 339	14 968	6 828	26	121	331	65 270
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	95 957	66 245	36 209	26 040	3 445	551	9 571	—	171 779
32	Neuschulden insgesamt	1 393 556	2 456 150	969 215	744 889	713 923	28 123	395 021	40 380	4 285 114
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	157 523	177 332	50 329	61 958	63 045	2 000	18 065	691	353 618
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	545 704	1 246 858	563 968	436 347	235 325	11 218	63 196	2 185	1 857 972
35	für unrentierliche Zwecke	690 329	1 031 960	354 918	246 584	415 553	14 905	313 760	37 504	2 073 524

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

D. Darlehensaufnahmen 1966 nach Verwendungszwecken *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bavern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	0 Allgemeine Verwaltung	3 529	4 666	15 693	4 137	5 372	8 614	13 678	2 890	59 579	74 114
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	488	813	4 380	989	9	1 673	220	25	8 597	20 756
3	2 Schulen	28 804	168 843	213 464	70 465	63 521	89 758	182 606	17 112	834 573	871 833
4	3 Kultur	338	12 366	23 702	8 705	2 042	951	5 284	691	54 079	55 483
5	4 Soziale Angelegenheiten	1 517	9 356	39 401	14 988	3 626	8 819	6 866	173	84 746	105 559
6	5 Gesundheitspflege	6 068	80 481	134 963	51 160	38 154	50 903	105 155	13 184	480 068	465 908
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	5 359	65 946	124 116	38 243	34 218	42 721	96 861	10 044	417 508	398 795
8	Übriges aus Einzelplan 5	709	14 535	10 847	12 917	3 936	8 182	8 294	3 140	62 560	67 113
9	6 Bau- und Wohnungswesen	40 128	96 136	337 434	83 234	68 935	65 057	166 101	15 981	873 006	1 066 958
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 166	9 269	93 425	7 642	7 721	3 182	10 637	—	134 042	226 031
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	3 967	7 715	19 671	4 503	6 706	12 946	36 575	883	92 966	152 609
12	Straßen, Wege, Brücken	32 064	74 492	174 899	65 795	51 804	44 829	112 219	11 954	568 086	603 228
13	Übriges aus Einzelplan 6	1 931	4 660	49 439	5 294	2 704	4 100	6 640	3 144	77 912	85 090
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	52 245	164 484	265 276	157 026	114 190	97 206	195 810	12 168	1 058 405	1 214 480
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	43 222	129 165	173 763	99 104	62 978	62 078	128 297	6 776	705 383	809 644
16	Müllbeseitigung	830	695	14 714	11 689	2 732	15	15 678	—	46 353	59 363
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	382	3 077	3 652	10 569	1 354	3 434	8 481	713	31 662	44 178
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	4 832	21 507	51 875	29 460	12 349	16 701	26 944	3 083	166 751	183 613
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	1 398	5 756	4 122	2 956	6 550	10 630	10 493	325	42 230	60 013
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 581	4 284	17 150	3 248	28 227	4 348	5 917	1 271	66 026	57 668
21	9 Finanzen und Steuern	12 249	25 660	150 477	30 979	20 318	36 306	60 121	4 113	340 223	433 250
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	7 381	6 065	10 134	18 232	6 244	19 751	15 885	911	84 603	116 883
23	Übriges allgemeines Grundvermögen ..	3 879	13 897	126 230	8 461	11 808	15 711	41 428	3 156	224 570	272 432
24	Übriges aus Einzelplan 9 1)	989	5 698	14 113	4 286	2 266	844	2 807	46	31 049	43 936
25	8 Wirtschaftsunternehmen	49 539	66 314	236 691	127 107	71 209	197 434	285 092	9 316	1 042 702	1 065 555
26	Elektrizitätsversorgung	12 699	19 001	89 027	30 837	17 803	59 642	149 795	1 600	380 404	356 944
27	Gasversorgung	4 986	14 069	28 375	6 285	6 868	33 098	29 846	683	124 210	142 704
28	Wasserversorgung	10 695	23 670	73 444	53 267	34 139	67 867	85 174	6 150	354 406	351 749
29	Verkehrsunternehmen	9 122	3 362	26 500	14 335	3 265	12 993	16 923	358	86 858	123 640
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	12 037	6 212	19 345	22 383	9 134	23 834	3 354	525	96 824	90 519
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	36 012	42 152	168 847	44 789	47 486	116 400	197 986	5 259	658 931	718 668
32	Darlehensaufnahmen insgesamt ..	194 905	629 119	1 421 481	548 790	387 376	557 721	1 020 934	75 653	4 835 979	5 373 896
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	49 539	66 314	236 691	127 107	71 209	197 434	285 092	9 316	1 042 702	1 065 555
34	Verwaltungszweige bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	61 827	169 883	441 589	160 200	99 543	117 117	256 981	12 439	1 319 579	1 681 140
35	für unrentierliche Zwecke	83 539	392 922	743 201	261 483	216 624	243 170	478 860	53 898	2 473 697	2 627 201

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften einschl. sonstiger Zugänge (1967 = 87,3 Mill. DM; 1966 = 120,0 Mill. DM).

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

1) Darlehensaufnahmen 1967 nach Verwendungszwecken *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd.-Nr.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	9 311	34 065	13 402	8 821	6 629	5 212	15 453	750	59 579
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 204	3 860	2 876	423	139	422	533	—	8 597
3	2 Schulen	277 491	421 974	160 151	145 728	112 641	3 450	132 957	2 150	834 573
4	3 Kultur	45 972	4 382	1 954	893	1 534	—	625	3 100	54 079
5	4 Soziale Angelegenheiten	40 372	17 678	9 601	3 982	4 094	—	13 457	13 239	84 746
6	5 Gesundheitspflege	168 866	80 389	56 169	11 889	12 303	25	180 151	50 661	480 068
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	149 971	53 429	45 490	5 051	2 876	10	164 497	49 611	417 508
8	Übriges aus Einzelplan 5	18 895	26 960	10 679	6 838	9 427	15	15 654	1 050	62 560
9	6 Bau- und Wohnungswesen	494 094	322 500	103 049	86 164	132 579	706	35 293	21 118	873 006
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	103 731	19 786	8 639	6 876	3 967	303	6 000	4 525	134 042
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	42 157	48 776	11 773	17 630	19 025	346	1 413	620	92 966
12	Straßen, Wege, Brücken	291 753	234 856	76 981	55 971	101 901	—	25 515	15 962	568 086
13	Übriges aus Einzelplan 6	56 453	19 083	5 655	5 685	7 685	57	2 365	11	77 912
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	449 086	602 970	172 486	197 210	231 544	1 727	6 250	100	1 058 405
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	244 231	460 052	137 169	160 313	161 491	1 077	1 100	—	705 383
16	Müllbeseitigung	44 227	1 999	1 379	591	27	2	68	—	46 353
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	26 073	5 489	3 456	1 854	179	—	—	100	31 662
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	91 824	71 857	22 223	21 775	27 279	578	3 071	—	166 751
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	373	41 857	815	5 080	35 891	70	—	—	42 230
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	42 299	21 716	7 443	7 596	6 675	—	2 011	—	66 026
21	9 Finanzen und Steuern	204 632	130 352	59 602	42 049	27 195	1 502	5 124	115	340 223
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	22 684	60 350	21 938	19 646	17 502	1 260	1 570	—	84 603
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	157 304	63 898	35 190	20 174	8 531	—	3 254	115	224 570
24	Übriges aus Einzelplan 9 1)	24 644	6 104	2 474	2 227	1 161	242	300	—	31 049
25	8 Wirtschaftsunternehmen	675 760	352 495	163 445	90 271	92 082	6 693	14 247	200	1 042 702
26	Elektrizitätsversorgung	327 850	51 234	36 592	10 805	3 634	200	1 320	—	380 404
27	Gasversorgung	88 054	36 056	32 188	3 217	651	—	100	—	124 210
28	Wasserversorgung	127 059	218 240	71 224	63 611	77 388	6 013	9 107	—	354 406
29	Verkehrsunternehmen	79 156	3 988	3 162	775	50	—	3 714	—	86 858
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	53 641	42 978	20 277	11 861	10 359	480	6	200	96 824
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	493 048	157 325	119 453	30 970	3 140	3 760	8 559	—	658 931
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	2 369 788	1 970 666	742 737	587 436	620 753	19 737	404 089	91 434	4 835 979
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	675 760	352 495	163 445	90 271	92 082	6 693	14 247	200	1 042 702
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	640 466	660 350	219 544	227 084	210 722	2 988	13 405	5 360	1 319 579
35	für unrentierliche Zwecke	1 053 562	957 821	359 748	270 081	317 949	10 056	376 437	85 874	2 473 697

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften einschl. sonstiger Zugänge (1967 = 87,3 Mill. DM, 1966 = 120,0 Mill. DM).

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1967

E. Tilgung von Neuschulden 1967

1. nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

Lfd. Nr.	Land	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Dagegen 1966	
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern							Ämter
				10 000 und mehr	3 000 – 10 000	weniger als 3 000					
Schulden aus Kreditmarktmitteln											
1	Schleswig-Holstein	18 956	35 607	16 609	11 474	7 227	297	3 011	–	57 574	48 949
2	Niedersachsen	63 510	120 051	49 455	30 288	40 308	–	18 762	–	202 323	148 817
3	Nordrhein-Westfalen	226 918	119 264	73 020	25 576	16 425	4 243	8 872	11 221	366 275	286 015
4	Hessen	101 720	83 202	21 856	26 806	34 540	–	10 541	2 819	198 282	150 492
5	Rheinland-Pfalz	34 737	69 925	9 265	25 675	34 038	947	9 519	489	114 670	86 203
6	Baden-Württemberg	84 000	188 532	70 696	51 124	66 712	–	11 075	482	284 089	225 165
7	Bayern	193 109	139 165	14 441	39 872	84 852	–	17 193	2 365	351 832	236 862
8	Saarland	2 871	14 144	6 041	3 845	3 844	414	948	–	17 963	16 975
9	Zusammen	725 821	769 890	261 383	214 660	287 946	5 901	79 921	17 376	1 593 008	–
10	dagegen 1966	510 500	609 756	209 181	163 682	232 170	4 724	64 695	14 526	–	1 199 478
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln											
11	Schleswig-Holstein	1 377	1 967	1 196	375	392	4	342	–	3 686	3 720
12	Niedersachsen	18 420	5 108	3 758	895	455	–	1 824	–	25 352	15 072
13	Nordrhein-Westfalen	32 952	4 844	3 554	501	105	684	556	228	38 580	36 687
14	Hessen	5 301	1 868	846	625	397	–	430	50	7 649	7 794
15	Rheinland-Pfalz	1 707	720	423	197	100	–	102	–	2 529	2 149
16	Baden-Württemberg	14 084	3 123	2 370	450	303	–	440	–	17 647	16 056
17	Bayern	18 957	3 071	656	1 200	1 215	–	1 827	160	24 016	20 948
18	Saarland	–	169	151	11	5	2	–	–	169	169
19	Zusammen	92 798	20 870	12 954	4 254	2 972	690	5 521	438	119 628	–
20	dagegen 1966	78 514	19 213	11 742	4 100	2 696	676	4 358	510	–	102 595
Schulden bei Gebietskörperschaften											
21	Schleswig-Holstein	5 953	14 267	5 928	4 767	3 455	117	1 784	–	22 004	20 192
22	Niedersachsen	4 462	25 492	8 888	7 796	8 808	–	2 455	–	32 409	29 804
23	Nordrhein-Westfalen	30 181	25 493	15 362	5 618	3 804	709	1 221	354	57 249	54 133
24	Hessen	3 083	8 570	1 827	2 488	4 255	–	901	267	12 821	11 934
25	Rheinland-Pfalz	4 489	9 192	1 004	2 463	5 619	106	3 234	62	16 977	17 140
26	Baden-Württemberg	10 123	24 556	11 466	7 826	5 264	–	1 049	8	35 736	34 199
27	Bayern	20 281	17 767	2 214	6 220	9 332	–	5 984	828	44 860	42 160
28	Saarland	1 462	4 115	2 325	1 097	589	104	115	–	5 692	6 209
29	Zusammen	80 034	129 452	49 014	38 275	41 126	1 036	16 743	1 519	227 748	–
30	dagegen 1966	78 889	119 735	45 733	35 632	37 214	1 156	16 031	1 115	–	215 771
Insgesamt											
31	Schleswig-Holstein	26 286	51 841	23 733	16 616	11 074	418	5 137	–	83 264	72 861
32	Niedersachsen	86 392	150 651	62 101	38 979	49 571	–	23 041	–	260 084	193 693
33	Nordrhein-Westfalen	290 051	149 601	91 936	31 695	20 334	5 636	10 649	11 803	462 104	376 835
34	Hessen	110 104	93 640	24 529	29 919	39 192	–	11 872	3 136	218 752	170 220
35	Rheinland-Pfalz	40 933	79 837	10 692	28 335	39 757	1 053	12 855	551	134 176	105 492
36	Baden-Württemberg	108 207	216 211	84 532	59 400	72 279	–	12 564	490	337 472	275 420
37	Bayern	232 348	160 004	17 312	47 292	95 399	–	25 004	3 353	420 708	299 970
38	Saarland	4 333	18 428	8 517	4 953	4 438	520	1 063	–	23 824	23 353
39	Insgesamt	898 654	920 213	323 352	257 189	332 044	7 627	102 185	19 333	1 940 384	–
40	dagegen 1966	667 904	748 705	266 656	203 413	272 080	6 556	85 084	16 151	–	1 517 844
Nachrichtlich: Sonstige Abgänge											
41	aus Kreditmarktmitteln	31 566	91 790	37 315	27 506	26 021	948	5 107	26	128 489	102 377
42	aus öffentlichen Sondermitteln	1 299	1 157	403	500	239	15	8	–	2 464	11 833
43	bei Gebietskörperschaften	3 222	7 213	2 593	2 025	2 566	29	5 068	–	15 503	17 022

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1967 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	510 802	1 530 273	5 460 911	2 627 358	1 227 534	1 722 802	3 126 399	153 035	16 359 114	14 908 264
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	64 700	7 300	—	110 003	514 553	—	696 556	564 846
3	bei Sparkassen	93 493	358 764	1 695 541	389 055	178 211	524 709	866 926	15 031	4 121 730	3 564 906
4	bei Girozentralen	184 872	142 860	1 187 864	770 685	223 901	444 796	470 109	117 853	3 542 940	3 376 939
5	bei Landes- (boden) kreditanstalten	—	—	—	—	—	39 207	329 374	—	369 081	355 739
6	bei sonstigen Kreditinstituten	137 096	640 647	1 539 330	979 989	539 966	364 126	418 198	6 693	4 626 045	4 190 791
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	90 341	368 098	851 453	438 126	277 040	205 742	490 723	13 458	2 734 981	2 611 674
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	2 053	3 630	31 350	1 814	398	5 796	1 688	—	46 729	45 492
9	Restkaufgelder	2 226	9 496	49 185	4 419	4 950	3 530	19 187	—	92 993	79 869
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	721	6 778	41 488	35 970	3 068	24 893	15 141	—	128 059	118 008
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	16 111	119 070	297 422	124 408	26 758	175 181	208 630	—	967 580	1 036 201
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	1 528	8 547	5 368	445	1 115	8 152	6 380	—	31 535	52 248
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	13 916	103 266	250 469	109 880	24 434	165 150	196 640	—	863 755	909 053
14	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	667	7 257	41 585	14 083	1 209	1 879	5 609	—	72 289	74 900
15	Summe 1. und 2.	526 913	1 649 343	5 758 333	2 751 766	1 254 292	1 897 983	3 335 029	153 035	17 326 694	—
16	dagegen 1966	474 464	1 533 088	5 195 848	2 598 261	1 131 291	1 844 493	3 026 327	140 693	—	15 944 465
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	215	1 021	4 448	773	331	2 575	1 506	17	10 886	12 411
18	4. Vorkriegs-Auslandschulden	—	—	13 786	11 777	—	3 505	11 807	71	40 946	45 914
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1. - 4.)	527 128	1 650 364	5 776 567	2 764 316	1 254 623	1 904 063	3 348 342	153 123	17 378 526	—
20	dagegen 1966	474 716	1 534 272	5 217 713	2 611 307	1 131 671	1 850 924	3 040 990	141 197	—	16 002 790
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	75 227	68 431	684 549	43 709	67 336	105 400	329 049	23 285	1 396 986	1 347 328
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	6 605	1 172	13 275	444	901	4 396	6 776	—	33 569	40 055
23	Wohnungsbau	9 284	19 711	199 710	13 824	34 881	38 373	154 505	19 988	490 276	479 953
24	sonstige Zwecke	35 642	32 155	415 700	8 950	17 517	33 783	116 452	2 792	662 991	627 159
25	aus ERP-Mitteln	23 458	14 971	44 057	19 478	12 797	28 684	44 530	505	188 480	176 433
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	270	11 105	84	35	69	6 679	—	18 242	20 217
27	Altschulden	238	152	702	929	1 205	95	107	—	3 428	3 511
28	Schulden zusammen (1. - 5.)	602 355	1 718 795	6 461 116	2 808 025	1 321 959	2 009 463	3 677 391	176 408	18 775 512	—
29	davon: Neuschulden	601 902	1 717 622	6 442 180	2 794 546	1 320 423	2 003 288	3 663 971	176 320	18 720 252	17 288 282
30	Altschulden	453	1 173	18 936	13 479	1 536	6 175	13 420	88	55 260	61 835
31	dagegen Schulden 1966	550 782	1 603 827	5 863 398	2 650 107	1 197 992	1 959 964	3 358 103	165 944	—	17 350 117
	Außerdem:										
32	6. Kassenkredite	—	19 000	—	—	—	17 500	3 433	—	39 933	37 608
33	7. Innere Verschuldung	11 415	79 491	758 007	57 007	10 279	193 498	171 969	1 918	1 283 584	1 305 705
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	420	—	41	—	1 333	—	1 794	1 843
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemein-demitteln	2 197	2 397	42 974	1 313	4 463	6 757	3 440	—	63 541	79 645
36	Sonstige innere Verschuldung	9 218	77 094	714 613	55 694	5 775	186 741	167 195	1 918	1 218 248	1 224 218

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1967 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
Neuschulden mit einer Laufzeit von weniger als 4 Jahren											
1	aus Kreditmarktmitteln	16 695	44 525	275 066	87 920	71 280	365 622	109 606	-	970 714	937 977
11	aus öffentlichen Sondermitteln	-	-	2 350	-	1 000	1 000	-	-	4 350	2 295
15	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	-	-	-	2 400	-	817	596	-	3 813	2 223
21	Zusammen . . .	16 695	44 525	277 416	90 320	72 280	367 439	110 202	-	978 877	-
22	dagegen 1966 . . .	9 922	37 597	203 667	107 203	63 544	361 787	158 775	-	-	942 495
4 bis unter 10 Jahren											
23	aus Kreditmarktmitteln	33 775	31 423	150 051	42 734	48 655	147 405	140 137	-	594 180	550 554
33	aus öffentlichen Sondermitteln	-	2 000	13 653	1 009	1 692	24 428	5 108	-	47 890	52 633
37	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	24	364	5 025	27	174	2 832	31 400	-	39 846	41 024
43	Zusammen . . .	33 799	33 787	168 729	43 770	50 521	174 665	176 645	-	681 916	-
44	dagegen 1966 . . .	35 657	32 127	174 693	47 267	26 179	174 429	153 859	-	-	644 211
10 und mehr Jahren											
45	aus Kreditmarktmitteln	460 332	1 454 325	5 035 794	2 496 704	1 107 599	1 209 775	2 876 656	153 035	14 794 220	13 419 733
55	aus öffentlichen Sondermitteln	16 111	117 070	281 419	123 399	24 066	149 753	203 521	-	915 339	981 273
59	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	74 965	67 915	678 822	40 353	65 957	101 656	296 946	23 285	1 349 899	1 300 570
65	Zusammen . . .	551 408	1 639 310	5 996 035	2 660 456	1 197 622	1 461 184	3 377 124	176 320	17 059 459	-
66	dagegen 1966 . . .	504 673	1 532 750	5 462 584	2 481 603	1 106 640	1 417 207	3 030 678	165 440	-	15 701 575
67	Neuschulden insgesamt . . .	601 902	1 717 622	6 442 180	2 794 546	1 320 423	2 003 288	3 663 971	176 320	18 720 252	-
68	dagegen 1966 . . .	550 252	1 602 474	5 840 944	2 636 073	1 196 363	1 953 423	3 343 313	165 440	-	17 288 282
69	darunter Annuitätsdarlehen . . .	348 001	1 104 207	.	1 839 362	878 714	621 348	1 743 529	176 320	(6 711 481) ¹⁾	-
70	dagegen 1966 . . .	320 264	1 027 873	.	1 663 280	798 809	577 848	1 593 340	165 440	-	(6 146 854) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1967 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	0 Allgemeine Verwaltung	5 869	8 002	34 795	11 429	7 169	1 872	15 308	1 355	85 799	82 569
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 568	3 186	30 358	11 191	862	5 915	12 454	655	66 189	55 713
3	2 Schulen	103 120	240 310	503 634	328 990	116 882	148 095	471 963	29 495	1 942 489	1 745 565
4	3 Kultur	2 284	36 725	94 844	114 097	13 634	17 703	49 626	2 266	331 179	307 270
5	4 Soziale Angelegenheiten	19 514	21 758	148 082	55 931	16 458	19 728	37 230	771	319 472	298 003
6	5 Gesundheitspflege	11 654	140 717	312 739	173 349	47 191	118 364	282 583	27 011	1 113 608	990 354
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	5 371	124 691	269 974	144 885	40 833	111 429	245 065	25 948	968 196	845 823
8	Übriges aus Einzelplan 5	6 283	16 026	42 765	28 464	6 358	6 935	37 518	1 063	145 412	144 531
9	6 Bau- und Wohnungswesen	124 718	374 210	2 060 666	728 852	262 962	322 934	451 695	54 490	4 380 527	4 107 051
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	23 706	117 293	543 466	228 826	103 093	59 376	67 190	4 896	1 147 846	1 145 345
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	358	11 166	180 088	18 344	7 515	25 461	85 195	—	328 127	264 235
12	Straßen, Wege, Brücken	99 435	228 282	1 063 692	337 444	141 118	229 321	280 297	45 960	2 425 549	2 276 182
13	Übriges aus Einzelplan 6	1 219	17 469	273 420	144 238	11 236	8 776	19 013	3 634	479 005	421 289
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	105 647	358 175	1 052 828	454 081	305 388	273 675	617 930	18 667	3 186 391	2 869 028
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	82 762	232 288	627 538	214 399	145 505	119 208	424 185	8 070	1 853 955	1 685 977
16	Müllbeseitigung	1 059	6 414	58 702	76 856	19 990	18 413	37 945	—	219 379	183 599
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 044	37 225	70 942	49 736	17 033	44 011	81 510	472	303 973	284 658
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	18 223	70 839	225 051	97 777	45 280	53 715	65 556	10 007	586 448	504 318
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	344	501	991	80	308	540	1 162	6	3 932	3 672
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	215	10 908	69 604	15 233	77 272	37 788	7 572	112	218 704	206 804
21	9 Finanzen und Steuern	17 898	154 009	594 132	143 978	159 952	183 669	405 401	19 416	1 678 455	1 554 255
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 399	22 923	107 054	63 320	56 977	55 597	184 991	19 272	511 533	491 955
23	Übriges allgemeines Grundvermögen ..	15 461	121 817	458 443	65 530	102 885	125 071	194 502	144	1 083 853	988 463
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	1 038	9 269	28 635	15 128	90	3 001	25 908	—	83 069	73 837
25	8 Wirtschaftsunternehmen	209 630	380 530	1 610 102	772 648	389 925	911 333	1 319 781	22 194	5 616 143	5 278 473
26	Elektrizitätsversorgung	105 626	190 193	743 810	351 394	146 084	340 349	541 793	9 915	2 429 164	2 288 076
27	Gasversorgung	17 607	42 554	159 649	35 207	50 737	174 953	212 485	3 834	697 026	665 031
28	Wasserversorgung	18 078	97 461	280 535	109 029	117 052	163 027	251 230	4 637	1 041 049	966 251
29	Verkehrsunternehmen	62 772	37 573	253 205	131 066	36 274	156 581	248 656	199	926 326	837 576
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	5 547	12 749	172 903	145 952	39 778	76 423	65 617	3 609	522 578	521 539
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	99 450	339 078	1 180 032	402 636	354 278	701 676	1 185 855	12 966	4 275 971	4 160 046
32	Neuschulden insgesamt ...	601 902	1 717 622	6 442 180	2 794 546	1 320 423	2 003 288	3 663 971	176 320	18 720 252	17 288 282
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen ..	209 630	380 530	1 610 102	772 648	389 925	911 333	1 319 781	22 194	5 616 143	5 278 473
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	127 789	549 126	2 046 233	717 011	452 998	447 137	1 075 518	32 854	5 448 666	5 044 232
35	für unrentierliche Zwecke ..	264 483	787 966	2 785 845	1 304 887	477 500	644 818	1 268 672	121 272	7 655 443	6 965 576

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1967 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen 1966 nach Verwendungszwecken *)
1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	0 Allgemeine Verwaltung	61	219	5 535	669	2 015	—	812	—	9 311	5 358
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	277	—	1 434	786	9	1 673	—	25	4 204	7 459
3	2 Schulen	12 252	37 262	108 442	31 205	20 615	7 099	59 396	1 220	277 491	290 635
4	3 Kultur	250	11 276	20 464	7 257	1 949	625	4 140	11	45 972	49 427
5	4 Soziale Angelegenheiten	101	2 466	26 199	7 248	2 397	788	1 173	—	40 372	55 989
6	5 Gesundheitspflege	1 440	31 376	56 595	19 301	9 035	13 299	30 978	6 842	168 866	169 303
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 340	28 447	49 095	15 440	8 314	12 452	28 041	6 842	149 971	138 530
8	Übriges aus Einzelplan 5	100	2 929	7 500	3 861	721	847	2 937	—	18 895	30 773
9	6 Bau- und Wohnungswesen	17 511	38 352	258 617	47 102	28 251	14 920	84 204	5 137	494 094	622 115
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . .	258	6 026	82 662	6 064	2 639	21	6 061	—	103 731	189 572
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . .	—	—	13 119	1 093	3 280	4 238	20 427	—	42 157	59 329
12	Straßen, Wege, Brücken	17 253	28 530	121 063	36 799	21 132	10 377	54 356	2 243	291 753	312 656
13	Übriges aus Einzelplan 6	—	3 796	41 773	3 146	1 200	284	3 360	2 894	56 453	60 558
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	18 423	38 979	140 709	76 054	54 206	16 711	103 160	844	449 086	481 008
15	Stadrentwasserung, Bedürfnisanstalten . .	13 981	26 332	73 149	34 835	20 084	9 117	66 340	393	244 231	258 027
16	Müllbeseitigung	280	120	14 090	11 408	2 695	15	15 678	—	44 286	55 350
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . .	309	2 862	2 830	10 025	1 256	1 617	7 174	—	26 073	34 576
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	3 796	7 785	37 469	19 742	5 341	3 856	13 484	351	91 824	93 078
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft . .	7	320	—	—	—	—	46	—	373	75
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	50	1 560	13 171	44	24 830	2 106	438	100	42 299	39 903
21	9 Finanzen und Steuern	1 528	12 627	112 941	15 469	9 888	6 165	46 014	—	204 632	241 390
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	144	80	4 134	6 858	3 051	1 137	7 280	—	22 684	32 278
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	1 384	7 311	96 573	4 587	6 837	4 528	36 084	—	157 304	174 951
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	—	5 236	12 234	4 024	—	500	2 650	—	24 644	34 162
25	8 Wirtschaftsunternehmen	26 212	30 713	170 530	83 122	44 400	96 920	222 729	1 134	675 760	672 976
26	Elektrizitätsversorgung	7 879	11 802	80 968	27 445	13 961	42 832	142 963	—	327 850	293 434
27	Gasversorgung	4 233	7 958	17 552	4 542	5 414	18 872	29 483	—	88 054	94 230
28	Wasserversorgung	3 993	9 085	31 246	17 042	14 013	17 805	33 266	609	127 059	119 578
29	Verkehrsunternehmen	8 657	1 430	25 135	13 392	3 127	11 829	15 586	—	79 156	116 607
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	1 450	438	15 629	20 701	7 885	5 582	1 431	525	53 641	49 127
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	21 041	25 234	125 066	32 305	35 758	70 313	182 722	609	493 048	530 918
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	78 055	203 270	901 466	288 213	172 765	158 200	552 606	15 213	2 369 788	2 595 659
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	26 212	30 713	170 530	83 122	44 400	96 920	222 729	1 134	675 760	672 976
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	16 356	42 731	286 557	74 870	39 842	20 673	159 044	393	640 466	804 083
35	für unrentierliche Zwecke	35 487	129 826	444 379	130 221	88 523	40 607	170 833	13 686	1 053 562	1 118 600

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1967 nach Ländern
A. Art der Schulden
1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . .	518 770	1 935 653	2 318 259	1 392 087	989 105	2 564 625	2 119 806	341 722	12 180 027	11 332 726
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	31	—	—	—	—	31	141
3	bei Sparkassen	240 576	781 995	1 253 826	718 520	503 240	1 216 845	957 191	131 190	5 803 383	5 339 984
4	bei Girozentralen	162 832	393 764	587 610	364 296	194 885	397 963	437 724	122 529	2 661 603	2 556 872
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten . .	—	—	—	—	—	309 487	313 980	—	623 467	600 520
6	bei sonstigen Kreditinstituten	46 629	457 857	173 176	141 216	130 433	218 201	229 366	10 482	1 407 360	1 272 839
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	59 754	280 458	263 086	142 779	149 859	387 323	157 583	71 333	1 512 175	1 398 650
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	2 522	2 683	7 068	4 296	1 761	2 884	2 570	—	23 784	21 064
9	Restkaufgelder	1 267	2 328	15 871	3 470	3 960	11 772	5 861	198	44 727	43 075
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	5 190	16 568	17 622	17 479	4 967	20 150	15 531	5 990	103 497	99 580
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	20 531	58 004	40 699	25 865	9 134	38 319	39 171	1 660	233 383	237 029
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	7 596	12 344	5 148	6 112	2 109	4 921	11 651	400	50 281	48 898
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	12 557	42 679	34 815	17 304	6 923	31 461	26 092	1 041	172 872	178 331
14	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	378	2 981	736	2 449	102	1 937	1 428	219	10 230	9 799
15	Summe 1. und 2. . .	539 301	1 993 657	2 358 958	1 417 952	998 239	2 602 944	2 158 977	343 382	12 413 410	—
16	dagegen 1966	491 163	1 873 788	2 185 759	1 329 319	921 585	2 468 035	1 994 877	305 229	—	11 569 755
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln . .	264	478	548	150	90	354	147	32	2 063	2 382
18	4. Vorkriegs-Auslandschulden	—	51	582	—	—	545	—	—	1 178	1 280
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1. — 4.) . .	539 565	1 994 186	2 360 088	1 418 102	998 329	2 603 843	2 159 124	343 414	12 416 651	—
20	dagegen 1966	491 430	1 874 468	2 187 043	1 329 499	921 690	2 468 977	1 995 039	305 271	—	11 573 417
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	211 769	514 482	651 732	162 071	136 665	354 051	338 542	87 903	2 457 215	2 348 204
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . .	11 471	8 365	5 645	4 464	1 894	6 550	16 361	—	54 750	65 115
23	Wohnungsbau	57 878	56 263	198 452	51 022	23 750	120 679	100 492	56 282	664 818	640 818
24	sonstige Zwecke	91 161	185 668	339 645	71 297	82 347	167 756	148 891	18 238	1 105 003	1 063 917
25	aus ERP-Mitteln	26 796	62 978	70 629	23 435	20 360	51 809	49 751	13 164	318 922	299 185
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	24 223	201 110	37 227	11 607	8 142	7 247	22 918	186	312 660	278 020
27	Altschulden	240	98	134	246	172	10	129	33	1 062	1 149
28	Schulden zusammen (1. — 5.) . .	751 334	2 508 668	3 011 820	1 580 173	1 134 994	2 957 894	2 497 666	431 317	14 873 866	—
29	davon Neuschulden	750 830	2 508 041	3 010 556	1 579 777	1 134 732	2 956 985	2 497 390	431 252	14 869 563	13 916 809
30	Altschulden	504	627	1 264	396	262	909	276	65	4 303	4 811
31	dagegen Schulden 1966	695 749	2 348 490	2 798 843	1 490 514	1 056 318	2 823 215	2 312 925	395 567	—	13 921 621
	Außerdem										
32	6. Kassenkredite	673	4 919	21 442	4 700	6 662	35 811	15 053	—	89 260	102 742
33	7. Innere Verschuldung	19 263	28 940	111 334	32 628	26 103	120 331	37 245	10 117	385 961	371 037
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	204	1 137	427	396	67	2 413	1 042	79	5 765	3 736
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	2 067	4 663	17 175	17 096	8 447	37 261	18 458	8 479	113 646	116 817
36	Sonstige innere Verschuldung	16 992	23 140	93 732	15 136	17 589	80 657	17 744	1 559	266 549	250 484

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1967 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
Neuschulden mit einer Laufzeit von											
weniger als 4 Jahren											
1	aus Kreditmarktmitteln	18 112	84 589	48 086	49 373	34 260	55 691	70 119	1 380	361 610	412 100
11	aus öffentlichen Sondermitteln	35	445	—	16	—	—	20	—	516	227
15	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	3 420	2 510	1 643	796	867	100	1 367	—	10 703	11 764
21	Zusammen	21 567	87 544	49 729	50 185	35 127	55 791	71 505	1 380	372 828	—
22	dagegen 1966	21 439	106 526	56 916	54 948	36 022	71 105	76 498	637	—	424 091
4 bis unter 10 Jahren											
23	aus Kreditmarktmitteln	37 683	91 014	79 050	68 148	52 483	78 582	96 232	4 047	507 239	504 839
33	aus öffentlichen Sondermitteln	822	4 359	978	1 073	785	1 179	2 327	62	11 585	8 725
37	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	13 709	11 691	6 351	1 849	2 153	5 648	8 971	70	50 442	47 651
43	Zusammen	52 214	107 064	86 379	71 070	55 421	85 409	107 529	4 179	569 265	—
44	dagegen 1966	48 468	98 315	99 617	76 011	48 950	90 281	96 905	2 668	—	561 215
10 und mehr Jahren											
45	aus Kreditmarktmitteln	462 975	1 760 050	2 191 123	1 274 566	902 362	2 430 352	1 953 455	336 295	11 311 178	10 415 787
55	aus öffentlichen Sondermitteln	19 674	53 200	39 721	24 776	8 349	37 140	36 824	1 598	221 282	228 076
59	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	194 400	500 183	643 604	159 180	133 473	348 293	328 078	87 800	2 395 011	2 287 640
65	Zusammen	677 049	2 313 433	2 874 448	1 458 522	1 044 184	2 815 785	2 318 355	425 693	13 927 469	—
66	dagegen 1966	625 295	2 142 818	2 640 883	1 359 158	971 062	2 660 875	2 139 228	392 184	—	12 931 503
67	Neuschulden insgesamt	750 830	2 508 041	3 010 556	1 579 777	1 134 732	2 956 985	2 497 390	431 252	14 869 563	—
68	dagegen 1966	695 202	2 347 659	2 797 416	1 490 117	1 056 034	2 822 261	2 312 631	395 489	—	13 916 809
69	darunter Annuitätsdarlehen	365 434	1 549 240	.	834 231	658 204	1 024 904	1 582 372	320 449	(6 334 834) ¹⁾	—
70	dagegen 1966	344 395	1 414 006	.	839 354	613 189	963 810	1 467 211	289 074	—	(5 931 039) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1967 nach Ländern
C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)
1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	0 Allgemeine Verwaltung	9 662	22 497	50 659	6 726	8 717	36 703	23 908	13 278	172 150	148 089
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 042	4 317	30 821	1 733	322	63	2 706	—	43 004	40 266
3	2 Schulen	84 428	511 750	463 641	131 846	212 850	610 398	596 500	94 110	2 705 523	2 460 858
4	3 Kultur	1 376	3 414	4 316	5 631	1 078	2 096	3 098	4 528	25 537	22 129
5	4 Soziale Angelegenheiten	15 839	14 864	24 580	11 615	4 105	31 661	10 778	1 295	114 737	102 059
6	5 Gesundheitspflege	14 249	83 966	133 131	21 496	42 711	110 322	44 021	8 607	458 503	409 003
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens . .	10 891	62 131	106 895	8 905	30 951	61 501	33 266	2 942	317 482	284 217
8	Übriges aus Einzelplan 5	3 358	21 835	26 236	12 591	11 760	48 821	10 755	5 665	141 021	124 786
9	6 Bau- und Wohnungswesen	147 265	470 155	508 094	264 794	191 670	374 141	448 061	81 289	2 485 469	2 427 063
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	11 417	27 746	39 189	24 083	17 553	21 554	15 990	5 328	162 860	154 922
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung .	25 411	69 342	105 273	16 053	13 636	61 292	80 565	10 260	381 832	407 394
12	Straßen, Wege, Brücken	103 245	360 636	312 001	211 958	153 180	251 403	332 225	64 577	1 789 225	1 717 264
13	Übriges aus Einzelplan 6	7 192	12 431	51 631	12 700	7 301	39 892	19 280	1 124	151 551	147 483
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	218 042	963 399	930 689	645 375	395 207	784 396	732 521	89 444	4 759 073	4 435 750
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten .	171 845	786 773	725 444	523 645	269 785	546 627	539 702	61 777	3 625 598	3 393 742
16	Müllbeseitigung	2 767	1 849	4 345	4 657	475	1 342	138	155	15 728	12 773
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 066	5 935	20 762	4 499	5 160	25 824	9 149	5 312	77 707	76 060
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	12 487	65 722	76 874	48 342	40 241	77 342	48 926	16 354	386 288	335 967
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	24 661	87 217	84 611	48 696	62 908	108 766	112 599	2 726	532 184	506 749
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	5 216	15 903	18 653	15 536	16 638	24 495	22 008	3 120	121 569	110 459
21	9 Finanzen und Steuern	91 624	155 302	420 223	159 990	91 252	292 476	172 470	61 707	1 445 044	1 395 924
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	60 857	82 060	216 643	118 408	62 964	222 455	145 835	52 046	961 268	914 544
23	Übriges allgemeines Grundvermögen . .	27 742	71 378	191 719	35 547	24 472	67 973	23 103	9 558	451 492	446 652
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	3 025	1 864	11 861	6 035	3 816	2 048	3 532	103	32 284	34 728
25	8 Wirtschaftsunternehmen	165 303	278 377	444 402	330 571	186 820	714 729	463 326	76 994	2 660 522	2 475 668
26	Elektrizitätsversorgung	46 744	45 157	64 814	36 337	30 712	148 443	52 924	20 743	445 874	433 052
27	Gasversorgung	11 075	43 527	58 448	18 368	10 371	102 230	3 107	6 718	253 844	241 760
28	Wasserversorgung	49 873	140 960	288 038	257 592	134 563	389 178	387 148	46 806	1 694 158	1 573 556
29	Verkehrsunternehmen	4 234	2 897	4 247	4 867	1 401	10 166	4 557	2 601	34 970	33 002
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	53 377	45 836	28 855	13 407	9 773	64 712	15 590	126	231 676	194 299
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	129 423	160 317	309 445	98 579	90 108	378 710	84 702	49 925	1 301 209	1 245 674
32	Neuschulden insgesamt	750 830	2 508 041	3 010 556	1 579 777	1 134 732	2 956 985	2 497 390	431 252	14 869 563	13 916 809
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	165 303	278 377	444 402	330 571	186 820	714 729	463 326	76 994	2 660 522	2 475 668
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	301 105	1 045 083	1 303 375	726 892	394 045	947 067	814 482	144 436	5 676 485	5 406 087
35	für unrentierliche Zwecke	284 422	1 184 581	1 262 779	522 314	553 867	1 295 189	1 219 582	209 822	6 532 556	6 035 054

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1967 nach Ländern

D. Darlehensaufnahmen 1967 nach Verwendungszwecken *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwendungszweck	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bavarn	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	0 Allgemeine Verwaltung	3 168	2 983	7 522	1 330	1 144	8 834	7 044	2 040	34 065	40 026
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	211	280	2 946	203	-	-	220	-	3 860	11 011
3	2 Schulen	15 801	93 293	90 134	17 449	28 466	76 521	85 918	14 392	421 974	486 701
4	3 Kultur	88	1 090	138	1 448	93	326	519	680	4 382	4 636
5	4 Soziale Angelegenheiten	1 346	2 561	2 959	1 942	894	5 967	1 836	173	17 678	22 371
6	5 Gesundheitspflege	2 516	16 634	18 051	3 751	11 963	14 085	9 869	3 520	80 389	81 748
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	1 927	13 283	14 704	1 227	8 748	6 750	6 410	380	53 429	54 284
8	Übriges aus Einzelplan 5	589	3 351	3 347	2 524	3 215	7 335	3 459	3 140	26 960	27 464
9	6 Bau- und Wohnungswesen	21 598	50 530	51 671	32 914	29 496	49 740	75 707	10 844	322 500	388 804
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 908	3 029	5 472	1 308	1 455	3 111	3 503	-	19 786	21 422
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	3 967	7 715	6 202	3 319	3 140	8 608	14 942	883	48 776	87 621
12	Straßen, Wege, Brücken	13 792	38 922	34 381	26 139	23 457	34 205	54 249	9 711	234 856	256 843
13	Übriges aus Einzelplan 6	1 931	864	5 616	2 148	1 444	3 816	3 014	250	19 083	22 918
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	33 778	124 244	123 567	79 017	59 134	80 495	91 411	11 324	602 970	724 574
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	29 241	101 733	100 614	64 269	42 894	52 961	61 957	6 383	460 052	550 117
16	Müllbeseitigung	550	507	624	281	37	-	-	-	1 999	3 713
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	73	215	822	544	98	1 817	1 207	713	5 489	9 602
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	1 003	13 629	14 406	7 763	7 008	12 845	12 471	2 732	71 857	86 780
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 391	5 436	4 122	2 956	6 550	10 630	10 447	325	41 857	59 885
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 520	2 724	2 979	3 204	2 547	2 242	5 329	1 171	21 716	14 476
21	9 Finanzen und Steuern	10 421	12 981	36 021	15 294	10 044	28 701	13 177	3 713	130 352	182 096
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	7 237	5 933	6 000	11 158	2 807	18 506	7 798	911	60 350	81 041
23	Übriges allgemeines Grundvermögen ...	2 495	6 586	28 142	3 874	4 971	9 851	5 223	2 756	63 898	91 511
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	689	462	1 879	262	2 266	344	156	46	6 104	9 544
25	8 Wirtschaftsunternehmen	22 721	32 309	61 611	39 794	25 301	100 414	62 163	8 182	352 495	374 128
26	Elektrizitätsversorgung	4 556	6 869	7 333	3 392	3 842	16 810	6 832	1 600	51 234	58 928
27	Gasversorgung	753	6 111	10 823	1 643	1 454	14 226	363	683	36 056	48 224
28	Wasserversorgung	6 702	13 485	39 574	32 550	18 618	50 062	51 708	5 541	218 240	227 141
29	Verkehrsunternehmen	123	70	165	733	138	1 064	1 337	358	3 988	5 995
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	10 587	5 774	3 716	1 476	1 249	18 252	1 924	-	42 978	33 840
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	14 971	15 818	41 371	8 714	10 449	46 087	15 265	4 650	157 325	180 678
32	Darlehensaufnahmen insgesamt ...	111 648	336 905	394 620	193 142	166 535	365 083	347 865	54 868	1 970 666	2 316 095
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	22 721	32 309	61 611	39 794	25 301	100 414	62 163	8 182	352 495	374 128
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	45 471	125 718	147 876	84 753	55 402	94 854	94 630	11 646	660 350	845 027
35	für unrentierliche Zwecke	43 456	178 878	185 133	68 595	85 832	169 815	191 072	35 040	957 821	1 096 940

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1967 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . .	44 322	319 815	170 523	211 186	163 016	170 074	275 250	25 776	1 379 962	1 142 342
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	bei Sparkassen	17 613	103 435	83 607	85 005	65 949	62 517	168 395	13 841	600 362	486 022
4	bei Girozentralen	13 445	84 043	31 397	50 886	43 327	31 867	37 526	8 625	301 116	261 388
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten . .	—	—	—	—	—	2 840	9 559	—	12 399	8 176
6	bei sonstigen Kreditinstituten	1 496	29 241	17 656	19 226	14 872	5 955	14 511	—	102 957	83 694
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	11 309	100 950	35 552	54 616	37 573	65 739	42 491	3 310	351 540	291 126
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	231	149	—	40	343	—	470	—	1 233	1 280
9	Restkaufgelder	64	371	990	55	101	1 060	1 332	—	3 973	5 340
10	Ubrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	164	1 626	1 321	1 358	851	96	968	—	6 384	5 316
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	2 393	11 583	7 959	4 922	1 058	8 465	31 556	—	67 936	63 991
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	2 194	1 626	304	445	1 044	490	2 753	—	8 856	9 790
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	199	9 957	7 655	4 477	14	7 975	28 795	—	59 072	54 193
14	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	8	—	8	9
15	Summe 1. und 2.	46 715	331 398	178 482	216 108	164 074	178 539	306 806	25 776	1 447 898	—
16	dagegen 1966	46 001	275 659	152 936	173 272	134 860	157 715	244 835	21 055	—	1 206 333
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	46	213	25	72	11	136	0	71	574	649
18	4. Vorkriegs-Auslandschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1. — 4.) . .	46 761	331 611	178 507	216 180	164 085	178 675	306 806	25 847	1 448 472	—
20	dagegen 1966	46 057	275 886	152 974	173 354	134 872	157 859	244 837	21 143	—	1 206 982
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	29 364	52 040	112 389	22 587	43 670	10 930	123 284	991	395 255	347 724
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für:										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe . .	2 838	1 973	—	942	767	196	7 842	—	14 558	16 751
23	Wohnungsbau	8 023	12 142	22 251	8 398	22 195	4 756	21 011	238	99 014	91 526
24	sonstige Zwecke	18 091	20 876	87 536	10 523	15 532	5 639	88 183	603	246 983	214 422
25	aus ERP-Mitteln	240	1 992	1 754	1 366	2 646	185	2 906	150	11 239	9 114
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	165	14 951	756	1 355	2 530	136	3 334	—	23 227	15 639
27	Altschulden	7	106	92	3	—	18	7	—	233	272
28	Schulden zusammen (1. — 5.) . . .	76 125	383 651	290 896	238 767	207 755	189 605	430 091	26 838	1 843 728	—
29	davon: Neuschulden	76 072	383 332	290 779	238 692	207 744	189 451	430 083	26 767	1 842 920	1 553 784
30	Altschulden	53	319	117	75	11	154	8	71	808	920
31	dagegen Schulden 1966	78 055	319 669	243 544	193 240	173 871	169 493	354 734	22 099	—	1 554 705
	Außerdem:										
32	6. Kassenkredite	—	—	1 350	—	785	200	303	—	2 638	1 147
33	7. Innere Verschuldung	5 083	9 488	31 427	3 805	3 238	17 175	10 895	218	81 329	74 538
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	480	1 164	—	—	—	—	1 644	1 815
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	195	60	2 174	1 629	2 244	80	99	126	6 607	9 112
36	Sonstige innere Verschuldung	4 888	9 428	28 773	1 012	994	17 095	10 796	92	73 078	63 611

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1967 nach Ländern
B. Laufzeiten der Neuschulden *)
1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
Neuschulden mit einer Laufzeit von											
weniger als 4 Jahren											
1	aus Kreditmarktmitteln	735	4 163	3 400	11 434	11 222	2 352	13 832	—	47 138	51 419
11	aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
21	Zusammen . . .	735	4 163	3 400	11 434	11 222	2 352	13 832	—	47 138	—
22	dagegen 1966 . . .	900	6 910	3 200	14 530	12 290	3 679	9 940	—	—	51 449
4 bis unter 10 Jahren											
23	aus Kreditmarktmitteln	427	8 357	13 932	8 714	32 385	9 665	6 857	—	80 337	57 279
33	aus öffentlichen Sondermitteln	—	380	—	—	—	1 037	—	—	1 417	1 075
37	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	400	130	—	2 016	—	3 319	—	5 865	4 221
43	Zusammen . . .	427	9 137	14 062	8 714	34 401	10 702	10 177	—	87 620	—
44	dagegen 1966 . . .	622	6 887	8 905	6 352	25 951	6 735	7 123	—	—	62 575
10 und mehr Jahren											
45	aus Kreditmarktmitteln	43 160	307 295	153 191	191 038	119 409	158 057	254 561	25 776	1 252 487	1 033 643
55	aus öffentlichen Sondermitteln	2 393	11 203	7 959	4 922	1 058	7 428	31 556	—	66 519	62 916
59	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	29 357	51 534	112 167	22 584	41 654	10 912	119 958	991	389 157	343 201
65	Zusammen . . .	74 910	370 032	273 317	218 544	162 121	176 397	406 074	26 767	1 708 162	—
66	dagegen 1966 . . .	76 470	305 524	231 307	172 272	135 617	158 900	337 659	22 011	—	1 439 760
67	Neuschulden insgesamt . . .	76 072	383 332	290 779	238 692	207 744	189 451	430 083	26 767	1 842 920	—
68	dagegen 1966 . . .	77 992	319 321	243 412	193 154	173 858	169 314	354 722	22 011	—	1 553 784
69	darunter Annuitätsdarlehen . . .	37 233	240 667	.	146 041	96 461	72 505	265 372	20 640	(878 919) ¹⁾	—
70	dagegen 1966 . . .	35 237	197 275	.	132 641	78 041	63 730	225 001	17 189	—	(749 114) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1967 nach Ländern
C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)
1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	0 Allgemeine Verwaltung	3 523	10 846	29 099	11 617	7 446	7 858	23 165	3 514	97 068	87 661
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung ...	—	2 684	227	—	—	—	40	—	2 951	4 089
3	2 Schulen	14 233	132 678	42 695	74 295	51 341	40 748	105 036	5 735	466 761	370 378
4	3 Kultur	16	245	46	—	—	—	1 990	146	2 443	514
5	4 Soziale Angelegenheiten	8 909	18 858	5 624	13 560	1 416	6 920	14 287	—	69 574	59 271
6	5 Gesundheitspflege	19 060	128 092	86 071	80 098	76 501	121 319	209 247	12 523	732 911	582 509
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	18 740	111 222	83 194	49 134	76 498	121 319	197 951	11 623	669 681	563 652
8	Übriges aus Einzelplan 5	320	16 870	2 877	30 964	3	—	11 296	900	63 230	18 857
9	6 Bau- und Wohnungswesen	18 741	58 516	45 579	34 591	54 562	5 200	54 089	238	271 516	257 399
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	4	11 054	17 593	3 082	23 930	336	2 999	238	59 236	62 716
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	354	2 287	5 766	4 575	2 252	309	7 364	—	22 907	22 308
12	Straßen, Wege, Brücken	17 520	45 053	9 663	25 983	28 310	2 557	42 760	—	171 846	163 853
13	Übriges aus Einzelplan 6	863	122	12 557	951	70	1 998	965	—	17 526	8 523
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 850	7 293	22 434	2 858	1 020	330	3 326	2 694	41 805	39 530
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	20	4 152	6 040	353	—	—	—	—	10 565	10 084
16	Müllbeseitigung	28	407	13	—	—	—	—	—	448	418
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	595
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	492	2 394	1 367	2 215	104	—	1 787	2 694	11 053	8 568
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	70	—	15	57	170	362	—	674	734
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 310	270	15 014	275	859	160	1 177	—	19 065	19 131
21	9 Finanzen und Steuern	1 856	4 634	26 596	3 505	1 926	3 863	14 758	821	57 959	58 715
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	876	4 054	1 992	1 448	1 688	1 935	11 374	94	23 461	23 670
23	Übriges allgemeines Grundvermögen ...	130	230	18 505	1 486	—	1 921	3 349	727	26 348	26 508
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	850	350	6 099	571	238	7	34	—	8 149	8 537
25	8 Wirtschaftsunternehmen	7 884	19 486	32 408	18 168	13 532	3 213	4 146	1 096	99 933	93 717
26	Elektrizitätsversorgung	1 985	10 061	6 057	4 145	1 310	2 956	—	76	26 590	27 153
27	Gasversorgung	—	—	269	288	—	—	—	—	557	550
28	Wasserversorgung	—	3 759	17 463	10 676	11 190	—	4 120	—	47 208	39 414
29	Verkehrsunternehmen	4 029	5 553	7 486	2 099	641	185	15	1 020	21 028	18 520
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	1 870	113	1 133	960	391	72	11	—	4 550	8 080
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	51	11 834	18 517	16 301	9 639	—	—	318	56 660	53 744
32	Neuschulden insgesamt ...	76 072	383 332	290 779	238 692	207 744	189 451	430 083	26 767	1 842 920	1 553 784
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen ..	7 884	19 486	32 408	18 168	13 532	3 213	4 146	1 096	99 933	93 717
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	1 412	22 184	49 909	10 944	27 870	4 501	25 086	1 059	142 965	146 299
35	für unrentierliche Zwecke	66 776	341 662	208 462	209 580	166 342	181 737	400 851	24 612	1 600 022	1 313 768

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht anteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1967 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen 1967 nach Verwendungszwecken *)
1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1966
1	0 Allgemeine Verwaltung	300	1 464	2 636	2 138	2 213	780	5 072	850	15 453	27 637
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-	533	-	-	-	-	-	-	533	2 286
3	2 Schulen	751	38 288	13 138	21 811	14 440	6 138	36 891	1 500	132 957	93 282
4	3 Kultur	-	-	-	-	-	-	625	-	625	80
5	4 Soziale Angelegenheiten	70	4 329	414	4 288	335	2 064	1 957	-	13 457	10 430
6	5 Gesundheitspflege	2 112	32 471	34 825	20 194	16 356	23 519	47 852	2 822	180 151	158 094
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	2 092	24 216	34 825	13 662	16 356	23 519	47 005	2 822	164 497	149 215
8	Übriges aus Einzelplan 5	20	8 255	-	6 532	-	-	847	-	15 654	8 879
9	6 Bau- und Wohnungswesen	1 019	7 254	6 909	2 968	11 188	397	5 558	-	35 293	29 687
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	-	214	1 016	20	3 627	50	1 073	-	6 000	6 786
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	-	-	350	91	286	100	586	-	1 413	3 423
12	Straßen, Wege, Brücken	1 019	7 040	3 493	2 857	7 215	247	3 644	-	25 515	17 867
13	Übriges aus Einzelplan 6	-	-	2 050	-	60	-	255	-	2 365	1 611
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	44	1 261	1 000	1 955	850	-	1 140	-	6 250	8 854
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	-	1 100	-	-	-	-	-	-	1 100	1 500
16	Müllbeseitigung	-	68	-	-	-	-	-	-	68	300
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	33	93	-	1 955	-	-	990	-	3 071	3 755
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	11	-	1 000	-	850	-	150	-	2 011	3 289
21	9 Finanzen und Steuern	300	52	1 400	216	386	1 440	930	400	5 124	7 164
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	-	52	-	216	386	108	808	-	1 570	3 564
23	Übriges allgemeines Grundvermögen ...	-	-	1 400	-	-	1 332	122	400	3 254	3 370
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	300	-	-	-	-	-	-	-	300	230
25	8 Wirtschaftsunternehmen	606	3 292	4 550	3 991	1 508	100	200	-	14 247	12 723
26	Elektrizitätsversorgung	264	330	726	-	-	-	-	-	1 320	4 505
27	Gasversorgung	-	-	-	100	-	-	-	-	100	250
28	Wasserversorgung	-	1 100	2 624	3 675	1 508	-	200	-	9 107	5 029
29	Verkehrsunternehmen	342	1 862	1 200	210	-	100	-	-	3 714	1 038
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	-	-	-	6	-	-	-	-	6	1 901
31	darunter an Eigenbetriebe weitergege- bene Darlehen	-	1 100	2 410	3 770	1 279	-	-	-	8 559	7 072
32	Darlehensaufnahmen insgesamt ..	5 202	88 944	64 872	57 561	47 276	34 438	100 224	5 572	404 089	350 237
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	606	3 292	4 550	3 991	1 508	100	200	-	14 247	12 723
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	-	1 434	2 766	327	4 299	1 590	2 589	400	13 405	18 943
35	für unrentierliche Zwecke	4 596	84 218	57 556	53 243	41 469	32 748	97 435	5 172	376 437	318 571

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht anteilbare Schulden. - 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden
und Gemeindeverbände am 31.12.1967
1 000 DM

Lfd. Nr.	Land Art der Gebietskörperschaften	Bürgschaften (Haftungssumme) für				zusammen	Dagegen 1966
		Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke		
1	Bund	1 542 900	25 707 300	.	11 044 300	38 294 500	-
2	dagegen 1966 ...	1 242 300	21 146 500	.	10 476 500	-	32 865 200
3	Lastenausgleichsfonds	-	16 383	.	-	16 383	-
4	dagegen 1966 ...	-	16 302	.	-	-	16 802
5	ERP-Sondervermögen	-	349 400	.	120 400	469 800	-
6	dagegen 1966 ...	-	569 500	.	-	-	569 500
Länder							
7	Schleswig-Holstein	95 661	632 196	.	-	727 857	847 296
8	Niedersachsen	1 082 322	642 107	.	6 836	1 731 265	1 502 108
9	Nordrhein-Westfalen	60 788	1 842 651	.	-	1 903 439	1 710 436
10	Hessen	828 604	104 202	.	-	1 302 806	1 169 760
11	Rheinland-Pfalz	132 917	58 104	.	-	191 321	187 878
12	Baden-Württemberg	2 394 829	621 471	.	-	3 016 700	2 730 964
13	Bayern	414 720	1 301 537	.	-	1 616 258	1 588 533
14	Saarland	366 723	277 015	.	-	643 807	617 766
15	Länder zusammen ...	5 346 634	5 779 983	.	6 836	11 133 453	-
16	dagegen 1966 ...	4 887 185	5 460 294	.	7 261	-	10 354 741
Stadtstaaten							
17	Hamburg	998 333	394 058	.	17 070	1 409 461	1 303 859
18	Bremen	1 008 412	565 929	.	-	1 574 341	1 538 414
19	Berlin (West)	202 757	351 165	.	-	553 921	477 754
20	Stadtstaaten zusammen ...	2 209 502	1 311 152	.	17 070	3 537 723	-
21	dagegen 1966 ...	2 110 775	1 194 743	.	14 509	-	3 320 027
22	Länder und Stadtstaaten zusammen ...	7 556 136	7 091 135	.	23 906	14 671 176	-
23	dagegen 1966 ...	6 997 960	6 655 037	.	21 770	-	13 674 768
Gemeinden (Gv.)							
24	Schleswig-Holstein	13 851	.	36 239	5 667	55 757	39 852
25	Niedersachsen	70 117	.	130 193	74 224	274 534	211 369
26	Nordrhein-Westfalen	107 527	.	564 121	72 914	744 562	651 968
27	Hessen	88 282	.	148 114	185 333	421 729	443 953
28	Rheinland-Pfalz	141 057	.	33 077	22 978	197 112	173 513
29	Baden-Württemberg	2 272 085	.	570 748	68 568	2 911 401	2 733 553
30	Bayern	45 355	.	40 095	30 243	115 693	120 370
31	Saarland	310 786	.	79 869	2 485	393 140	371 010
32	Gemeinden (Gv.) zusammen ...	3 049 060	.	1 602 456	462 412	5 113 928	-
33	dagegen 1966 ...	2 879 517	.	1 453 642	413 429	-	4 745 588
34	Bundesgebiet insgesamt ...	12 148 096	33 164 218	1 602 456	11 651 018	58 565 787	-
35	dagegen 1966 ...	11 118 777	28 387 939	1 453 642	10 911 499	-	51 871 858
Von den Bürgschaften der Gemeinden (Gv.) entfallen auf:							
36	Kreisfreie Städte	1 043 936	.	1 344 454	302 268	2 690 658	2 478 537
Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern							
37	10 000 und mehr	1 058 457	.	106 535	62 962	1 227 954	1 164 402
38	3 000 - 10 000	551 898	.	34 086	18 491	604 475	584 157
39	weniger als 3 000	340 778	.	23 317	9 183	373 278	339 799
40	Ämter	54	.	2 786	2 858	5 698	3 954
41	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen ...	1 951 187	.	166 725	93 492	2 211 404	2 092 313
42	Landkreise	53 937	.	57 265	44 290	155 492	139 155
43	Bezirksverbände	-	.	34 012	22 361	56 373	35 583

IX. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden *)
1 000 DM

Stichtag Jahr	Fundierte Schulden							Schwebende Schulden	
	Neuschulden			Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Ausland- schulden	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften	Schulden bei Gebietskörper- schaften		zusammen
	aus Kredit- markt- mitteln 1)	aus öffentlichen Sonder- mitteln	zusammen						

Bund 2)

31. 3.1950	—	—	—	5 497 688	—	5 497 688	—	5 497 688	636 107
31. 3.1951	—	—	—	6 068 087	—	6 068 087	—	6 068 087	1 156 830
31. 3.1952	183 975	—	183 975	7 399 870	—	7 583 845	—	7 583 845	1 104 530
31. 3.1953	1 092 420	—	1 092 420	7 620 770	1 551 280	10 264 470	—	10 264 470	578 960
31. 3.1954	1 082 600	188 290	1 270 890	7 649 800	8 314 747	17 235 437	—	17 235 437	541 780
31. 3.1955	1 322 220	1 154 580	2 476 800	7 861 740	9 432 497	19 771 037	—	19 771 037	360 880
31. 3.1956	1 278 220	1 144 720	2 422 940	7 923 760	9 538 854	19 885 554	—	19 885 554	—
31. 3.1957	1 146 030	1 132 220	2 278 250	10 570 122 3)	9 430 382	22 278 754	—	22 278 754	—
31. 3.1958	483 200	1 192 450	1 675 650	10 519 060	9 241 358	21 436 068	—	21 436 068	—
31. 3.1959	661 700	1 175 200	1 836 900	11 392 130	9 020 549	22 249 579	—	22 249 579	—
31. 3.1960	2 890 820	1 156 960	4 047 780	11 790 780	9 006 173	24 844 733	—	24 844 733	789 250
31.12.1960	3 066 120	1 139 570	4 205 690	11 965 720	9 168 950	25 340 360	—	25 340 360	873 750
31.12.1961	9 317 560 4)	3 219 270	12 536 830	12 042 210	5 698 522	30 277 562	—	30 277 562	567 650
31.12.1962	9 500 740	3 197 820	12 698 560	12 125 330	4 477 732 4)	29 301 622	—	29 301 622	1 228 050
31.12.1963	11 483 670	3 122 620	14 606 290	12 421 040	4 129 009	31 156 339	—	31 156 339	2 142 550
31.12.1964	13 141 690	3 823 220	16 964 910	12 748 520	3 339 357	33 052 787	—	33 052 787	1 636 400
31.12.1965	13 686 100	4 619 390	18 305 490	12 807 580	3 257 843	34 370 913	4 578	34 375 491	2 170 500
31.12.1966	15 981 880	5 258 490	21 240 370	12 805 450	3 378 212	37 424 032	23 773	37 447 805	3 322 300
31.12.1967	22 659 670	6 481 540	29 141 210	12 762 180	3 374 086	45 277 476	30 924	45 308 400	3 282 300

Lastenausgleichsfonds

31. 3.1954	499 870	—	439 870	186 900	—	626 770	217 000	843 770	—
31. 3.1955	558 636	—	558 636	1 711 977	—	2 270 613	225 000	2 495 613	171 200
31. 3.1956	806 058	—	806 058	2 086 530	—	2 892 588	225 000	3 117 588	300 000
31. 3.1957	804 569	—	804 569	2 274 974	—	3 079 543	235 000	3 314 543	300 000
31. 3.1958	643 041	—	643 041	2 328 894	—	2 971 935	209 900	3 181 835	300 000
31. 3.1959	1 027 708	—	1 027 708	2 282 919	—	3 310 627	209 700	3 520 327	300 000
31. 3.1960	1 367 905	—	1 367 905	2 231 056	—	3 598 961	209 500	3 808 462	150 000
31.12.1960	1 495 536	—	1 495 536	2 162 553	—	3 658 089	209 400	3 867 489	37 500
31.12.1961	1 642 592	15 000	1 657 592	2 079 730	—	3 737 322	209 923	3 947 245	—
31.12.1962	2 001 731	157 650	2 159 381	2 002 238	—	4 161 619	163 708	4 325 327	—
31.12.1963	2 731 881	205 150	2 937 031	1 911 252	15 400	4 863 683	153 493	5 017 176	—
31.12.1964	3 593 446	288 793	3 882 239	1 813 672	15 300	5 711 211	153 278	5 864 489	36 900
31.12.1965	4 191 269	321 664	4 512 933	1 719 845	16 700	6 249 478	152 583	6 402 061	153 800
31.12.1966	4 584 284	342 531	4 926 815	1 616 520	34 190	6 577 525	151 888	6 729 413	54 300
31.12.1967	5 211 201	341 099	5 552 300	1 505 430	36 586	7 094 316	151 193	7 245 508	—

ERP - Sondervermögen

31.12.1960	74 834	—	74 834	—	—	74 834	—	74 834	—
31.12.1961	74 742	—	74 742	—	—	74 742	—	74 742	—
31.12.1962	74 642	—	74 642	—	—	74 642	—	74 642	—
31.12.1963	74 500	500 000	574 500	—	—	574 500	—	574 500	—
31.12.1964	67 000	500 000	567 000	—	—	567 000	—	567 000	—
31.12.1965	64 525	500 000	564 525	—	—	564 525	—	564 525	—
31.12.1966	60 075	500 000	560 075	—	—	560 075	—	560 075	—
31.12.1967	205 625	500 000	705 625	—	—	705 625	—	705 625	—

Länder und Stadtstaaten 5)

31. 3.1950	230 639	252 271 6)	482 970	11 519 196	—	12 002 166	52 375	12 054 541	146 702
31. 3.1951	317 176	112 301	429 479	11 545 391	—	11 974 870	1 006 491	12 981 359	310 401
31. 3.1952	516 718	164 999	681 717	12 313 658	—	12 995 373	2 796 594	15 791 967	411 756
31. 3.1953	971 984	325 417	1 297 401	12 599 955	—	13 897 356	4 612 016	18 509 370	348 808
31. 3.1954	1 619 881	523 945	2 143 826	12 546 912	192 652	14 883 390	6 108 839	20 992 231	195 222
31. 3.1955	1 558 309	646 421	2 204 730	12 566 664	188 043	14 959 437	7 480 310	22 439 747	115 250
31. 3.1956	2 007 991	665 756	2 673 747	12 604 294	202 685	15 480 726	8 716 773	24 197 502	35 800
31. 3.1957	2 586 787	721 886	3 308 673	9 923 006 3)	178 694	13 410 373	9 419 407	22 829 780	204 982
31. 3.1958	3 584 629	720 312	4 304 941	9 774 058	180 538	14 259 537	11 083 777	25 343 314	211 517
31. 3.1959	4 320 762	735 559	5 056 321	9 597 660	165 773	14 919 754	12 706 973	27 526 727	60 130
31. 3.1960	4 488 486	749 766	5 238 252	9 455 524	162 355	14 856 131	15 037 845	29 893 976	39 500
31.12.1960	4 330 452	765 365	5 095 817	9 475 876	165 018	14 736 711	16 356 733	31 093 444	36 500
31.12.1961	3 826 419	645 169	4 471 588	9 266 764	210 530	13 948 882	17 270 239	31 219 121	4 908
31.12.1962	3 479 144	664 337	4 143 481	9 123 513	203 802	13 470 796	18 218 334	31 689 128	—
31.12.1963	3 603 889	678 799	4 282 688	9 013 381	199 896	13 495 965	19 562 260	33 058 226	—
31.12.1964	4 773 643	742 388	5 516 031	8 832 320	194 878	14 543 229	20 448 623	34 991 852	136 206
31.12.1965	7 296 350	856 332	8 152 682	8 697 016	167 862	17 017 559	21 230 742	38 248 302	568 374
31.12.1966	9 982 020	835 610	10 817 630	8 536 875	121 650	19 476 157	21 248 866	40 725 022	955 442
31.12.1967	14 666 363	833 897	15 500 262	8 393 433	123 092	24 016 786	20 938 889	44 955 673	358 164

IX. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden *)
1 000 DM

Stichtag Jahr	Fundierte Schulden							Schwebende Schulden	
	Neuschulden			Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Ausland- schulden	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften	Schulden bei Gebietskörper- schaften		zusammen
	aus Kredit- markt- mitteln 1)	aus öffentlichen Sonder- mitteln	zusammen						

Gemeinden und Gemeindeverbände 7)

31. 3.1950	218 110		218 110	159 113	.	377 223	137 932	515 155	27 288
31. 3.1951	531 877	16 271	548 148	151 769	.	699 917	361 824	1 061 740	38 280
31. 3.1952	848 771	54 330	903 100	143 074	.	1 046 174	526 029	1 572 204	31 738
31. 3.1953	1 493 097	92 837	1 585 934	229 753	.	1 815 687	683 557	2 499 243	32 628
31. 3.1954	2 339 857	151 335	2 491 192	101 704	.	2 592 896	897 775	3 490 671	33 381
31. 3.1955	3 315 776	292 646	3 608 422	79 269	116 803	3 804 494	1 173 482	4 977 976	30 513
31. 3.1956	4 223 311	490 311	4 713 622	71 324	142 180	4 927 126	1 418 216	6 345 342	33 792
31. 3.1957	5 076 782 8)	637 963	5 714 745	59 130	107 707	5 881 582	1 722 486	7 604 068	47 693
31. 3.1958	6 591 535	729 280	7 320 815	47 805	116 328	7 484 948	2 019 180	9 504 128	42 547
31. 3.1959	7 765 487	758 702	8 524 189	45 184	90 106	8 659 479	2 275 500	10 934 979	32 941
31. 3.1960	9 272 944	745 865	10 018 809	41 891	83 054	10 143 754	2 485 776	12 629 530	26 074
31.12.1960	10 264 383	752 041	11 016 424	40 336	81 267	11 138 027	2 639 343	13 777 370	31 229
31.12.1961	11 829 041	829 532	12 658 573	36 051	74 560	12 769 184	2 827 061	15 596 245	35 947
31.12.1962	13 969 853	957 062	14 926 915	33 349	70 659	15 030 923	2 996 960	18 027 883	37 203
31.12.1963	16 389 171	1 156 458	17 545 629	30 081	67 966	17 643 676	3 294 065	20 937 741	41 890
31.12.1964	19 855 313	1 244 161	21 099 474	20 172	64 285	21 183 931	3 631 791	24 815 722	79 612
31.12.1965	24 330 664	1 323 242	25 653 906	17 228	57 286	25 728 420	3 911 979	29 640 399	114 265
31.12.1966	27 920 162	1 341 314	29 261 476	15 442	47 881	29 324 799	4 079 000	33 403 799	141 498
31.12.1967	30 522 525	1 273 842	31 796 367	13 523	42 694	31 852 584	4 289 837	36 142 422	131 831

Insgesamt 9)

31. 3.1950	448 809	252 271	701 080	17 175 997	.	17 877 077	.	17 877 077	810 097
31. 3.1951	849 053	128 572	977 625	17 765 247	.	18 742 872	.	18 742 872	1 505 511
31. 3.1952	1 549 463	219 329	1 768 792	19 856 602	.	21 625 394	.	21 625 394	1 548 024
31. 3.1953	3 557 501	418 254	3 975 755	20 450 478	1 551 280	25 977 513	.	25 977 513	960 396
31. 3.1954	5 482 208	863 570	6 345 778	20 485 316	8 507 399	35 338 493	.	35 338 493	770 383
31. 3.1955	6 754 941	2 093 647	8 848 588	22 219 650	9 737 343	40 805 581	.	40 805 581	677 843
31. 3.1956	8 315 580	2 300 787	10 616 367	22 685 908	9 883 719	43 185 994	.	43 185 994	369 592
31. 3.1957	9 614 168	2 492 069	12 106 237	22 827 232	9 716 783	44 650 252	.	44 650 252	552 675
31. 3.1958	11 302 405	2 642 042	13 944 447	22 669 817	9 538 224	46 152 488	.	46 152 488	554 064
31. 3.1959	13 775 657	2 669 461	16 445 118	23 317 893	9 276 428	49 039 439	.	49 039 439	393 071
31. 3.1960	18 020 155	2 652 591	20 672 746	23 519 251	9 251 582	53 443 579	.	53 443 579	1 004 824
31.12.1960	19 231 325	2 656 976	21 888 301	23 644 485	9 415 235	54 948 021	.	54 948 021	978 979
31.12.1961	26 690 354	4 708 971	31 399 325	23 424 755	5 983 612	60 807 692	.	60 807 692	608 505
31.12.1962	29 026 110	4 976 869	34 002 979	23 284 430	4 752 193	62 039 602	.	62 039 602	1 265 253
31.12.1963	34 283 111	5 663 027	39 946 138	23 375 754	4 412 271	67 734 163	.	67 734 163	2 184 440
31.12.1964	41 431 092	6 598 562	48 029 654	23 414 684	3 613 820	75 058 158	.	75 058 158	1 889 118
31.12.1965	49 568 908	7 620 628	57 189 536	23 241 669	3 499 691	83 930 895	.	83 930 895	3 006 939
31.12.1966	58 528 421	8 277 945	66 806 366	22 974 287	3 581 933	93 362 588	.	93 362 588	4 473 540
31.12.1967	73 265 384	9 430 378	82 695 764	22 674 566	3 576 458	108 946 787	.	108 946 787	3 772 295

*) Abweichungen von Veröffentlichungen vor 1966 infolge Angleichungen an die gegenwärtige Methodik.

1) Bis 1953 einschl. Anteile der Länder und Gemeinden an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen. — 2) Ohne unverzinsliche Scharzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen (1953: 32,3 Mill. DM, 1967: — Mill. DM). — 3) Beim Bund einschl., bei den Ländern und Hansestädten ohne die mit Wirkung vom 1.1.1957 auf den Bund übergegangenen Schulden aus Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken (31.3.1957: 2 573,7 Mill. DM) und den zinsfreien Schuldverschreibungen des Landes Berlin (West) anlässlich der Geldausstattung von Groß-Berlin (31.3.1957: 652,7 Mill. DM). — 4) Ab 1961 einschl. der Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität (1966: 566,4 Mill. DM, 1967: 201,9 Mill. DM) und wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (1966: 1 784,4 Mill. DM, 1967: 1 253,0 Mill. DM), bei den Auslandsschulden außerdem 1962 Bereinigung um die seit einigen Jahren vom IWF gezogenen Beträge (1,3 Mrd. DM). — 5) Ab 1952 einschl. Berlin (West), ab 1960 einschl. Saarland. — 6) Einschl. Alfu-Rückstände. — 7) Ab 1960 einschl. Saarland. — 8) Ab 1957 sind die geringfügigen Beträge der Nachkriegs-Auslandsschulden bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ und nicht mehr bei den „Auslandsschulden“ nachgewiesen. — 9) Wegen Ausschaltung von Doppelzahlungen durch Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds nicht summiert.

Anhang
Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe	
Statistisches Bundesamt			
Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) I. Schulden Öffentliche Schulden am 31.12.1967	Fachserie L, Reihe 3/1 – j/1967 Wirtschaft und Statistik, Heft 5/1968	jährlich jährlich	Seite 272
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (2300 Kiel I, Mühlenweg 166, Postfach)			
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1967	Statistische Berichte, L I 4 – j/1967	jährlich	
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik – (3000 Hannover 1, Auestraße 14, Postfach 107)			
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1967 Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1967	Statistik von Niedersachsen, Band 113 Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Heft 5, 1968	jährlich jährlich	Seite 126 – 130
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen (4000 Düsseldorf 1, Ludwig-Beck-Straße 23, Postfach 1105)			
Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31.12.1967	Statistische Berichte des Landes Nordrhein-Westfalen, L I 4 – j/1967	jährlich	
Hessisches Statistisches Landesamt (6200 Wiesbaden, Rheinstraße 35/37)			
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1967 Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1967	Statistische Berichte, L I 4 – j/1967 L I 4 – j/1967	jährlich jährlich (In Vorbereitung)	Nach Art der Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen, Kreditquellen, Laufzeiten und Verwendungszwecken
Abgeschwächte Verschuldungspolitik	„Staat und Wirtschaft in Hessen“ 23. Jahrgang, Heft 6 oder 7	unregelmäßig	Kurzbericht
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1967 (Ergebnisse der Schuldenstatistik)	Statistische Berichte, L I 4 – j/1967	jährlich	Kreis- und Gemeindeergebnisse
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)			
Schulden der öffentlichen Verwaltung-Land und Gemeinden (Gv.)- am 31.12.1967	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland-Pfalz 1968	jährlich	Seite 20 – 22 und 175 – 206
Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1967	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz 21. Jahrgang, Heft 6, Juni 1968	jährlich	Seite 150
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (7000 Stuttgart 1, Kienestraße 41, Postfach 898)			
Die staatliche und kommunale Verschuldung in Baden-Württemberg am 31.12.1967	Statistische Monatshefte, Heft 8 j/1968 Schriftenreihe Statistik von Baden-Württemberg	jährlich unregelmäßig	
Bayerisches Statistisches Landesamt (8000 München 2, Neuhauser Straße 51)			
Die Staats- und Kommunalschulden in Bayern am 31.12.1967 Bayerns Staats- und Kommunalschulden Ende 1967	Statistischer Bericht, L I 4 – j/1967 „Bayern in Zahlen“, Monatshefte des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Heft 7	jährlich jährlich	
Statistisches Amt des Saarlandes (6600 Saarbrücken, Hardenbergstraße 3, Postfach 409)			
Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31.12.1967	Statistische Berichte des Statistischen Amtes des Saarlandes, L I 4 – j/1967	jährlich	
Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg (2000 Hamburg 11, Steckelhorn 12)			
Öffentliche Gesamtschulden Hamburgs 1955 bis 1967 Zusammensetzung der öffentlichen Neuschulden Hamburgs 1965 bis 1967 Öffentliche Schulden Hamburgs nach Arten am 31.12.1967 (Schaubild)	Statistisches Taschenbuch 1968 der Freien und Hansestadt Hamburg	jährlich	Seite 121 – 123
Statistisches Landesamt Bremen (2800 Bremen 1, An der Weide 14 – 16, Postfach 909)			
Schuldenstand des Landes Bremen	„Statistische Mitteilungen aus Bremen“ Heft 1/1968	unregelmäßig	

Fachserie L:

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben, Schuldenstand und -bewegung der Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (unregelmäßig). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Sozialwesen).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern.

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost veröffentlicht.

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt.

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (ab 1965 dreijährlich). **II. Lohnsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **III. Vermögensteuer** (dreijährlich). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (dreijährlich). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich; für jeweils 6 Jahre erstmals 1972).

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährigem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften sowie die Rechtsformen dargestellt.

Reihe 8: Verbrauchsteuern

Eine zusammenfassende Darstellung über den Verbrauch und die Besteuerung wird nur in längeren Zeitabständen veröffentlicht.

In zeitlich kürzerer Berichtsfolge erscheinen folgende Einzeltitel: **I. Tabaksteuer** (monatlich, jährlich). **II. Biersteuer** (monatlich, jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

Reihe 9: Realsteuern

I. Realsteuervergleich (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze sowie der Streuung der Realsteuerhebesätze. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig). Die erstmals seit 1938 für 1958 durchgeführte Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerbekapital und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 2727 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ